

BILD UNGS PRO GRAMM 2024





**BILD
UNGS
PRO
GRAMM
2024**

6 Wir über uns**7 Vorwort****8 Zur Handhabung des Programms****Berufsübergreifende Fortbildungen****FACHKOMPETENZ**

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 12 Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen
- 13 Schulung für neue Gerätebeauftragte
- 14 7. Nachmittag der Infektionsprävention
- 15 9. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 19 Gestationsdiabetes und Diabetes mellitus in der Schwangerschaft *(neu)*
- 16 Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen
- 17 Umgang mit Impfstoffen und Sera / Grundlagen der intrakutanen Tests
- 18 Strahlenschutz für medizinisches Personal (auch als Inhouse-Schulung)

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- 20 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“
- 22 Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.
- 24 Gesund Führen *(neu)*
- 25 Motivierende Gesprächsführung *(neu)*
- 26 Zeitmanagement *(neu)*
- 27 Mit Optimismus und Motivation durch den Arbeitsalltag *(neu)*
- 28 Von der Konfrontation zur Kommunikation – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK)
- 29 Stressprävention – Herausforderungen resilient meistern *(neu)*
- 30 Die Kraft der Worte und Gedanken – Positive Kommunikation – was habe ich davon?
- 32 Feedback und Fehlerkultur *(neu)*
- 33 Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen
- 34 Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement

METHODISCHE KOMPETENZ

- 35 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle der AkademieDO (E-Learning-Kurs)
- 36 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs)

Fort- und Weiterbildungen für den Pflegedienst**FACHKOMPETENZ**

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 38 Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme (E-Learning)
- 12 Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen
- 13 Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)
- 39 Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“
- 40 Elektronische Pflegedokumentation – epaAC/LEP
- 14 7. Nachmittag der Infektionsprävention
- 15 9. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 19 Gestationsdiabetes und Diabetes mellitus in der Schwangerschaft *(neu)*
- 16 Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen
- 41 Alles rund um die Pflege und Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma
- 42 Das Chaos mit den Sonden und der Sondenkost – Überblick gewinnen und behalten
- 44 Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG); Stufe 1
- 45 Update zur Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG); Stufe 2 *(neu)*
- 45 Kompaktkurs Aromapflege
- 48 Intensiv für Einsteiger und Auffrischer – Grundlagen
- 49 Intensivpflege für Einsteiger und Auffrischer – Tagesworkshops
- 18 Strahlenschutz für medizinisches Personal
- 47 Fortbildungen der Pflegeexpert:innen

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- 20 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“
- 22 Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.
- 24 Gesund Führen *(neu)*
- 25 Motivierende Gesprächsführung *(neu)*
- 26 Zeitmanagement *(neu)*
- 27 Mit Optimismus und Motivation durch den Arbeitsalltag *(neu)*
- 50 Kollegialer Austausch für Leitungen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team *(neu)*
- 51 Kollegialer Austausch für Pat:innen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team *(neu)*
- 28 Von der Konfrontation zur Kommunikation – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK)
- 29 Stressprävention – Herausforderungen resilient meistern *(neu)*
- 30 Die Kraft der Worte und Gedanken – Positive Kommunikation – was habe ich davon?
- 32 Feedback und Fehlerkultur *(neu)*
- 33 Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen
- 34 Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement

METHODISCHE KOMPETENZ

- 52 Dreiteilige Pflegepädagogische Pflichtfortbildungen für Praxisanleiter:innen (lt. PflAPrV)
- 35 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle der AkademieDO (E-Learning-Kurs)
- 36 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs)

WEITERBILDUNG

- 60 Basiskurs Wundexperte® ICW
- 61 Fachtherapeut Wunde für spezialisierte Leistungserbringer nach HKP-Richtlinie; Aufbaumodul 1
- 62 Rezertifizierungskurs ICW® e.V. für Absolvent:innen der ICW-Seminare – Förderung & Erhaltung der Hautintegrität bei Menschen mit chronischen Wunden

- 63 Rezertifizierungskurs ICW® e.V. für Absolvent:innen der ICW-Seminare – Wunddokumentation näher betrachtet
- 64 Weiterbildung „Pflegefachfrau / Pflegefachmann für spezielle Schmerzpflege“
- 59 Pflegerischer Schmerzexperte – Aufbaukurs
- 68 Weiterbildung Hygienebeauftragte Pflegende
- 66 Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter (DKG-Empfehlung 14./15.03.2022)

Fort- und Weiterbildungen für den ärztlichen Dienst

FACHKOMPETENZ

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 12 Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen
- 13 Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)
- 38 Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme (E-Learning)
- 70 Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt
- 86 Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen
- 15 9. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 74 Kenntniskurs im Strahlenschutz (Blended Learning)
- 72 Aktualisierungskurs im Strahlenschutz (Blended Learning)
- 75 Grundkurs im Strahlenschutz (Blended Learning)
- 76 Spezialkurs im Strahlenschutz (Blended Learning)
- 77 Spezialkurs Computertomografie (Blended Learning)
- 78 Spezialkurs Interventionsradiologie (Blended Learning)
- 79 Spezialkurs Digitale Volumetomografie (DVT) (Blended Learning)
- 80 Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf
- 82 Dortmunder Ultraschall-Workshop: „Grundlagen und Gefäßsonografie sowie Neurosonografie“ (Blended Learning)
- 84 Dortmunder Notfallsonografie-Workshop (Blended Learning)

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- 20 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“
- 24 Gesund Führen (neu)
- 25 Motivierende Gesprächsführung (neu)
- 26 Zeitmanagement (neu)
- 27 Mit Optimismus und Motivation durch den Arbeitsalltag (neu)
- 28 Von der Konfrontation zur Kommunikation – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK)
- 29 Stressprävention – Herausforderungen resilient meistern (neu)
- 30 Die Kraft der Worte und Gedanken – Positive Kommunikation – was habe ich davon?
- 32 Feedback und Fehlerkultur (neu)
- 33 Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen
- 34 Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement

METHODISCHE KOMPETENZ

- 35 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle der AkademieDO (E-Learning-Kurs)
- 36 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs)

Betriebliche Gesundheitsförderung

- 88 Wirbelsäulengymnastik und Mobilisation (Nord)
- 89 Yoga für mich
- 90 Yin-Yoga und Entspannung
- 34 Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement
- 29 Stressprävention – Herausforderungen resilient meistern (neu)

Kongresse

- 94 18. Dortmunder Wundforum
- 95 27. und 28. Tag des Westfälischen Krebszentrums

92 Kooperationspartner

98 Veranstaltungskalender

106 Referentenverzeichnis

112 Ansprechpartner:innen

113 Anfahrt

114 Seminarräume

116 Allgemeine Geschäftsbedingungen

122 Impressum

Wir über uns

Die AkademieDO ist die Fort- und Weiterbildungseinrichtung des Klinikums Dortmund. In dieser Funktion bietet sie sowohl Schulungen und Seminare für die eigenen Mitarbeitenden an, ist aber in diesem Bereich ebenso Dienstleister für andere Krankenhäuser und ambulante Pflegedienste.

Zum Angebot der AkademieDO gehören offene Seminare und Kurse sowie auf den jeweiligen Kunden zugeschnittene Inhouse-Veranstaltungen. Zusätzlich werden verschiedene Kurse und Veranstaltungen auch digital angeboten.

Aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einem Krankenhaus der Maximalversorgung verfügt die AkademieDO über eine umfassende Expertise für ein breites Spektrum an für den Gesundheitsbereich erforderlichen Fort- und Weiterbildungen. Die für die AkademieDO tätigen Referent:innen sind entweder Mitarbeitende des Klinikums mit entsprechender fachlicher Qualifikation, wie z.B. im Bereich der Hygiene oder dem Wundmanagement, oder sie verfügen als freie Mitarbeitende über ein großes Erfahrungsspektrum im Fort- und Weiterbildungsbereich des Gesundheitswesens.

Neben dem Bereich Fort- und Weiterbildung gehört zu den Aufgabefeldern der AkademieDO auch das Veranstaltungs- und Kongressmanagement im Rahmen von Planung, Organisation und Durchführungsbegleitung.

Liebe Teilnehmende,

mit unserem Programm für 2024 nutzen wir die Möglichkeiten des digitalen Wandels. Neben den Präsenzveranstaltungen gibt es verschiedene Online-Angebote, die unseren Teilnehmenden mehr Flexibilität und ortsunabhängiges Lernen ermöglichen. Gleichzeitig können mit Hilfe der Digitalisierung andere, effektive Lernmethoden, wie das Blended Learning, implementiert werden. Damit wird die für uns so wichtige Transferidee bzw. praktische Anwendungsorientierung für den Arbeitsalltag verstärkt.

Alle Trainings, die mit diesem Kennzeichen bzw. Siegel versehen sind, haben einen speziellen Focus und sind für diejenigen Teilnehmenden gedacht, die das, was sie im Training gelernt haben, auch ganz praktisch am Arbeitsplatz nutzen wollen.



Wie das geht, erleben und erfahren Sie in diesen besonderen Veranstaltungen. Das Siegel steht für „Transfer“. Dies bedeutet, dass Teilnehmende ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Einstellungen, die sie im Training erworben haben, am Arbeitsplatz effektiv einsetzen sollen. Konkret heißt das, dass mit dem Ende des Trainings nicht Schluss ist, ganz im Gegenteil, dann geht es eigentlich erst richtig los. Teilnehmende dieser Trainings erfahren vor und auch nach der Präsenzveranstaltung u.a. im Rahmen von „Blended Learning“ Unterstützung und Begleitung, auch durch die Mitarbeitenden der Akademie und die Dozierenden, denn ein Training ist nur dann ein gutes Training, wenn das Gelernte in der Praxis etwas nutzt.

Wichtig zu wissen: bei unseren „Blended-Learning-Veranstaltungen“ geht es um eine gute Verzahnung von Präsenzveranstaltungen und digitalen Angeboten. Beispielsweise ist es für einige Veranstaltungen erforderlich, zur Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung ein E-Learning zu absolvieren. Der Bearbeitungszeitraum ist für die jeweilige Veranstaltung entsprechend ausgewiesen.



Wie immer sind Sie herzlich eingeladen, uns Ihre Anregungen und Rückmeldungen mitzuteilen. Dies ist für uns eine wichtige Möglichkeit zur Qualitätsverbesserung und zur Entwicklung praxisnaher Angebote.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Das Team der AkademieDO

Zur Handhabung des Programms*

Die verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen sind nach Zielgruppen bzw. Teilnehmerkreisen strukturiert. Sie finden sowohl berufsgruppenspezifische Angebote als auch berufsgruppenübergreifende Veranstaltungen. Mitarbeitende des ärztlichen Dienstes und des Pflegedienstes können durch ihre Teilnahme i.d.R. entsprechende Fortbildungspunkte erwerben.

Eine Reihe von Veranstaltungen wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO angeboten. Bitte achten Sie bei Ihrer Auswahl bzw. Anmeldung auf den ausgewiesenen Teilnehmerkreis.



Eine Reihe von Veranstaltungen sind für die Gruppe der Praxisanleiter:innen, insbesondere im Pflegedienst, besonders ausgewiesen.

Für die digitalen Angebote melden Sie sich bitte wie für Präsenzveranstaltungen an (s.u.).

Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO:

Bitte nutzen Sie das digitale Verfahren für Ihre Anmeldung. Sie finden die Möglichkeit zur digitalen Anmeldung am Ende einer jeden Veranstaltung über den Button „hier registrieren (intern)“. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung das Datum und den Titel der Veranstaltung korrekt an. Weitere Erklärungen zu dem Anmeldeverfahren finden Sie auf unserer Website.

Damit wir Ihnen eine **Eingangsbestätigung** für Ihre Anmeldung schicken können, geben Sie bitte Ihre dienstliche Mailadresse an (*private Mailadressen werden von dem Programm nicht verarbeitet*). Sie sind dann für eine Veranstaltung angemeldet, wenn Sie eine **Anmeldebestätigung** von uns erhalten.

Eine Woche vor der geplanten Veranstaltung erhalten Sie von uns eine Erinnerungsmail für die gewünschte Fortbildung. Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können.

Für die Mitarbeitenden des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an einer Reihe von Angeboten zur „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ (BGF) außerhalb der Arbeitszeit erfolgt. Dies ist für die jeweilige Veranstaltung extra ausgewiesen.

Externe Teilnehmende:

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung den Registrierungsbutton, den Sie über jeder Veranstaltung im Internet finden: „hier registrieren (extern)“. Sie erhalten von uns nach Ihrer Anmeldung/Registrierung eine automatisch erstellte Anmeldebestätigung. Ca. 1 Woche vor der Veranstaltung schicken wir Ihnen eine Erinnerungsmail für Ihre gebuchte Fortbildung.

(Erst-)Anmeldung für unsere Lernplattform „Moodle“

Mit der ersten Anmeldung für eines unserer digitalen Angebote erhalten Sie Ihren persönlichen Zugang zu unserer Lernplattform, der über folgenden Link von uns verschickt wird: lernplattform.klinikumdo.de

Dieser individuelle Zugang kann von allen mobilen Endgeräten und lokalen PCs genutzt werden und gilt für jeden Kurs, für den Sie sich anmelden. Um technische Probleme zu vermeiden, ist der Zugang über einen aktuellen Browser, wie z.B. Edge oder Google Chrome, erforderlich.

**Eine gendergerechte Sprache ist uns wichtig. Dort, wo es die Lesbarkeit des Textes nicht erschwert, haben wir dies berücksichtigt. Wir haben an verschiedenen Stellen zugunsten einer besseren Lesbarkeit darauf verzichtet, möchten aber darauf verweisen, dass die verwendeten Personenbezeichnungen sich grundsätzlich auf alle Geschlechter beziehen.*

Berufs- über- greifende Fort- bildungen



Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende

Monatlich führt das Klinikum die 2- bzw. 3-tägige (ärztl. Dienst) Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen und Abteilungen durch. Im Rahmen dieser Schulung geht es darum, wichtige Informationen aus den unterschiedlichsten Themengebieten zu vermitteln, zu dem jedes Krankenhaus gesetzlich verpflichtet ist. Außerdem werden hier Inhalte besprochen, die notwendig sind, um im erforderlichen Maße zu dokumentieren, sich zu informieren oder auch um zu wissen, wie die Anmeldung in unserem EDV-System funktioniert. Als Nebeneffekt lernen die Teilnehmenden schon mal einige Kolleg:innen aus verschiedenen Abteilungen des Klinikums kennen und haben so die Möglichkeit, sich mit anderen „Neuen“ auszutauschen und erste Kontakte zu knüpfen.

Wichtig: Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für neue Mitarbeitende, da u.a. gesetzlich vorgeschriebene Inhalte vermittelt werden. Die Einführungstage ersetzen nicht die Einarbeitung im jeweiligen Aufgabengebiet vor Ort.

Den genauen Ablaufplan finden Sie im Intranet unter: [Startseite/News/Downloads/Einführungsveranstaltung](#).

Inhalte:

- Begrüßung durch die Geschäftsführung
- Zahlen, Daten, Fakten: Interessantes über das Klinikum
- EDV-Systeme/Dokumentation im Klinikum (allgemeiner Teil)
- allgemeine hygienische Grundregeln
- Einweisung in die Arbeitssicherheit
- geführter Rundgang im KLZ Mitte
- Vorstellung des Betriebsrates und der Schwerbehindertenvertretung
- Medizinproduktegesetz/Medizinproduktebetreiberverordnung
- Einweisung in den Datenschutz
- Transfusionsvorschriften
- Dokumentation der Krankenhausbehandlung (juristische und medizinisch relevante Hinweise)
- Kommunikation im Krankenhausalltag, Arztbriefschreibung (ärztl. Dienst)
- Arzt-Arbeitsplatz/med. Dokumentation in iMedOne (ärztl. Dienst)
- LIC Schulung (ärztl. Dienst)
- Informationen zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz RÖV (ärztl. Dienst)
- Arznei-Informationsdienst (ärztl. Dienst & Pflegedienst)
- Vorstellung der Pflegedirektion (Pflegedienst)
- Standards und Expertenstandards (Pflegedienst)
- Dokumentation/PKMS (Pflegedienst)
- pflegerelevante EDV-Programme, z. B. Logbuch, LogiMen (Pflegedienst)
- Reanimationskurs (ärztl. Dienst & Pflegedienst)
- Hygieneworkshop (ärztl. Dienst)

An den ersten beiden Schulungstagen findet ein gemeinsames Mittagessen aller Berufsgruppen statt.



Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über wesentliche Regelungen und Gesetze,
- Sie bekommen eine allgemeine Einführung in das EDV-System des Klinikums,
- Sie lernen die wesentlichen Vorgaben zur Dokumentation kennen,
- Sie lernen die Geschäftsführung und die neuen Kolleg:innen kennen,
- Sie erhalten eine örtliche Orientierung im KLZ Mitte.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktische Übungen am PC (2. Schulungstag / Pflegedienst & ärztlicher Dienst)
- praktische Übungen Reanimationsschulung/Hygiene-Workshop (3. Schulungstag / ärztlicher Dienst)

Dozierende:

Carsten Aldag (Schwerbehindertenvertretung); Martina Bergenthal (Labormedizin); Andrea Besendorfer (Pflgewissenschaft); Prof. Andreas Block (med. Physik/Strahlenschutz); Martin Bornemann (Medizintechnik); Annette Bovensmann (Med. Klinik); Dr. Uwe Cassens (Institut f. Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin & Mikrobiologie); Florian Flamme (EDV); Dirk Guttzeit (Arbeitssicherheit); Thomas Heuft (Bau & Technik); Dr. Frank Hüniger (Hygiene); Michael Kilian (med. Controlling); Andreas Meyer (EDV); Kerstin Meyer (Justitiariat); Dr. Elisabeth Rose (med. Controlling); Anna-Vanessa Säcker (Datenschutz); Silke Scheele-Drücke (Betriebsrat); Georg Schneider (Pflegedirektor); Dr. Karsten Schneider (Arbeitsdirektor); Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld (Med. Geschäftsführer); Andreas Sparla (med. Controlling); Robert Taayedi (MGA-Klinik); Dr. Thomas Wehrmann (Anästhesie); Katrin Viertel (Apotheke); Mitarbeitende der Hygiene

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende

TERMIN UND ORT:

02. – 04.01.2024, 01. – 05.02.2024, 01. – 05.03.2024, 02. – 04.04.2024, 02. – 06.05.2024, 03. – 05.06.2024, 01. – 03.07.2024, 01. – 05.08.2024, 02. – 04.09.2024, 01. – 04.10.2024, 04. – 06.11.2024, 02. – 04.12.2024

Raum Phoenix & Raum Tremonia
Haus V1, 1. OG
Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

1. Tag 08.30 – 16.00 Uhr (alle)
2. Tag 07.30 – 14.45 Uhr
(Gruppe „ärztl. Dienst“)
2. Tag 09.15 – 17.15 Uhr
(Gruppe „Pflegedienst“)
3. Tag 07.30 – 12.30 Uhr
(Gruppe „ärztl. Dienst“)

ORGANISATION:

Iduna Wolfram (Leitung
Unternehmensentwicklung);
Iris Kunert (Mitarbeiterin
Unternehmensentwicklung);
Christine Hard (Mitarbeiterin
Unternehmensentwicklung)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20717
christine.hard@klinikumdo.de

Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen

STERBEHILFE – WAS ÄNDERT SICH DURCH DIE NEUE RECHTSLAGE?

TERMIN UND ORT:

Kurs 14470: 05.03.2024

Kurs 14471: 08.10.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

10.00 – 15.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

80,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Seit 2009 ist die Patientenverfügung rechtlich geregelt und wird von vielen Patient:innen als Instrument der Selbstbestimmung angenommen. Dennoch stellt der rechtlich korrekte Umgang mit Patientenverfügungen klinische Praktizierende regelmäßig vor Herausforderungen und es gibt Unsicherheiten.

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen zur rechtlichen Bedeutung der Patientenverfügung. Auch werden die aktuellen, rechtlichen Entwicklungen aus dem Bereich der Sterbehilfe erörtert. Gibt es nun ein „Recht auf selbstbestimmtes Sterben?“

Vorgestellt wird auch eine Weiterentwicklung der Patientenverfügung. Unsere Gesprächsbegleiterinnen für Advance Care Planning (ACP) berichten von der Etablierung des Projektes im Klinikum.

Abschließend können konkrete Fragen und die Anwendung des Gelernten für den beruflichen Alltag mit der Justitiarin des Klinikums erörtert werden.

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen der Patientenverfügung
- Probleme mit und Grenzen der Patientenverfügung
- Weiterentwicklung der Patientenverfügung, Advance Care Planning (ACP) im Klinikum Dortmund

Ihr Nutzen:

- Sie erwerben Kenntnisse für einen möglichst rechtssicheren Umgang mit Patientenverfügungen.
- Zum Ende der Veranstaltung wird Frau Meyer, Justitiarin des Klinikums Dortmund, dazukommen und evtl. entstandenen Fragen zur Umsetzung des Gelernten im Klinikum mit Ihnen besprechen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Erfahrungsaustausch

Dozierende:

Sandra Borchert, Juristin und Krankenschwester, Essen;
Melina Brossat, Gesprächsbegleiterin ACP, Schmerzmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH;
Kerstin Meyer, Leiterin Justitiariat, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen
min. TN 10 – max. TN 16

Schulung für neue Gerätebeauftragte

PFLICHTVERANSTALTUNG FÜR ALLE MP-BEAUFTRAGTE, DIE NOCH AN KEINER SCHULUNG TEILGENOMMEN HABEN

Grundlagen für diese Schulung stellen das Medizinproduktegesetz (MPG) sowie die Medizinprodukte-Betreiberverordnung dar. Aus diesen beiden Vorgaben lassen sich sowohl die Inhalte als auch die Verpflichtung zur Teilnahme an dieser Schulung für die sog. „Gerätebeauftragten“ (vom Betreiber beauftragte Personen) und ihre Aufgaben ableiten.

Inhalte:

- Betreiben und Anwenden
- Aufgaben der „vom Betreiber beauftragten Personen“ (Gerätebeauftragte)
- Einweisungen
- Gerätebuch/Medizinproduktebuch/ Bestandsverzeichnis
- Ansprechpartner für die Abteilung Medizintechnik sowie Firmen für Planungen
- „10 Punkte-Einweisungsleitlinien“
- Unfälle
- Medizinprodukte – Sicherheitsplanverordnung
- Meldungen von Vorkommnissen
- Beispiele

Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Pflichten und Aufgaben im Rahmen Ihrer Funktion als Gerätebeauftragte.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Praxisbeispiele
- Bearbeitung von Teilnehmerfragen

Dozent:

Martin Bornemann, MSc, Leiter Medizintechnik, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pflichtschulung für Mitarbeitende, die die Funktion der/des Gerätebeauftragten neu übernommen haben



TERMIN UND ORT:

Kurs 14425: 28.02.2024

Kurs 14426: 29.02.2024

Kurs 14427: 11.09.2024

Kurs 14428: 12.09.2024

Außerdem: Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

ZEIT:

12.00 – 13.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

7. Nachmittag der Infektionsprävention

KDO

 Ausschließlich für
Mitarbeitende des
Klinikums

TERMIN UND ORT:

Kurs 14138: 24.01.2024

 Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal (Kinderchirurgie)
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

14.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Der Nachmittag der Infektionsprävention richtet sich speziell an Pflegende und dient der Aktualisierung von Kenntnissen in der Infektionsprävention und Krankenhaushygiene sowie zur Klärung offener Fragen aus der Praxis.

Wesentliche Inhalte:

- Neues aus der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihre bereits vorhandenen Kenntnisse,
- Sie erhalten Antworten auf Ihre speziellen Fragen aus der Praxis und wir diskutieren gemeinsam die Lösungsmöglichkeiten dafür – praxisorientiert und nützlich.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung

Dozierende:

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH

und weitere interne und externe Referent:innen

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Klinikums, z. B. Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger:innen, Altenpfleger:innen, Medizinische Fachangestellte usw.

min. TN 10 – max. TN 120



9. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene

Auch der 9. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene im Jahr 2024 wird sich intensiv mit den Herausforderungen der Hygiene, der Infektionsprävention sowie der Kontrolle von Krankheitserregern mit multiplen oder besonderen antimikrobiellen Resistenzen in vielen unterschiedlichen Facetten befassen. Auf dieser Veranstaltung werden unabhängige Expert:innen sowohl Grundlagen als auch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse praxisorientiert präsentieren und diskutieren.

Der Tag der Krankenhaushygiene eignet sich vor allem zur regelmäßig vorgesehenen Aktualisierung der Kenntnisse von Hygienebeauftragten Ärztinnen und Ärzten sowie Hygienefachkräften, bietet aber auch allen anderen Interessierten spannende Vorträge mit einem abwechslungsreichen Spektrum aktueller Themen der Krankenhaushygiene und der klinischen Mikrobiologie.

Wesentliche Inhalte:

- Infektionsprävention und Kontrolle antimikrobieller Resistenzen – Update 2023
- Neue wissenschaftliche Erkenntnisse in den praktischen Alltag umsetzen – wie kann das gelingen?
- Aktuelles aus der Krankenhaushygiene

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihre Kenntnisse in der Infektionsprävention und den neuen Erkenntnissen zu antimikrobiellen Resistenzen.
- Sie setzen sich mit den internationalen Herausforderungen der Krankenhaushygiene auseinander und problematisieren dies vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen des Berufsalltags.
- Sie erwerben den gesetzlich geforderten Nachweis zur Aktualisierung der Qualifikation als Hygienebeauftragte Ärzt:innen / Hygienebeauftragte in der Pflege.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

Dozierende:

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH

und weitere interne und externe Referent:innen

Zielgruppe:

- Hygienebeauftragte Ärzt:innen
- Hygienebeauftragte in der Pflege
- Hygienefachkräfte
- Interessierte aus den Bereichen der Medizin und Pflege

min. TN 10 – max. TN 150

Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der DGI sind beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14139: 24.04.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal (Kinderchirurgie)
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

08.30 – 16.45 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

95,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.
Für Hygienenetzwirk DO^{PLUS} Mitglieder sind zwei Anmeldungen je Haus kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



KDO

Ausschließlich für
Mitarbeitende des
Klinikums

Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen

TERMIN UND ORT:

Kurs 14696: 20.02.2024

Raum Borussia, Haus V4, EG

Kurs 14694: 08.04.2024

Raum Phoenix, V1, 1. OG

Kurs 14695: 23.04.2024

Raum Borussia, Haus V4, EG

Kurs 14697: 15.10.2024

Raum Phoenix, V1, 1. OG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

14.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Die Durchführung der venösen Blutentnahme und das Anlegen von Venenverweilkanülen können als Aufgabe delegiert werden, wenn zuvor eine Befähigung durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erfolgt ist.

Ihr Nutzen:

- Sie werden in der fachgerechten Durchführung der venösen Blutentnahme und dem Anlegen von Venenverweilkanülen geschult und
- erwerben den persönlichen Befähigungsnachweis, der Sie zur Durchführung dieser Tätigkeiten berechtigt.

Dozierende:

Theresa Keßler, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH;

Joana Konstantinidis, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pflegende der Stationen/Bereiche, die diese entsprechende Schulung noch benötigen;
MFA-Auszubildende

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min TN 10 – max TN 18



Umgang mit Impfstoffen und Sera / Grundlagen der intrakutanen Tests

Der Umgang mit Impfstoffen und Sera und die Besonderheiten der intrakutanen Tests gehören zum Ausbildungskatalog für medizinische Fachangestellte.

In dieser Veranstaltung werden die Grundkenntnisse zum Umgang mit Impfstoffen und Sera sowie Grundlagen von intrakutanen Tests vermittelt. Dabei werden Besonderheiten dargestellt und die Spezifika im Klinikum Dortmund erörtert.

Inhalte:

- Vermittlung der Grundlagen von intrakutanen Tests
- Grundlegendes zur Handhabung von Sera und Impfstoffen

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten Informationen zu Grundlagen von intrakutanen Tests, den Indikationen und Besonderheiten,
- Sie kennen die Anforderungen im Umgang mit Impfstoffen und Sera.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Übungen

Dozierende:

Lisa Mönnighoff, Apothekerin,
Klinikum Dortmund gGmbH;
Birgit Mydlach, ltd. MTA, Dermatologie,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

MFA-Auszubildende

min. TN 10 – max. TN 16

TERMIN UND ORT:

Kurs 14777: 26.11.2024
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Kurs 14778: 10.12.2024
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.30 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

Strahlenschutzkurs für medizinisches Personal

GEM. § 49 ABS. 1 NR. 3 DER STRAHLENSCHUTZVERORDNUNG (STRLSCHV)

AUCH ALS IN-HOUSE-SCHULUNG MÖGLICH

TERMIN UND UHRZEIT:

Kurs 14615: 12. – 14.06.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal (Kinderchirurgie)
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

12.06.2024: 09.00 – 16.15 Uhr
13.06.2024: 09.00 – 17.00 Uhr
14.06.2024: 09.00 – 12.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

275,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

Diesen Kurs bieten wir auch als
Inhouse-Schulung an.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz und der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie der Klinikum Dortmund gGmbH einen Strahlenschutzkurs für OP-Personal durch. Dieser Kurs umfasst insgesamt 20 Unterrichtsstunden, die sich in 16 theoretische und 4 praktische Stunden aufgliedern. Der Kurs endet nach einem Repetitorium mit einer 45-minütigen schriftlichen Erfolgskontrolle (Multiple Choice).

Inhalte:

Theoretische Inhalte sind u. a.:

- Erzeugung von Röntgenstrahlen:
Physikalische Grundlagen
- Röntengeräte: Aufbau und klinischer Einsatz
- Bildentstehung und Bildqualität
- Strahlenschutzrecht
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Personendosimetrie und Dosisgrenzwerte
- Natürliche Strahlenexposition
- Strahlenbiologie, Strahlenrisiko

Inhalte des Praktikums:

- Anwendungen zur Dosimetrie und Messtechnik
- Strahlenschutz am mobilen C-Bogen
- Röntgenanatomie
- Einstelltechnik: Körperstamm und Extremitäten

Ihr Nutzen:

- Sie erwerben die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 3 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) für Personen, die ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung des unmittelbar anwesenden Arztes bedienen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktischer Teil

Kursleitung:

Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz, Klinikum Dortmund gGmbH;
Dr. rer. nat. Katharina Loot, stellv. Leiterin des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz; Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

OP-Personal, Personal der chirurgischen Ambulanz, Endoskopiepersonal, das ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung eines unmittelbar anwesenden Arztes bedient

min. TN 10 – max. TN 40

INHOUSE-SCHULUNG:

Termin und Uhrzeit: nach individueller Vereinbarung
Teilnahmegebühr: 3.000,00 € (inkl. Teilnehmer-Zertifikate) zzgl. Zertifizierungsgebühren bei der zuständigen Ärztekammer

Gruppengröße: 12 bis 25 Teilnehmende

Sonstiges: Die Daten der Teilnehmenden teilen Sie uns ca. 1 Woche vor Kursbeginn zur Zertifikatserstellung mit. Sofern das durch die Ärztekammer vorgeschriebene Praktikum nicht in Ihren Räumen durchgeführt werden kann, müssen die Teilnehmenden hierfür ins Klinikum Dortmund gGmbH anreisen.

Gestationsdiabetes und Diabetes mellitus in der Schwangerschaft

Der Gestationsdiabetes gilt als eine der häufigsten Begleiterkrankungen einer Schwangerschaft und führt immer wieder zu ernststen Komplikationen bei Mutter und Kind.

Inhalte:

- Diabetes mellitus / Gestationsdiabetes: Klassifikation und Unterscheidung
- Therapiestrategien in der Schwangerschaft
- Glucosesteuerung unter der Geburt
- postpartale Kontrollen bei Gestationsdiabetes oder einem schon vor der Schwangerschaft bestehendem Diabetes mellitus

Ihr Nutzen:

- Sie verbessern ihren Wissensstand zu dem Thema Diabetes mellitus / Gestationsdiabetes vor, in und nach der Schwangerschaft. Sie kennen die Inhalte der S3 Leitlinie der DDG und DGGG und können diese umsetzen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag und Diskussion
- praktische Übungen

Dozierende:

Aysel Ciloglu, Melek Seval, Nina Schleenkamp, Diabetesberaterinnen DDG, Klinikum Dortmund gGmbH; Dr. med. Frank Demtröder, Leitender Arzt des Zentrums für Endokrinologie & Diabetologie im Hansa-kontor/MVZ Dr. Eberhard & Partner und Klinikum Dortmund gGmbH, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie, Klinikum Dortmund gGmbH; Dr. Matthias Böhme, Facharzt für Endokrinologie und Diabetologie, Oberarzt Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie u. Endokrinologie, Klinikum Dortmund gGmbH; Dr. Robert Taayedi, Oberarzt Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie u. Endokrinologie, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Hebammen, Entbindungspfleger und Pflegepersonal geburtshilflicher Kliniken

min. TN 8 – max. TN 14

Für die Teilnahme an der Veranstaltung können im Rahmen der HebBO NRW 4 Stunden angerechnet werden.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14583: 14.02.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Borussia, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 13.45 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

80,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Frau Melek Seval
melak.seval@klinikumdo.de

Frau Nina Schleenkamp
nina.schleenkamp@klinikumdo.de

Gut geführt ist fast gewonnen

PROGRAMM ZUR „MITARBEITERFÜHRUNG – WERTSCHÄTZEND, KOMPETENT UND ERFOLGREICH“



Was tut eine gute Führungskraft? Sie erfüllt die Grundaufgabe von Führung: sich für Menschen interessieren. Das bedeutet konkret, Mitarbeitende dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten so einzusetzen, dass Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmenserfolg im Einklang sind. Um neue Führungskräfte im Klinikum bei dieser anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe professionell zu begleiten, gibt es dieses Programm. Da „ich weiß“ nicht gleichbedeutend ist mit „ich mache“ liegt der Schwerpunkt unseres Programms für Führungskräfte auf dem „Transfer“ bzw. der Umsetzung in die Praxis. Dies bedeutet, dass die Themen der Teilnehmenden rund um die Mitarbeiterführung im Fokus stehen.

Der Bezug zu Theorien oder Modellen erfolgt dort, wo es für die praktische Führungsarbeit nützlich und hilfreich ist. Der Austausch der Teilnehmenden, die eigenen Erfahrungen im praktischen Führungsalltag und die Reflexion der individuellen Führungsrolle sind die „roten Fäden“, welche die Module verbinden. Wir alle wissen, welchen großen Anteil die Führungskultur für die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung hat, denn gut geführt ist fast gewonnen.

Inhalte:

- Qualitäten guter Führung
- Führungsverständnis im Wandel
- im Krankenhaus Erwartungen von allen Seiten: Rollenvielfalt und Entscheidung
- mein Führungsverständnis in unserem Krankenhaus: Abgleich mit dem Kodex des Klinikums
- Gesprächsübungen entsprechend den Zielen der Teilnehmenden (Einzel- bzw. Gruppengespräche führen, Teamsitzungen leiten etc.)
- meine Rolle als Führungskraft bei Konflikten
- Vorgehensweise und Simulation: Konflikte im Team
- Mitarbeitende mitnehmen in Veränderungsprozessen
- Ausblick: Wie stellen wir sicher, dass wir dranbleiben?

Ihr Nutzen:

Eine strukturierte, klare und wertschätzende Form der Führung leistet einen herausragenden Beitrag zur Mitarbeiterbindung und fördert gleichzeitig eine effiziente Zusammenarbeit in Ihrem Team. Konkret erfahren Sie in diesem Programm:

- wie Sie erforderliche Veränderungen vermitteln und dabei wertschätzend mit den Mitarbeitenden umgehen und dabei eine konstruktive Arbeitshaltung fördern,
- wie Sie die Mitarbeitermotivation durch Eigenverantwortung, Einbeziehung der Mitarbeitenden in Veränderungsprozesse und adäquate Delegation erhalten bzw. fördern,

- wie Sie situationsgerecht Lob und Kritik anbringen,
- wie Sie mit Konfliktsituationen im Team professionell umgehen.

Grundsätzlich sind Sie die Mitgestalter:innen dieses Trainings. Die Bearbeitung von Themen, Inhalten und Fragestellungen, die eine Bedeutung bzw. Nutzen für Ihre Führungspraxis haben, stehen dabei im Mittelpunkt.

Programmablauf

1. Vorbereitung

- „Entsendungsgespräch“ mit der eigenen Führungskraft über Ziele, Anwendungsmöglichkeiten und Unterstützung für die Umsetzung
- Beobachtung des eigenen Führungsverhaltens, z. B. Feedback geben
- Selbsteinschätzungsbogen zu den persönlichen Führungskompetenzen; vom Teilnehmenden selbst auszufüllen
- Sammeln der Themenwünsche der Teilnehmenden für die Planung des Präsenztrainings

2. Präsenztraining

- Bearbeitung der Fragestellungen und Themen der Teilnehmenden in Bezug auf den Fokus des jeweiligen Moduls
- individuelle Transfer- bzw. -Umsetzungsplanung in jedem Modul
- Reflexion der individuellen Umsetzungsvorhaben zu Beginn eines jeden Moduls

3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Kollegiale Beratung im Peer-Team zwischen den Modulen (1 Stunde, dreimal)
- Erstellung eines eigenen Führungskonzeptes: passend für mich als Führungskraft und mein Team bzw. meine Abteilung/Klinik
- Analyse des Führungskonzeptes durch die Trainerin
- Einzelcoaching zur Umsetzung des Führungskonzeptes nach Modul 4
- Umsetzungs- und Evaluationsgespräch mit dem eigenen Vorgesetzten

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion/ Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Transfer- bzw. Umsetzungsplanung

Dozierende:

Dr. Christine Kuch, Dipl.-Psychologin,
solution focus minds, Köln;
Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,
Klinikum Dortmund gGmbH

Und das sagen unsere Teilnehmenden:

„Das Führungstraining fand ich insgesamt sehr gelungen, da man Strategien der fachfremden Kolleginnen und Kollegen hört und für sich insofern „Ideen“ beziehungsweise Lösungsansätze teilweise übernehmen kann. Zudem lernt man in einem derart großen Betrieb nette Kolleginnen und Kollegen kennen, was letztlich auch dazu führt, dass man mit weniger „Hemmungen“ zum Telefon greift und Fragen auf dem kurzen Dienstweg klärt.“ (Dr. med. Boris El Hamalawi, stellvertretender Klinikdirektor / Leitender Oberarzt; Klinik für Neurochirurgie)

Zielgruppe:

Pflichtveranstaltung für Führungskräfte aller Berufsgruppen und Abteilungen

min. TN 10 – max. TN 14

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14381 (Gruppe 10):

Modul 1: 24.01.2024,
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Modul 2: 21.02.2024,
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Modul 3: 20.03.2024,
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Modul 4: 23.04.2024,
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Kurs 14378 (Gruppe 11):

Modul 1: 19.09.2024,
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Modul 2: 17.10.2024,
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Modul 3: 13.11.2024,
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Modul 4: 11.12.2024,
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Modulen teilnehmen können.

ZEIT:

09.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209
sabine.huebener@klinikumdo.de

Führung in der Praxis

HANDWERKSZEUG FÜR DIE MITARBEITERFÜHRUNG



Für Führungskräfte in Stellvertretungsfunktion ist es eine besondere Herausforderung, neben ihrer „eigentlichen“ Tätigkeit zusätzlich Führungsaufgaben wahrzunehmen. Immer wieder zu überlegen, welchen Hut man gerade auf hat (Führungskraft oder Mitarbeiter:in), ist manchmal ganz schön anstrengend und nicht immer so eindeutig, wie man es sich wünscht. Gute Mitarbeiterführung leistet einen wichtigen Beitrag für den Unternehmenserfolg. Damit dies gut gelingt, werden praktische Führungsinstrumente vorgestellt und praxistaugliche Tools vermittelt, um stellvertretende Führungskräfte bei der professionellen Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Die Teilnahme ist für alle stellvertretenden Leitungen des Pflegedienstes, die Führungsaufgaben wahrnehmen, verpflichtend.

Inhalte:

1. Vorbereitung

- Entsendungsgespräch mit der eigenen Führungskraft zur Zielsetzung der Teilnahme („Was soll es bringen?“)
- Selbsteinschätzungs-Fragebogen zu Führungsanforderungen

2. Präsenztraining

Im Präsenztraining steht die Bearbeitung von praktischen Themen und Beispielen der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Vor diesem Hintergrund erfolgt die Vermittlung theoretischen Wissens. Zu Beginn eines jeden Moduls erfolgt eine gemeinsame Reflexion und Erfahrungsaustausch zu den bisherigen Anwendungserfahrungen der Teilnehmenden.

- Modul 1: Führungsverständnis, -rolle,-aufgaben (1 Tag)
Eigenes Führungs- und Rollenverhalten; Führungsstile in der Praxis; Förderung von Mitarbeitermotivation und Umsetzungswillen; Delegation; Teamentwicklung und Teamführung mit verschiedenen Generationen
- Modul 2: Kollegiales Coaching/Kollegiale Beratung (0,5 Tage)
Ziele und Merkmale Kollegialer Beratung; Kollegiale Beratung in der beruflichen Praxis
- Modul 3: Kommunikation und Konfliktmanagement (1 Tag)
Erkennen der eigenen Gesprächshaltung; lösungsorientierte Gesprächsführung; Konfliktarten und -ursachen; Konfliktphasen; Schritte zur Konfliktlösung

- Modul 4: Gesundes Führen in Veränderungsprozessen (1 Tag)
Phasen der Veränderung; Kommunikation in Veränderungsprozessen; konstruktiver Umgang mit Widerständen; Hilfe zur Selbsthilfe; Tipps zur (Stress-) Entlastung von Führungskräften; Resilienz von Mitarbeitenden fördern

3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Durchführung selbst geplanter Transferziele und/oder Praxisaufgaben
- Austausch mit anderen Teilnehmenden bzw. im Transferfandem
- Teilnahme am Umsetzungscafé ca. 2 Monate nach dem letzten Modul

Ihr Nutzen:

- Sie haben eine klare Vorstellung von Ihrem Führungsverständnis und Ihrer Führungsrolle,
- als Führungskraft geben Sie Ihren Mitarbeitenden angemessenes Feedback als wichtige Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit,
- Ihr Führungsverhalten fördert die Entwicklung der/des einzelnen Mitarbeitenden und trägt gleichermaßen zur Teamentwicklung bei.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion / Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Erstellung eines individuellen Umsetzungsplanes

Dozierende:

Gabriele Kretz, Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin & Supervisorin (DGSv), Köln;
 Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,
 Klinikum Dortmund gGmbH

Und das sagen unsere Teilnehmenden:

„Die Fortbildungsreihe ‚Führung in der Praxis‘ hat mir beigebracht, den Blickwinkel meiner Führungsrolle/-position zu erweitern und meine eigene Art der Kommunikation zu erleben. Ebenso wichtig war mir der Austausch mit den anderen Teilnehmern aus den verschiedensten Abteilungen/Berufsgruppen und die damit verbundene ‚kollegiale Beratung‘! Sehr hilfreich für mich waren die Themen rund um Kommunikation und Konfliktmanagement, wie auch der Umgang mit schwierigen Situationen/Gesprächen.“ (Elke Geßler, stellvertr. Leitung Anästhesie Nord)

„Der Kurs ‚Führung in der Praxis‘ war sehr hilfreich. Viele Sachen kann man von diesem Kurs lernen: Wie delegiert man Aufgaben richtig? Wie vermeidet man Konflikte und wie funktioniert Kommunikation? Im Bereich Changemanagement haben wir viele Tipps gelernt, um mit neuen Strategien, Strukturen und Prozessen zu einer positiven Veränderung beizutragen. Ich bin der Meinung, dieser Kurs ist wichtig für jede:n Ärzt:in oder Mitarbeiter:in in einer Führungsposition.“ (Dr. Ayman Raweh, Facharzt für Herzchirurgie)



Zielgruppe:

Mitarbeitende in Stellvertretungsfunktion mit regelmäßigen Führungsaufgaben; Pflichtveranstaltung für stellvertretende Leitungen des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 15

TERMIN UND ORT:

Kurs 14349:

Modul 1: 22.08.2024

Modul 2: 26.09.2024

Modul 3: 31.10.2024

Modul 4: 28.11.2024

Umsetzungscafé: 20.02.2025

Module 1, 3, 4 & Umsetzungscafé
 Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Modul 2

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH
 Beurhausstr. 40
 44137 Dortmund

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Modulen und dem Umsetzungscafé teilnehmen können.

ZEIT:

Module 1, 3, 4: 08.30 – 16.30 Uhr

Modul 2: 08.30 – 12.00 Uhr

Umsetzungscafé: 12.00 – 15.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

665,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209

sabine.huebener@klinikumdo.de

Gesund Führen (NEU)



TERMIN UND ORT:

Kurs 14784: 25.04.2024

Raum Borussia, Haus V4, EG

Kurs 14798: 15.10.2024

Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

380,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

Sandro.muntoni@klinikumdo.de

Vorgesetzte sind gefordert, wenn es darum geht, Motivation, Betriebsklima und Anwesenheitsquote zu verbessern. Sie sollen z.B. Kränkungen vermeiden, Stress reduzieren und Ressourcen aufbauen – angesichts der wachsenden Belastungsdichte keine leichte Aufgabe. Aber es gibt durchaus Möglichkeiten, die Führungskräfte bei diesen Anforderungen zu unterstützen und damit zu ihrer Entlastung und zur Gesundheitsförderung beizutragen. Voraussetzung hierfür ist eine entsprechende Sensibilisierung der Führungskräfte. Denn gerade die Führungskräfte sind es, die nicht nur das Betriebsklima, die Arbeitsbedingungen und damit die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden beeinflussen, sondern die auch die Gesundheit der Mitarbeitenden im Blick haben können. Somit prägen sie in wesentlichem Ausmaß auch das Befinden und die Motivation ihres Teams – und damit letztendlich auch die Anwesenheits- bzw. Fehlzeitenquote. Das Seminar liefert für diesen Prozess einen zentralen Ausgangspunkt und kann somit langfristig zu einer positiven Entwicklung der Fehlzeitenquote beitragen.

Inhalte:

- Sensibilisierung für Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten und Gesundheit.
- Self Care als Führungsaufgabe: Wie kann die Führungskraft sich selbst vor Belastungen schützen?
- Gesundheitsgerechte Führung von Mitarbeitenden: Wie können Führungskräfte mit belasteten Mitarbeitenden umgehen? (z.B. Impulse zu Anerkennung, Belastungsabbau/Ressourcenaufbau, Betriebsklima)
- Handlungsimpulse zur Transfersicherung: Die Führungskräfte lernen unterschiedliche Tools kennen, sowohl um sich selbst und die eigene Belastung im Blick zu behalten, als auch um belasteten Mitarbeitenden zu begegnen und gesund zu führen.

Ihr Nutzen:

- Sie werden dazu motiviert, sich die Auswirkungen Ihres Verhaltens auf das Wohlbefinden (und somit auch die Anwesenheit) der Mitarbeitenden bewusst zu machen.
- Sie lernen, Belastungssignale frühzeitig wahrzunehmen, Belastungen abzubauen (sofern möglich) und Ressourcen, wie z.B. soziale Unterstüt-

zung, bewusst als „Stress-Puffer“ aufzubauen.

- Sie erhalten Ansatzpunkte, welche Sie dabei unterstützen, in Ihrem Team gesund aufgestellt zu sein.
- Sie erarbeiten Strategien dazu, wie Sie indirekt über die Schaffung von mehr Wohlbefinden am Arbeitsplatz Fehlzeiten senken können.

Methoden und Vermittlungsformen:

- theoretischer Input und Praxistransfer
- Erfahrungsaustausch und Arbeit mit eigenen Situationen
- kollegiale Beratung & Selbstreflexion
- individuelle Transferplanung

Dozierende:

Dr. Julia Straube (Psychologin, Trainerin und Coach) sowie weitere Trainerinnen von „Prof. Dr. Kauffeld & Lorenzo“, unserem Partner im Projekt „Gesunde Arbeit“

Zielgruppe:

Führungskräfte aller Berufsgruppen

min. TN 7 – max. TN 12

Motivierende Gesprächsführung (NEU)



Als Führungskraft müssen Sie Ihre Mitarbeitenden ständig für Veränderungen motivieren. Im Workshop „Motivierende Gesprächsführung“ lernen Sie, mit Veränderungswiderständen umzugehen. Es werden Grundlagen der Kommunikations- und Motivationsarbeit vermittelt, die Sie täglich in Gesprächen mit Mitarbeitenden oder im Team einsetzen können. Zwischen den Workshop-Tagen können Sie das Gelernte in Ihren Arbeitsalltag integrieren und reflektieren.

Inhalte:

- Grundlegende Haltung in der motivierenden Gesprächsführung
- Phasen der motivierenden Gesprächsführung
- Vertiefung von Basistechniken sowie Techniken zum Umgang mit Widerstand
- Erkennen von change und sustain talk und ihre Bedeutung für Veränderungsmotivation
- Transfer und Anwendung motivierender Gesprächsführung

Ihr Nutzen:

- Sie entwickeln ein Verständnis für positive und negative Entwicklungsdynamiken in Gesprächen.
- Sie erlernen eine Gesprächstechnik, mit der proaktives Handeln und unabhängiges Denken bei Ihren Gesprächspartner:innen gefördert und unterstützt wird.
- Sie erweitern Ihr Methodenrepertoire im Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen.
- Sie üben Techniken zum Umgang mit Widerstand in Gesprächen praxisnah ein.

Dozierende:

Dr. Julia Straube (Psychologin, Trainerin und Coach) sowie weitere Trainerinnen von „Prof. Dr. KAUFFELD & LORENZO“, unserem Partner im Projekt Gesunde-Arbeit.

Methoden und Vermittlungsformen:

- theoretischer Input und gleichzeitiger Praxistransfer
- Erfahrungsaustausch
- Selbstreflexion
- individuelle Transferplanung am Ende des Seminars
- Nutzung eines digitalen Tools zum selbstständigen Üben der neuen Gesprächstechniken

Zielgruppe:

Führungskräfte aller Berufsgruppen

min. TN 7 – max. TN 12

TERMIN UND ORT:

Kurs 14780:

24.04.2024,
Raum Borussia, Haus V4, EG
19.06.2024,
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Kurs 14781:

18.06.2024,
Raum Westfalen, Haus V4, EG
21.08.2024,
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

Kurs 14780: 09.00 – 11.00 Uhr
Kurs 14781: 15.00 – 17.00 Uhr

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
sandro.muntoni@klinikumdo.de

Zeitmanagement (NEU)



TERMIN UND ORT:

Kurs 14589: 21.02.2024

Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Kurs 14591: 04.09.2024

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

12.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Zeitdruck zählt nicht nur zu den häufigsten Stressauslösern am Arbeitsplatz, sondern hat zahlreiche weitere negative Auswirkungen, wie zum Beispiel sinkende Arbeitszufriedenheit und stärkere emotionale Erschöpfung. Daher ist es wichtig, Zeitdruck möglichst frühzeitig entgegenzuwirken, gutes Zeitmanagement zu betreiben und insbesondere langanhaltenden Zeitdruck zu vermeiden. Mit den richtigen Techniken, die zur jeweiligen persönlichen Situation passen, kann langfristig Stress reduziert und die Zufriedenheit gestärkt werden.

Inhalte:

- Grundlagen Zeitmanagementtechniken
- Priorisierung von Aufgaben
- Identifikation von Zeitdieben im Arbeitsalltag und Strategien zur Vermeidung
- Umgang mit Unterbrechungen und Störungen
- Reflexion der eigenen Tätigkeiten und darauf abgestimmte individuelle Strategien zum Zeitmanagement

- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Reflexion der Umsetzung mit Hilfe eines Online-Tools

Dozierende:

Dr. Julia Straube (Psychologin, Trainerin und Coach) sowie weitere Trainerinnen von „Prof. Dr. KAUFFELD & LORENZO“, unserem Partner im Projekt Gesunde-Arbeit

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Dabei unterstützt ein Online-Tool die Reflexion nach dem Präsenztermin.

Ihr Nutzen:

- Sie entwickeln Strategien zur Bewältigung von Zeitdruck und tauschen sich mit anderen darüber aus,
- Sie optimieren eigene Arbeitsabläufe und Gewohnheiten,
- Sie steigern Selbstorganisation und Selbstkontrolle und sorgen langfristig für eine Reduktion von Stress und Belastung,
- Sie werden bei der Umsetzung des Gelernten im Alltag strukturiert begleitet.

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 7 – max. TN 15

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen in Verbindung mit theoretischem Input
- Arbeit in Kleingruppen



Mit Optimismus und Motivation durch den Arbeitsalltag

MOTIVATION IM ARBEITSALLTAG STÄRKEN (NEU)

Wir verbringen einen großen Teil Zeit am Arbeitsplatz. Dabei ist das Streben nach Glück und Zufriedenheit bei der Arbeit von großer Bedeutung. Das Thema gewinnt immer mehr an Relevanz, da wir erkennen, dass unser Wohlbefinden am Arbeitsplatz nicht nur unsere persönliche Zufriedenheit beeinflusst, sondern auch unsere Leistungsfähigkeit und Produktivität steigern kann.

Darüber hinaus spielt Optimismus eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung von Herausforderungen und Rückschlägen. Menschen, die optimistisch denken und an ihre Fähigkeiten glauben, sind besser in der Lage, sich selbst zu motivieren und Lösungen zu finden, als Menschen, die in Negativität und Passivität verharren.

Inhalte:

- Bedeutung von Glück und Optimismus bei der Arbeit
- Identifikation von persönlichen Motivationsfaktoren
- Selbstreflexion und -bewusstsein: Erkennen eigener Stärken und Potenziale
- Rückblick auf wichtige Meilensteine und Errungenschaften im eigenen Berufsleben
- Förderung eines positiven Arbeitsumfelds
- Entwicklung von praktischen Strategien, um die eigene Motivation zu erhöhen und eigene Ziele zu erreichen

Dabei unterstützt ein Online-Tool die Reflexion nach dem Präsenztermin.

Ihr Nutzen:

- Sie fördern Selbstmotivation, Optimismus und eine positive Denkweise,
- Sie schärfen Ihr Bewusstsein für Positives bei der Arbeit sowie für Faktoren der eigenen Motivation,
- Sie erarbeiten Strategien, wie Sie selbst Erfolgserlebnisse im Arbeitsalltag kreieren können,
- Sie gehen gestärkt und zuversichtlich in den Arbeitsalltag zurück.

Dozierende:

Dr. Julia Straube (Psychologin, Trainerin und Coach) sowie weitere Trainerinnen von „Prof. Dr. KAUFFELD & LORENZO“, unserem Partner im Projekt Gesunde-Arbeit.

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen in Verbindung mit theoretischem Input
- gruppenspezifische Sequenzen
- Arbeit in Kleingruppen
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Reflexion der Umsetzung mit Hilfe eines Online-Tools

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 7 – max. TN 15



TERMIN UND ORT:

Kurs 14587: 22.02.2024
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Kurs 14588: 05.09.2024
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
sandro.muntoni@klinikumdo.de



Von der Konfrontation zur Kommunikation



GRUNDLAGEN DER GEWALTFREIEN KOMMUNIKATION (GFK)

TERMIN UND ORT:

Kurs 14448: 08.02.2024

Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Kurs 14449: 17.10.2024

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

08.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Wir begegnen in der Arbeitswelt auch Menschen, die sich ungnädig, aggressiv, launisch oder widerständig verhalten. Hier in der Kommunikation effektiv, klar und einfühlsam zu bleiben, wird zur alltäglichen Herausforderung und zerrt an den Kräften. Das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation eröffnet Handlungsmöglichkeiten, die eine Deeskalation im Kontakt mit Einfühlung und Verständnis für alle Beteiligten garantieren kann und somit die alltäglichen Arbeitsabläufe nachhaltig mit Entspannung entlastet.

Inhalte:

- Vermittlung des Konzepts „Gewaltfreie Kommunikation“
- Austausch zu praxisrelevanten Problembereichen mit Patienten
- Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation in der Begegnung mit „schwierigen“ Patienten
- Reflexion zur Anwendbarkeit dieses Kommunikationskonzepts

Ihr Nutzen:

- Sie lernen die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) kennen.
- Sie nutzen in praktischen Übungen das Handwerkszeug der Gewaltfreien Kommunikation zur Deeskalation von Konflikten, ausgehend von Ihren realen Alltagssituationen. So bleibt die Fortbildung nicht theoretisch, sondern erhält einen konkreten praktischen Bezug mit sofort anwendbaren Tipps.
- Sie entwickeln Gesprächstechniken, die die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen und können somit schwierige Situationen durch das eigene Kommunikationsverhalten entspannen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Impulsreferat (theoretischer Input)
- praxisbezogene Übungen zur Deeskalation mit der GfK
- Erfahrungsaustausch
- individuelle Transferplanung am Ende der Veranstaltung

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Abteilungen und Bereichen

min. TN 10 – max. TN 14

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Dozentin:

Dorothea Heimann, Coach, Trainerin der Gewaltfreien Kommunikation, Diplom-Pädagogin, Bochum

Stressprävention – Herausforderungen resilient meistern



RESILIENZSEMINAR (NEU)

Stress kann krank machen. Durch den starken Wandel der Anforderungen im Gesundheitswesen braucht Pflege und der Umgang mit Patient:innen immer mehr Kraft. Widerstandskraft, Belastungsfähigkeit und Flexibilität – all diese Eigenschaften, die wir heutzutage dringend benötigen, werden mit dem Begriff Resilienz umschrieben. Arbeitsverdichtung, Arbeitsbelastung und zunehmende Ansprüche, die an Mitarbeitende gestellt werden, machen Resilienz immer notwendiger, um psychisch und physisch widerstandsfähig zu bleiben. Im Training „Stressprävention – Herausforderungen resilient meistern“ lernen Sie wissenschaftlich fundierte Strategien zum erfolgreichen Umgang mit herausfordernden Situationen. Die vermittelten Strategien können Sie nutzen, um Stress vorzubeugen, Resilienz aufzubauen und herausfordernde Situationen positiv zu bewältigen.

Inhalte:

- Entstehung und Entwicklung von Stress
- Was ist Resilienz und welche Rolle spielt dies im Kontext von Stressprävention?
- Ebenen von Resilienz
- Resilienz als Ressource: Relevanz für die Gesundheit, Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung
- Strategien zum erfolgreichen Umgang mit herausfordernden Situationen (u.a. Stressmanagementstrategien, Glaubenssätze, Ressourcen, Achtsamkeit, Entspannung)

Ihr Nutzen:

- Sie lernen, auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben und diese Situationen so erfolgreich zu meistern.
- Sie bekommen Strategien vermittelt, die Ihnen helfen, gestärkt mit diesen herausfordernden Phasen umzugehen.
- Sie bekommen Anregungen und Impulse, um Ihre eigene Resilienz zu stärken.
- Sie reflektieren Ihre individuellen Herausforderungen.

- Sie lernen Belastungssignale frühzeitig zu erkennen, relevante Situationen neu zu bewerten sowie durch unterschiedliche Ansätze Herausforderungen positiv zu bewältigen.

Dozierende:

Dr. Julia Straube (Psychologin, Trainerin und Coach) sowie weitere Trainerinnen von „Prof. Dr. KAUFFELD & LORENZO“, unserem Partner im Projekt Gesunde Arbeit

Methoden und Vermittlungsformen:

- theoretischer Input und Praxistransfer
- Erfahrungsaustausch und Arbeit mit eigenen Situationen
- kollegiale Beratung
- Selbstreflexion
- individuelle Transferplanung

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 7 – max. TN 15

TERMIN UND ORT:

Kurs 14753: 20.02.2024

Kurs 14449: 03.09.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 17.00 Uhr

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Die Kraft der Worte und Gedanken

POSITIVE KOMMUNIKATION – HILFREICH UND NÜTZLICH



Die täglichen Herausforderungen im beruflichen Alltag sind vielfältig. Es gibt Situationen mit Patient:innen, Angehörigen, Kolleg:innen, die uns einiges abverlangen. Durch unsere Art der Kommunikation können wir Einfluss nehmen auf den Verlauf der Begegnungen. Positive Sprache ist ein starkes Instrument, um aus einer anstrengenden Situation in einen guten Dialog und zu einem konstruktiven Miteinander zu gelangen. Es macht einen Unterschied, ob ich sage „Sie kommen schon wieder zu spät“ oder „Es ist gut für uns alle, wenn Sie pünktlich kommen und wir nicht warten müssen“.

Positive Sprache ist schnell und einfach anwendbar – von jedem!

Inhalte:

1. Vorbereitung

- Entsendungsgespräch mit der eigenen Führungskraft über Ziele der Teilnahme und Anwendungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag
- Erwartungsabfrage bei den Teilnehmenden: Für welche (typischen) Situationen in Ihrem Arbeitsalltag möchten Sie im Training eine Lösung entwickeln?
- Selbsteinschätzungs-Fragebogen: Wie schätzen Sie Ihr eigenes Kommunikationsverhalten ein?

2. Präsenztraining

- Grundlagen lösungsorientierter Gesprächsführung
- Reflexion des eigenen positiven Kommunikationsverhaltens
- Lösungen und Methoden zur sofortigen Anwendung anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmenden
- positive Haltung in schwierigen Situationen
- souveräner Umgang mit Provokationen und Angriffen
- mit „negativen“ Menschen positiv kommunizieren

Am Ende der Trainings erstellt jede:r Teilnehmende einen persönlichen Transferplan, in dem festlegt wird, was von den vermittelten Inhalten in welcher Form und Situation in welcher Zeit in der jeweiligen Praxis umgesetzt wird.

3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Vorstellung der wichtigsten Inhalte in der Teambesprechung
- Durchführung bzw. Anwendung der geplanten Maßnahmen lt. Transferplan
- Eigenreflexion der Umsetzung
- Reflexionstag

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren etwas über Ihre eigene Gesprächshaltung.
- Sie schärfen Ihren Blick für Möglichkeiten und Ressourcen in der Kommunikation mit anderen.
- Sie erkennen Ihre persönlichen Ressourcen und können so den eigenen Handlungsspielraum erweitern.
- Sie können das im Training Erlernte ohne große Vorbereitung sofort im beruflichen Alltag umsetzen.

Dozierende:

Präsenztraining: Gabriele Kretz, Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin & Supervisorin (DGSv), Köln ;
 Reflexionstag: Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Kliniken/Abteilungen/Bereiche

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflaPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 20

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14437: 07.03.2024
 (Präsenztraining/Workshop),
 Raum Westfalen, Haus V4, EG
 13.05.2024 (Reflexionstag),
 Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Kurs 14339: 26.09.2024
 (Präsenztraining/Workshop),
 Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
 28.11.2024 (Reflexionstag),
 Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH
 Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.00 Uhr (Präsenztraining)
 14.00 – 16.00 Uhr (Reflexionstag)

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie sowohl am Präsenztraining als auch am Reflexionstag teilnehmen können.

TEILNAHMEGEBÜHR:

215,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
 sandro.muntoni@klinikumdo.de

Feedback- und Fehlerkultur (NEU)



TERMIN UND ORT:

Für Mitarbeitende

Kurs 14782: 24.04.2024

Raum Borussia, Haus V, EG

Kurs 14796: 22.08.2024

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Für Führungskräfte

Kurs 14783: 19.06.2024

Raum Borussia, Haus V, EG

Kurs 14797: 22.08.2024

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

Mitarbeitende:

12.00 – 16.00 Uhr am 24.04.2024

08.00 – 12.00 Uhr am 22.08.2024

Führungskräfte:

12.00 – 16.00 Uhr am 19.06.2024

13.00 – 17.00 Uhr am 22.08.2024

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de



Fehler zu machen gehört zum Leben dazu.

Deshalb ist ein gesunder Umgang mit den eigenen Fehlern und den Fehlern anderer eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches und selbstständiges Arbeiten. Im Training „Feedback- & Fehlerkultur“ lernen Sie, Feedback zu geben, das Veränderungen bewirkt und eine Fehlerkultur zu etablieren, die ein harmonisches Arbeitsklima begünstigt.

Inhalte:

- Bedeutung von Feedback- und Fehlerkultur für den Arbeitsalltag sowie Auswirkungen auf relevante Themen wie Zusammenarbeit, Gesundheit sowie Produktivität
- Merkmale einer positiven Fehlerkultur
- Umgang mit Feedback im eigenen Arbeitsalltag sowie Ideen für Veränderung
- Haltung beim Feedbacknehmen und -geben sowie Techniken, um erfolgreich Feedback einzufordern

Ihr Nutzen:

- Sie wissen um die Bedeutsamkeit von einer positiven Fehlerkultur.
- Sie kennen den Zusammenhang von Feedback und einer positiven Fehlerkultur.
- Sie reflektieren eigene Gewohnheiten zum Geben und Nehmen von Feedback sowie zum Sprechen über Fehler.
- Sie reflektieren Möglichkeiten, Feedbackgelegenheiten im Arbeitsalltag zu nutzen und auszuweiten.
- Sie wenden Feedback zielgerichtet und situationsspezifisch an.
- Sie reagieren konstruktiv auf Fehler und entwickeln Lösungen zum Umgang mit diesen Fehlern.
- Sie vertiefen die erlernten Techniken anhand von praxisrelevanten Situationen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- theoretischer Input und gleichzeitiger Praxistransfer
- Erfahrungsaustausch
- Selbstreflexion
- aktive Vertiefung von Feedback im Seminar

Dozierende:

Dr. Julia Straube (Psychologin, Trainerin und Coach) sowie weitere Trainerinnen von „Prof. Dr. KAUFFELD & LORENZO“, unserem Partner im Projekt GesundeArbeit

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 7 – max. TN 12

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.



Zusammenarbeit im interkulturellen Team

KULTURELLEN MISSVERSTÄNDNISSEN VORBEUGEN

Sowohl die Anleitung von zugewanderten Mitarbeitenden, als auch die interkulturelle Zusammenarbeit unter Kollege:innen können durch ganz unterschiedliche Aspekte zur Herausforderung werden.

Einerseits ist häufig nicht bekannt, welche psychologischen Mechanismen sich in einem Menschen abspielen, der sich in einer neuen Kultur zurechtfinden muss. Andererseits können kulturell differierende Arbeitsverständnisse oder andere Perspektiven auf das Berufsbild der Pflege zu Überraschungen in der Zusammenarbeit führen. In diesem Seminar lernen Sie neue Perspektiven auf die Zusammenarbeit mit Ihren zugewanderten Kolleg:innen kennen und gemeinsam erarbeiten Sie auf der Grundlage Ihres Expertenwissens neue Handlungsoptionen für Ihren Arbeitsalltag.

Inhalte:

- psychologische Mechanismen von Migration
- kulturell differierende Kompetenzen
- kulturelle Perspektiven auf Krankheit und Pflege
- Kulturdimensionen von Sprache

Ihr Nutzen:

- über einen Perspektivwechsel können Sie erfahren, wie es sich anfühlt, in einer anderen Kultur zu leben,
- Sie lernen, wie Sie kulturellen Missverständnissen vorbeugen können,
- Sie erhalten Handlungsoptionen zur Förderung zugewanderter Pflegekräfte,
- am Ende der Veranstaltung erarbeiten Sie eigene konkrete Umsetzungsschritte für die Anwendung in Ihrem Arbeitsalltag (Transferplanung).

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Gruppenarbeiten
- praktische Übungen
- individuelle Transferplanung am Ende der Veranstaltung

Dozentin:

Julia Bechtluft, Kulturwissenschaftlerin, Trainerin für Interkulturelle Zusammenarbeit, Bad Soden am Taunus

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 15

TERMIN UND ORT:

Kurs 14446: 18.01.2024

Kurs 14447: 24.09.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 10.00 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de



Dem Stress aktiv begegnen

MENTALES STRESSMANAGEMENT

TERMIN UND ORT:

Kurs 14512: 23.01.2024

Kurs 14513: 08.10.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

08.30 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
und der ServiceDO ist die Teilnah-
me kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Stress gehört zum Leben – aber dauerhafter Druck, Ärger und Stressbelastungen sind nicht gut für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Oft können wir Situationen nicht ändern. Wir können aber entscheiden, wie sehr sie uns belasten. Stress entsteht im Kopf. Durch unser Denken können wir die Stressbelastungen entscheidend reduzieren und stressvollen Situationen gelassener begegnen. Stressmanagement umfasst Methoden, die uns helfen, unser inneres Gleichgewicht wiederherzustellen.

Um mit Stress so umzugehen, dass es nicht zu einer dauerhaften Belastungssituation kommt, erfahren Sie in diesem Training, wie Stress entsteht, was er in unserem Körper macht und wie Sie auf der Grundlage dieses Wissens einfach anwendbare und effektive Methoden nutzen können, um entspannt durch den beruflichen und privaten Alltag zu kommen. Neben Informationen über Stressentstehung und –bewältigung geht es v.a. um die Umsetzung und Anwendung des erlangten Wissens in der konkreten Situation. Den Abschluss des Trainings bildet deshalb Ihre individuelle und konkrete Planung, in welchen Situationen Sie welche Methoden und/oder ein konkretes Verhalten anwenden wollen.

Inhalte:

- Informationen über Stress und seine körperlichen und psychischen Auswirkungen
- Situationen und Sachverhalte im Hinblick auf die individuelle Belastung einschätzen lernen
- Kreative Methoden zum Stressabbau sowie individuelle Lösungsansätze für individuelle Stresssituationen

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten grundlegende Informationen zur Wirkung von Stress auf Körper und Psyche.
- Sie reflektieren Ihr eigenes Verhalten in stressigen Situationen und analysieren eigene Stressfaktoren und Reaktionsmuster darauf.
- Sie entwickeln Strategien zum Umgang mit stressenden Gedanken und kennen gezielt anzuwendende Entspannungsmethoden.
- Sie erstellen einen Plan dazu, was Sie im Hinblick auf stressige Situationen konkret tun bzw. wie Sie sich verhalten wollen (Transferplanung).

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen in Verbindung mit theoretischem Input
- gruppenspezifische Sequenzen
- Arbeit in Kleingruppen
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- individuelle Transferplanung am Ende der Veranstaltung

Dozentin:

Christa Zaremba-Rüdiger, Dipl.-Pädagogin, NLP-Master, Referentin für Emotionale Intelligenz und Selbstmanagement, Dortmund

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 14

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.



Die AkademieDO geht (auch) online

INFORMATIONEN ZUR LERNPLATTFORM MOODLE (E-LEARNING)

Wir möchten das eine tun, ohne das andere zu lassen, d.h. neben den bekannten Präsenzveranstaltungen wird es nun auch digitale Fortbildungsveranstaltungen der AkademieDO geben. Durch die Erweiterung unseres Angebots mit der Lernplattform Moodle/Soon kann das Lernen örtlich und zeitlich flexibler werden. Außerdem ist durch den Einsatz der Lernplattform im Klinikum eine sehr gute Verzahnung von Präsenzveranstaltungen und begleitenden digitalen Angeboten möglich, auch „Blended Learning“ genannt.

Verschaffen Sie sich mit diesem Kurs schnell und einfach einen ersten Überblick über unsere Lernplattform. Bitte melden Sie sich wie gewohnt mit dem Anmeldeformular für diesen Kurs an. Neu dabei ist, die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt und Sie können jederzeit am Kurs teilnehmen – d.h. wann es für Sie gut passt.

Inhalte:

- Nutzen einer Lernplattform
- wichtige Regelungen für die Nutzer:innen

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen ersten Überblick über die Lernplattform.
- Durch Ihre Teilnahme wissen Sie schon mal, wie die Lernplattform Moodle/Soon des Klinikums funktioniert.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO gGmbH

TN-Zahl: unbegrenzt

Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14802: ab 01.01.2024

Online über die Lernplattform Moodle des Klinikums; Anmeldung über den Anmeldebutton unter Angabe der Kursnummer.

DAUER:

30 Minuten

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Transfer (E-Learning-Kurs)

SO HABEN FORTBILDUNGEN EINEN ECHTEN NUTZEN



TERMIN UND ORT:

Kurs 14801: ab 01.01.2024

Online über die Lernplattform Moodle des Klinikums; Anmeldung über den Anmeldebutton unter Angabe der Kursnummer.

DAUER:

90 Minuten

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Was machen wir mit dem, was wir in einer Fortbildung gelernt und erfahren haben? Wie schaffen wir es, wichtige Erkenntnisse und hilfreiche Erfahrungen tatsächlich in unserem Arbeitsalltag zu nutzen – und das ohne großen zeitlichen Aufwand?

Buchen Sie diesen Onlinekurs und lernen Sie kleine, aber hochwirksame Tools und Maßnahmen kennen. Sie sind im Arbeitsalltag einfach anzuwenden, quasi nebenbei. Erste kleine motivierende Erfolge machen Lust auf mehr. Als Mitarbeitende erfahren Sie, was Sie selber tun können, damit Ihnen die Umsetzung in Ihrer Praxis gut gelingt. Als Führungskraft lernen Sie, wie Sie Ihre Mitarbeitenden ganz einfach und effizient unterstützen können, damit Seminare wirklich Früchte tragen.

Die dargestellten Maßnahmen und Werkzeuge basieren auf den Forschungsergebnissen von Dr. Ina Weinbauer-Heidel und ihrem Buch „Was Trainings wirklich wirksam macht – 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit“ (2016).

Inhalte:

- Einflussfaktoren auf die Umsetzung bzw. Transferwirksamkeit: Teilnehmende, Trainingsdesign, Organisation, Unternehmen
- Die 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit: Erklärungen zu den einzelnen Stellhebeln und gute Maßnahmen bzw. praktische Anwendungsbeispiele

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren, wie hoch der Umsetzungserfolg mit und ohne Transfermaßnahmen ist.
- Sie lernen die 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit kennen.
- Sie wissen, mit welchen praxisnahen Tools Sie sowohl den eigenen Umsetzungserfolg als auch den Ihrer Mitarbeitenden einfach und wirksam fördern können.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning / digitaler Vortrag

Dozentin:

Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

TN-Zahl: unbegrenzt

Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Fort- und Weiterbildungen für den Pflegedienst





Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme

TERMIN UND ORT:

Kurs 14803: ab 01.01.2024

E-Learning: Online über die Lernplattform Moodle des Klinikums; Anmeldung wie für den Präsenzkurs über den Anmeldebutton unter Angabe der Kursnummer.

Dauer: 90 Minuten

TEILNAHMEGEBÜHR:

25,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Häufig werden Pflegende in ihrem beruflichen Alltag mit der Frage konfrontiert, ob temporär desorientierte oder nicht einsichtsfähige Menschen – z. B. im Rahmen eines Durchgangssyndroms oder Deliriums – fixiert und/oder sediert werden dürfen. Als Pflegende hat man gelegentlich mit aggressiv-gewalttätigen oder sich selbst gefährdenden Patient:innen zu tun. Oftmals herrscht Unsicherheit bezüglich der Patientenfixierung/-sedierung, da sie als freiheitsentziehende Maßnahmen allenfalls in den Fällen zulässig sind, in denen andere Maßnahmen ohne Erfolg bleiben und der Patient sich selbst oder andere gefährdet.

Inhalte:

- geltende Rechtslage
- Rechtfertigungsgründe für eine Fixierung/Sedierung
- Besonderheit des Betreuungsrechts
- Rechtsfolgen der rechtswidrigen Fixierung/Sedierung
- Abgrenzungsproblem „Sturzprophylaxe“
- Erörterung von Praxisbeispielen

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen,
- Sie erlangen Orientierung und Sicherheit im Umgang mit dem Thema „Patientenfixierung/-sedierung“,
- Sie tragen zur Reduzierung von betrieblichen und persönlichen Haftungsrisiken bei.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning / digitaler Vortrag

Zur Teilnahme benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, Tablet, Smartphone) sowie eine stabile Internetverbindung.

Dozentin:

Kerstin Meyer, Rechtsanwältin und Justitiarin, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

TN-Zahl: unbegrenzt

Elektronische Patientendokumentation

PFLLEGARBEITSPLATZ „FIEBERKURVE“

Die Dokumentation auf dem Papier wird immer weniger und ein wesentlicher Bestandteil ist die Nutzung der elektronischen Patientenakte, der sog. „Fieberkurve“.

Inhalte:

- Aufbau des Pflegearbeitsplatzes
- Dokumentation aller Vitalparameter in der elektronischen Fieberkurve
- Journaleinträge
- Dokumentation der verabreichten Medikation
- Unterschied: Desktop – iPad
- Tipps und Tricks in der Anwendung von iMedOne (Schnellzugriffe usw.)

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Sicherheit in der Anwendung der elektronischen Dokumentation in beiden Systemen: Desktop und iPad.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Übungen an den elektronischen Geräten

Dozierende:

Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Marina Hoffstädte, M.Sc., Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Manuela Kroll, IT-Abteilung, iMedOne-Administratorin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Jan-Philip Waßmuth, IT-Abteilung, iMedOne-Administrator, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 12

TERMIN UND ORT:

Kurs 14456: 16.01.2024

Kurs 14457: 19.03.2024

Kurs 14460: 21.05.2024

Kurs 14461: 16.07.2024

Kurs 14462: 17.09.2024

Kurs 14463: 19.11.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
EDV-Schulungsraum 1
(neben dem Blumenladen)
Beurhausstr. 28
44137 Dortmund

ZEIT:

10.00 – 13.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Elektronische Pflegedokumentation

EPAAC/LEP

KDO

 Ausschließlich für
Mitarbeitende des
Klinikums

TERMIN UND ORT:

Kurs 14464: 20.02.2024

Kurs 14465: 16.04.2024

Kurs 14466: 18.06.2024

Kurs 14467: 20.08.2024

Kurs 14468: 15.10.2024

Kurs 14469: 17.12.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
EDV-Schulungsraum 1
(neben dem Blumenladen)
Beurhausstr. 28
44137 Dortmund

ZEIT:

10.00 – 13.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Pflegedokumentation und Pflegeprozess werden komplett elektronisch abgebildet. In dieser Fortbildung wird das Vorgehen zum Pflegeprozess mit Hilfe der Methoden epaAC (elektronisches PflegeAssessment Acute Care) und LEP (Leistungserfassung in der Pflege) vermittelt.

Die Dokumentation der Pflegeinhalte erfolgt durch eine einfache Systematik. Alle pflegerelevanten Inhalte sind an einem „Ort“ vereint, sie sind auswertbar und es werden zukünftig keine Papierformulare mehr benötigt. Ein neuer Begriff beschreibt den Schweregrad der Pflegebedürftigkeit des Patient:innen: Selbstpflegeindex (SPI)

Inhalte:

- Systematik von ePa (ergebnisorientiertes Pflegeassessment) und LEP (Leistungserfassung in der Pflege)
- Pflegeplanung
- Pflegedokumentation
- Unterschied: Desktop – iPad

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Sicherheit bei der Anwendung der elektronischen Pflegedokumentation in beiden Systemen: Desktop und iPad.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Übungen an den elektronischen Geräten

Dozierende:

Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Marina Hoffstädte, M.Sc., Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Manuela Kroll, IT-Abteilung, iMedOne-Administratorin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Jan-Philip Waßmuth, IT-Abteilung, iMedOne-Administrator, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 12

Alles rund um die Pflege und Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma

Immer wieder werden Pflegende in ihrem beruflichen Alltag mit Patient:innen konfrontiert, die Tracheostoma-Träger:innen sind. Diese Veranstaltung richtet sich an Pflegende, die ihre Kenntnisse zum Umgang mit dem Tracheostoma aktualisieren wollen. Darüber hinaus gibt es Raum für offene Fragen und Troubleshooting.

Inhalte:

- verschiedene Tracheostoma-Typen
- Pflege von tracheotomierten Patient:innen
- Kanülenarten
- Inhalation und Atemgaskonditionierung
- Sekretmanagement
- Trachealkanülenwechsel

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihre vorhandenen Fachkenntnisse.
- Sie erlangen Orientierung und Sicherheit im Umgang mit dem Thema „Tracheostoma“.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion

Dozierende:

Birgit Baierlein, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Stationsleitung, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 18

TERMIN UND ORT:

Kurs 14567: 07.02.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Kurs 14568: 07.11.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Besprechungsraum NI6,
Raum 6.11
Münsterstr. 240
44145 Dortmund

ZEIT:

jeweils 10.00 – 14.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

80,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

KDO

Ausschließlich für
Mitarbeitende des
Klinikums

Das Chaos mit den Sonden und der Sondenkost

ÜBERBLICK GEWINNEN UND BEHALTEN

TERMIN UND ORT:

Kurs 14530: 12.03.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Borussia, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.00 – 15.00 Uhr

Grundsätzlich ist es auch möglich, die Schulung bereichs- oder stationsspezifisch im Rahmen einer Dienstbesprechung vor Ort durchzuführen. Bitte wenden Sie sich zwecks Terminvereinbarung an das Ernährungsteam des Klinikums (Tel: 21989)

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Über die Apotheke des Klinikums können viele verschiedene Sondenkost-Arten angefordert werden. Damit gibt es die Möglichkeit, neben den üblichen Standard-Produkten aus einer breiten Palette auszuwählen. In dieser Veranstaltung haben die Pflegenden die Möglichkeit, die verschiedenen Produkte und ihre Indikationen kennenzulernen.

Inhalte:

- Überblick über die verschiedenen Sondenkost-Arten
- Indikationen: Welche Sondenkost für welche:n Patient:in?

Ihr Nutzen:

- Die vorhandenen Produkte können von den Pflegenden patientengerecht eingesetzt werden.

Dozentin:

Manuela Steinmann, pflegerische Expertin im Ernährungsteam, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pflegende der Stationen/Bereiche, die entsprechende Patient:innen betreuen

min. TN 10 – max. TN 15



SkyDo!

Der perfekte Raum für Ihre Veranstaltung.

Mehr über uns erfahren Sie unter www.kongresszentrum-dortmund.de
Kontaktieren Sie uns über kongresszentrum@westfalahallen.de



**KONGRESS
DORTMUND**



in

[linkedin.com/company/
kongress-dortmund-gmbh](https://www.linkedin.com/company/kongress-dortmund-gmbh)

Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG)

STUFE 1: FORTBILDUNG ZUR DIABETOLOGISCH VERSIERTEN PFLEGEKRAFT (DDG)

TERMIN UND ORT:

Kurs 14516: 15. und 22.02.2024

KLZ Nord; NI6, Raum 6.11

Kurs 14579: 19. und 20.03.2024

KLZ Mitte, Raum Westfalen

Kurs 141517: 19. und 26.09.2024

KLZ Nord; NI6, Raum 6.11

Kurs 14580: 08. und 09.10.2024

KLZ Mitte, Raum Borussia

ZEIT:

08.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

240,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de



Es ist unser Ziel, die Versorgung von Patient:innen mit Diabetes im Krankenhaus weiter zu optimieren. Genau deswegen streben wir an, eine von der Deutschen Diabetesgesellschaft zertifizierte „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ zu werden. Damit dieser Weg erfolgreich wird, müssen wir bestimmte Kriterien erfüllen – auch im Bereich der Fortbildungen. Wir freuen uns im Jahr 2024 die beiden ersten Stufen des Trainingscurriculums für diabetologisch versierte Pflegekräfte anbieten zu können:

Stufe 1: Fortbildung zur „diabetologisch versierten Pflegekraft“ und

Stufe 2: Update zur Fortbildung „diabetologisch versierte Pflegekraft“

Inhalte:

- Pathophysiologie des Glukosestoffwechsels und des Diabetes mellitus
- Update chronische Erkrankung Diabetes mellitus
- Therapieziele und Stoffwechselkontrollen
- Diabetestherapie im Krankenhaus
- Management besonderer Behandlungssituationen
- Update diabetisches Fußsyndrom und Wundmanagement
- Qualitätssicherung

Ihr Nutzen:

- Sie können Patient:innen mit Diabetes mellitus bei der Durchführung ihrer Behandlung auf der Station professionell unterstützen,
- Sie kennen die Kommunikationswege im Krankenhaus und können den Bedarf des diabetischen Konsildienstes erkennen,
- Sie kennen und unterstützen spezifische Dokumentationsinstrumente,
- Sie übernehmen für alle pflegerischen Mitarbeitenden der jeweiligen Abteilung Multiplikatorfunktion.
- Sie erhöhen die eigene Fachkompetenz im Hinblick auf die Versorgung von Patient:innen mit Diabetes mellitus.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vorträge, Diskussionen
- praktische Übungen

Dozierende:

Dr. Marcus Altmeier, Direktor der Klinik für Diabetologie; Klinikum Dortmund gGmbH;
 Dr. Frank Demtröder, Leitender Arzt des Zentrums für Endokrinologie & Diabetologie im Hansakontor/ MVZ Dr. Eberhard & Partner und Klinikum Dortmund gGmbH, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie, Klinikum Dortmund gGmbH;
 Dr. Matthias Böhme, Facharzt für Endokrinologie und Diabetologie, Oberarzt Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie u. Endokrinologie, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes, die Patient:innen mit Diabetes mellitus betreuen

min. TN 10 – max. TN 20

KDO

Ausschließlich für
Mitarbeitende des
Klinikums

Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG)

STUFE 2: UPDATE ZUR FORTBILDUNG ZUR DIABETOLOGISCH VERSIERTEN PFLEGEKRAFT (DDG)

Die Veranstaltung richtet sich nur an diejenigen Mitarbeiter:innen, die im Jahr 2023 an der „Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft“ teilgenommen haben.

Inhalte:

- Update chronische Erkrankung Diabetes mellitus
- Update Diabetestherapie im Krankenhaus
- Management besonderer Behandlungssituationen
- Update diabetisches Fußsyndrom und Wundmanagement

Ihr Nutzen:

- Sie können Patient:innen mit Diabetes mellitus bei der Durchführung ihrer Behandlung auf der Station nach aktuellen Stand der Wissenschaft professionell unterstützen,
- Sie erhalten Ihre Fachkompetenz im Hinblick auf die Versorgung von Patient:innen mit Diabetes mellitus.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vorträge
- Diskussionen
- praktische Übungen

Dozierende:

Dr. Marcus Altmeier, Direktor der Klinik für Diabetologie; Klinikum Dortmund gGmbH;
Dr. Frank Demtröder, Leitender Arzt des Zentrums für Endokrinologie & Diabetologie im Hansakontor/ MVZ Dr. Eberhard & Partner und Klinikum Dortmund gGmbH, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Dr. Matthias Böhme, Facharzt für Endokrinologie und Diabetologie, Oberarzt Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie u. Endokrinologie, Klinikum Dortmund gGmbH

Mitarbeiterinnen der Diabetes Teams,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes, die Patient:innen mit Diabetes mellitus betreuen

min. TN 10 – max. TN 20

TERMIN UND ORT:

Kurs 14581: 12.03.2024
KLZ Mitte, Raum Tremonia,
Haus V1, 1. OG
Kurs 14518: 14.03.2024
KLZ Nord; NI6, Raum 6.11
Kurs 14582: 01.10.2024
KLZ Mitte, Raum Westfalen,
Haus V4, EG
Kurs 14520: 10.10.2024
KLZ Nord; NI6, Raum 6.11

ZEIT:

09.30 – 14.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de



Kompaktkurs Aromapflege

TERMIN UND ORT:

Kurs 14786: 05. – 06.12.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

380,00 Euro

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

Aromapflege ist ein Teilbereich der Aromakunde. Es handelt sich hierbei um die unterstützende oder komplementäre Anwendung von ätherischen Ölen. Aromapflege soll die Selbstheilungskräfte aktivieren und Stimmungsschwankungen harmonisieren. Sie dient außerdem der Entspannung und dem Wohlbefinden. Es handelt sich bei der Aromapflege immer um eine begleitende Maßnahme, die keinen Ersatz für eine medizinische Behandlung darstellt. Sie kann aber in den unterschiedlichsten Situationen das Wohlbefinden unserer Patient:innen deutlich erhöhen. Erfahren Sie in diesem Seminar etwas über die Wirkungsweise von ätherischen Ölen, ihren Anwendungsgebieten und wie Sie mit relativ unkomplizierten und einfachen Mitteln die Aromapflege in Ihre pflegerische Arbeit integrieren können.

Inhalte:

- Wirkweisen der Aroma-Öle, Perzeption der Öle über Geruchssinn und Haut
- im Klinikum verfügbare Mischungen von Aromasäften und ihre Anwendungsformen: Hautpflege, Einreibungen, Raumbeduftung
- Dosierungen, Haut(un)verträglichkeiten
- Fallbeispiele, Erfahrungsübungen

Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Aroma-Öle, die im Klinikum verfügbar sind und können ihre Anwendung einschätzen,
- Sie können den Einsatz der Aromapflege verantwortungsbewusst auf den pflegebedürftigen Menschen abstimmen, wissen um Indikation und Kontraindikation der verschiedenen Angebote,
- Sie erfahren die Wirkung der Aromapflege in einigen Übungssequenzen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Gruppenarbeiten
- Anwendungsübungen in Form von Selbst-erfahrungen (z.B. Handmassage)

Dozierende:

Nicole Rommel, Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, pflegerische Schmerzexpertin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Beate Zoremba-Braun, Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, Pflegeexpertin für Palliative-Care, Pflegerische Schmerzexpertin, freigestellte Praxisanleiterin, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes, vorrangig aus der Geriatrie, Palliativpflege und Onkologie

min. TN: 10 – max. TN: 16

Hinweis: Der Kurs ist nicht geeignet für Mitarbeitende der Neonatologie & Pädiatrie (Säuglinge bis Kleinkinder). In diesen Bereichen kommen Aromaöle nicht oder nur mit äußerst strenger Indikation zur Anwendung. Ihr Einsatz wird im Kurs nicht vermittelt.

Fortbildungen der Pflegeexpert:innen

Die pflegerischen Expert:innen aus den Bereichen „Ernährung, Wunde, Schmerz und der onkologischen Pflegeberatung“ bieten auf den Stationen zielgerichtet Kurzfortbildungen an. Diese Fortbildungen werden geplant und mit den Verantwortlichen der Stationen abgestimmt. Es werden aktuelle Fragen, Themen und Probleme der spezifischen Patientengruppen besprochen bzw. neue Erkenntnisse und Entwicklungen zu den jeweiligen Themen vermittelt.

Darüber hinaus besteht fortwährend das Angebot, Fortbildungen, Kurzschulungen oder Einweisungen durchzuführen, wenn Pflegende spezifische Bedarfe haben. Die pflegerischen Expert:innen können dazu kontaktiert werden, um eine individuelle Fortbildung bedarfsgerecht zu gestalten.

Die pflegerischen Expert:innen erreichen Sie unter folgenden Rufnummern:

Ernährungsexpert:innen:	33-457 oder 33-709
Schmerzexpert:innen:	33-205 oder 33-792
Onkologische Expert:innen (Pflegeberatung):	34-282 oder 34-327
Wundexpert:innen:	33-555 oder 33-781

Intensivpflege für Einsteiger und Auffrischer

GRUNDLAGEN

TERMINE:

Kurs 14728:

19. – 20.02.2024

Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

21.02.2024

Raum Borussia, Haus V4, EG

Kurs 14729: 13.05. – 15.05.2024

Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Kurs 14730: 26. – 28.08.2024

Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Kurs 14731: 18.11. – 20.11.2024

Raum Westfalen, Haus V4, EG

ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

3 Seminartage à 8 Unterrichtseinheiten (45 Min.)

TEILNAHMEGEBÜHR:

240,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

In dieser dreitägigen Fortbildung erhalten Sie einen umfassenden Einblick in diverse grundlegende Schwerpunkte der Intensivpflege. Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit den Intensivpatient:innen und erhöhen Ihre professionelle Handlungsfähigkeit.

Inhalte:

Tag 1: Allgemeine Schwerpunkte der Intensivpflege

- Monitoring (art. RR, EKG, Sättigung, Temperatur)
- Hämodynamik (u. a. blutdruckbeeinflussende Medikamente)

Tag 2: Allgemeine Schwerpunkte der Intensivpflege

- Patientenbeobachtung (Neurologie, Lunge, Darm, Schmerztherapie)
- Bilanzierung (Ausscheidung, Volumentherapie, Ernährung, Zu- und Ableitungen)
- Beatmung: Anatomie und Physiologie

Tag 3: Beatmung

- Grundlagen der Beatmung
- Kontrollierte Beatmung (BiPAP, IPPV)
- CPAB – ASB

Ihr Nutzen:

- Sie werden handlungsfähig und können Ihre Patient:innen sicher und professionell versorgen.
- Sie können Ihre Patient:innen fachkompetent durch die Phase der Intensivüberwachung begleiten.
- Sie können relevante Veränderungen bei Patient:innen erkennen, interpretieren und angemessen reagieren.

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung

Dozierende:

Andrea Baermann-Parsen, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Pflegepädagogin M.A., Klinikum Dortmund gGmbH; Torsten Gosebrink, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH; Ralf Vonier, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Atmungstherapeut, Klinikum Dortmund gGmbH; Verena Teipel, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Für examinierte Pflegefachkräfte, die neu auf einer Intensiv- oder Intermediärstation angefangen haben und keine oder wenig Berufserfahrung besitzen, handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

min. TN 10 – max. TN 18

Intensivpflege für Einsteiger und Auffrischer

TAGESWORKSHOPS

Ergänzende Workshops:

Die nachfolgend aufgeführten intensivpflegerischen Workshops richten sich an neue Mitarbeitende auf den Intensivstationen oder an Mitarbeitende, die ihr Wissen zu den Themen auffrischen wollen.

1. Non-invasive Beatmung

Referentin: Katrin Domscheit (ND1)

Termine:	06.03.2024	05.11.2024
	Kurs: 14559	Kurs: 14560
Zeit:	09.00 – 16.15 Uhr	09.00 – 16.15 Uhr
Raum:	Westfalen, Haus V4, EG min. TN 10 – max. TN 16	Tremonia, Haus V 1, 1. OG

2. EKG und Herzrhythmusstörungen

Referentin: Kathrin Glogowski (C12)

Termine:	24.04.2024	29.10.2024
	Kurs: 14736	Kurs: 14737
Zeit:	09.00 – 16.15 Uhr	09.00 – 16.15 Uhr
Raum:	Tremonia, Haus V 1, 1. OG min. TN 10 – max. TN 20	Phoenix, Haus V 1, 1. OG

3. Delir und Analgosedierung

Referent: Nina Brandenburger (C22)

Termine:	26.03.2024	13.08.2024
	Kurs: 14734	Kurs: 14735
Zeit:	09.00 – 16.15 Uhr	09.00 – 16.15 Uhr
Raum:	Phoenix, Haus V 1, 1. OG min. TN 10 – max. TN 20	Phoenix, Haus V 1, 1. OG

4. Ernährung kritisch Kranker

Referentin: Mariam Pasandi (NA1)

Termine:	12.03.2024	12.11.2024
	Kurs: 14738	Kurs: 14739
Zeit:	09.00 – 16.15 Uhr	09.00 – 16.15 Uhr
Raum:	Phoenix, Haus V 1, 1. OG min. TN 10 – max. TN 20	Phoenix, Haus V 1, 1. OG

5. Refresher-Kurs Beatmung

Referentin: Kathrin Glogowski (C12)

Termine:	03.04.2024	10.10.2024
	Kurs: 14732	Kurs: 14733
Zeit:	09.00 – 16.15 Uhr	09.00 – 16.15 Uhr
Raum:	Westfalen, Haus V4, EG min. TN 10 – max. TN 20	Borussia, Haus V4, EG

TEILNAHMEGEBÜHR:

120,00 € pro Workshop

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

Kollegialer Austausch für Leitungen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team (NEU)

TERMIN UND ORT:

Kurs 14698: 13.03.2024

Raum Borussia, Haus V4, EG

Kurs 14699: 13.06.2024

Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Kurs 14700: 26.09.2024

Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Kurs 14701: 05.12.2024

Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 14.00 – 16.00 Uhr

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209

sabine.huebener@klinikumdo.de

Das haben wir alle schon erlebt: zusammen geht es häufig besser und leichter. Und wir merken, dass es den anderen ähnlich geht wie einem selbst und das tut einfach gut. Und dann gibt es noch die Ideen der anderen, auf die man selbst so gar nicht gekommen wäre.

All dies, aber noch viel mehr, nämlich aktuelle Informationen zu dem Thema „Internationale Pflegefachkräfte“, hilfreiche Tipps für den Alltag, Antworten auf eigene Fragen etc. gibt es bei unserem Leitungen-Treffen.

Inhalte:

Dies könnten unsere Themen sein:

- Was hat bisher bei der Integration ins Team gut geklappt?
- Was sind die aktuellen Herausforderungen im Alltag auf der Station/im Bereich?
- Wie könnt ihr euch gegenseitig unterstützen?
- Was braucht ihr, damit der Zusammenhalt im Team weite gestärkt wird?
- Themen, Fragen, Ideen, die euch wichtig sind
- Was sind Momente, in denen ihr sagen könnt: „Die Zusammenarbeit im Team läuft gut, weil ich merke, dass....“

Ihr Nutzen:

Die Treffen sollen, neben der Weitergabe von aktuellen Informationen und der Möglichkeit, Erfahrungen und Herausforderungen im Alltag zu besprechen, vor allem dem gemeinsamen, offenen und ehrlichen Austausch dienen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Reflexion bisheriger Umsetzungserfahrungen
- Sharing best practice

Dozierende:

Ines Schulte, Pflegedienstleitung internationale Pflegefachkräfte, Klinikum Dortmund gGmbH;
Sabine Hübener, Leitung AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Leitungen aller Stationen und Bereiche

Kollegialer Austausch für Pat:innen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team (NEU)

Das haben wir alle schon erlebt: zusammen geht es häufig besser und leichter. Und wir merken, dass es den anderen ähnlich geht wie einem selbst und das tut einfach gut. Und dann gibt es noch die Ideen der anderen auf, die man selbst so gar nicht gekommen wäre.

All dies, aber noch viel mehr, nämlich aktuelle Informationen zu dem Thema „Internationale Pflegefachkräfte“, hilfreiche Tipps für den Alltag, Antworten auf eigene Fragen etc. gibt es bei unserem Pat:innen-Treffen.

Inhalte:

Dies könnten unsere Themen sein:

- Was sind die aktuellen Herausforderungen im Alltag auf der Station/im Bereich?
- Wie könnt ihr euch gegenseitig unterstützen?
- Was braucht ihr, um die neuen Kolleg:innen gut begleiten zu können?
- Themen, Fragen, Ideen, die euch wichtig sind
- Was sind Momente, in denen ihr sagen könnt: „Die Anstrengung hat sich gelohnt. Ich habe einen Menschen in der ersten und wichtigen Zeit in einem neuen Land und einem neuen Leben begleitet und unterstützt und darauf bin ich stolz.“

Ihr Nutzen:

Die Treffen sollen, neben der Weitergabe von aktuellen Informationen und der Möglichkeit, Erfahrungen und Herausforderungen im Alltag zu besprechen, vor allem dem gemeinsamen, offenen und ehrlichen Austausch dienen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Reflexion bisheriger Umsetzungserfahrungen
- Sharing best practice

Dozierende:

Ines Schulte, Pflegedienstleitung internationale Pflegefachkräfte, Klinikum Dortmund gGmbH;
Sabine Hübener, Leitung AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pat:innen für die internationalen Pflegefachkräfte (iFK)

TERMIN UND ORT:

Kurs 14702: 14.03.2024
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Kurs 14703: 12.06.2024
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Kurs 14704: 25.09.2024
Raum Borussia, Haus V4, EG
Kurs 14705: 04.12.2024
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 14.00 – 16.00 Uhr

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209
sabine.huebener@klinikumdo.de



Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen (LT. PFLAPRV)

Seit 2020 besteht für alle Praxisanleiter:innen eine Fortbildungspflicht über 24 Fortbildungsstunden jährlich. Diese Regelung gilt auch für Praxisanleiter:innen, die nach altem Recht ausgebildet wurden. Ziel ist es, dass bereits erworbene pflegepädagogische Handlungskompetenzen fortlaufend aktualisiert, vertieft und für die Praxisanleitung genutzt werden.

In diesem Zusammenhang haben wir 2022 die Reihe „Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen“ ins Leben gerufen. Auch im Jahr 2024 bestehen die pflegepädagogischen Themen aus drei zusammenhängenden Teilen. Unter dem Aspekt von Umsetzung und Anwendbarkeit war und ist uns der Transfer nach dem Präsenztage besonders wichtig. Das Erarbeitete soll sich im beruflichen Alltag wiederfinden und bewähren.

Jedes Thema gliedert sich in drei Teile. Pro Thema müssen (im Sinne der Nachweispflicht) alle drei Teile absolviert werden. Alle Themen sind wie folgt aufgebaut:

Teil I: Vorbereitung (2 Unterrichtseinheiten; 90 Minuten)

Vor dem Präsenztage werden den Teilnehmenden vorbereitende Aufgaben zugesendet. Diese Aufgaben sind von jedem/ jeder im Vorfeld zu bearbeiten und dienen dazu, theoretische Grundlagen aufzubereiten bzw. zu wiederholen. Die Erledigung der Aufgaben ist Voraussetzung für die Teilnahme am Teil II.

Teil II: Präsenz (8 Unterrichtseinheiten; Tagesveranstaltung)

In der Präsenz-Tagesveranstaltung wird das jeweilige Thema inhaltlich vertieft und mit verschiedenen Methoden bearbeitet.

Teil III: Transfer (2 Unterrichtseinheiten; 90 Minuten)

In diesem Teil sollen die Teilnehmenden das Gelernte aktiv in ihren Alltag umsetzen und reflektieren.

Inhalte:

Die Teilnehmenden setzen sich mit Kernthemen ihrer Funktion als Praxisanleiter:in auseinander, erhalten eine theoretische Vertiefung und leisten den Transfer für die Anwendung in den eigenen Berufsalltag. Dabei orientieren sie sich zusätzlich an den organisatorischen Vorgaben des Hauses und den rechtlichen Rahmenbedingungen der eigenen Arbeit.

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über Veränderungen, die sich aus der generalistischen Ausbildung ergeben und wissen, welche Bedeutung diese Veränderungen für Ihre Anleitungen haben,
- Sie können Ihre Anleitungen entsprechend der Vorgaben und Anforderungen der generalistischen Ausbildung durchführen und verfügen dafür über das erforderliche Wissen,
- Sie erhalten neue Impulse für die eigene Praxisanleitung, auch durch den Erfahrungsaustausch mit Kolleg:innen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Gruppenfachgespräch
- Fachgespräch bezogen auf konkrete Anleitungssituationen
- Transferplanung für konkrete Lernsituationen im Praxissetting
- digitale Lernformen

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden der Pflege, die als Praxisanleiter:innen benannt sind.

min. TN 10 – max. TN 16

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0)231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de



THEMA 1: „EIN COACH FÜR ALLE FÄLLE“ – GRUNDLAGEN DER BERATUNG UND DES LERNCOACHINGS FÜR AUSZUBILDENDE MIT LERNSCHWIERIGKEITEN UND PRÜFUNGSÄNGSTEN (NEU)

Kurs 14665:

Teil I – Vorbereitung: Einfinden in das Thema anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen zur schriftlichen Bearbeitung vier Wochen vor der Veranstaltung zugesendet. Die Erarbeitung ist Grundlage für den Präsenztage.

Teil II – Präsenztage: 19.03.2024, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

- Grundlagen des Coachings: der/die Praxisanleiter:in als Coach und effektives Feedback
- Praxisorientiertes Coaching: durch Fallbeispiele und praktische Übung individuelle Coachingmethoden und Techniken anwenden
- Lerncoaching-Methoden für den Umgang mit Lernschwierigkeiten und Umgang mit Herausforderungen

Teil III – Transferleistung: Ein Aspekt, der am Präsenztage erarbeitet wurde, soll mit einer/einem Auszubildenden / neuen Mitarbeiter:in bis zum 30.04.2024 im beruflichen Alltag umgesetzt werden.

Kurs 14724:

Teil I – Vorbereitung: Einfinden in das Thema anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen zur schriftlichen Bearbeitung vier Wochen vor der Veranstaltung zugesendet. Die Erarbeitung ist Grundlage für den Präsenztage.

Teil II – Präsenztage: 21.11.2024, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

- Grundlagen des Coachings: der/die Praxisanleiter:in als Coach und effektives Feedback
- Praxisorientiertes Coaching: durch Fallbeispiele und praktische Übung individuelle Coachingmethoden und Techniken anwenden
- Lerncoaching-Methoden für den Umgang mit Lernschwierigkeiten
- Umgang mit Herausforderungen

Teil III – Ein Aspekt, der am Präsenztage erarbeitet wurde, soll mit einer/einem Transferleistung: Auszubildenden / neuen Mitarbeiter:in bis zum 19.12.2024 im beruflichen Alltag umgesetzt werden.

Dozent:

Anton Münster, Pflegepädagoge, systemischer Supervisor (DGSF), systemischer Coach (ifs); Essen



THEMA 2: EMPATHISCHE KOMPETENZ IN DER PFLEGE (NEU)

In ihrem Arbeitsalltag treffen Pflegende jeden Tag auf Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen und (gesundheitlichen) Problemen. Wie kann es gelingen, trotz außergewöhnlicher Arbeitsbelastung Empathie zu entwickeln? Machen wir uns auf den Weg, um in vielen praktischen Übungen an dem Praxistag:

- mit den Augen der/des anderen zu sehen,
- mit den Ohren der/des andern zu hören,
- mit dem Herz der/des anderen zu fühlen!

Kurs 14725:

Teil I – Vorbereitung: Einfinden in das Thema anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen vier Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Teil II – Präsenztag: 23.04.2024, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Tremonia, Haus V1, 1.OG

Empathie wird in der Pflege vorausgesetzt – stimmt das?

- Empathie: Versuch einer Begriffsklärung
- Einen Blick auf die eigene Empathiefähigkeit werfen
- Empathie statt Mitleid?
- Arbeitssituationen aus empathischer Sicht betrachten.

Teil III – Transferleistung: Umsetzung des Gelernten / der Übungen im konkreten Arbeitsalltag bis zum 21.05.2024

Kurs 14726:

Teil I – Vorbereitung: Einfinden in das Thema anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen vier Wochenvor der Veranstaltung zugesendet.

Teil II – Präsenztag: 27.08.2024, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Empathie wird in der Pflege vorausgesetzt – stimmt das?

- Empathie: Versuch einer Begriffsklärung
- Einen Blick auf die eigene Empathiefähigkeit werfen
- Empathie statt Mitleid?
- Arbeitssituationen aus empathischer Sicht betrachten.

Teil III – Transferleistung: Umsetzung des Gelernten / der Übungen im konkreten Arbeitsalltag bis zum 24.09.2024

Dozentin:

Laura Tröder, Gesundheits- und Krankenpflegerin, stellvertretende Bereichsleitung Station A15, Klinikum Dortmund gGmbH



THEMA 3: ETHIK IM PFLEGEALLTAG ALS THEMA IN DER PRAXISANLEITUNG

Kurs 14660:

Teil I – Vorbereitung: Bearbeitung eines vorgegebenen Fallbeispiels anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen 4 Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Teil 2 II – Präsenztag: 08.02.2024, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Bereiche, in denen es zu ethischen Entscheidungen kommt:

- Abgrenzung Ethik – Sitte – Moral – gesetzlich geregeltes Verhalten
- Überblick über gesetzlich geregelte Bereiche
- Wer bestimmt die Leitlinien ethischer Entscheidungsfindung?
- Ethische Prinzipien (Beauchamp/Childress)
- Wie bringe ich mich mit meinen Werten ein?

Teil 3 III: Transferleistung: Bearbeitung eines konkreten Falls mit ethischer Dimension aus dem eigenen Alltag mit dem/ der Anzuleitenden unter den Aspekten, die am Präsenztag erarbeitet wurden.

Kurs 14742:

Teil I – Vorbereitung: Bearbeitung eines vorgegebenen Fallbeispiels anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen vier Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Teil II – Präsenztag: 10.10.2024, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Bereiche, in denen es zu ethischen Entscheidungen kommt:

- Abgrenzung Ethik – Sitte – Moral – gesetzlich geregeltes Verhalten
- Überblick über gesetzlich geregelte Bereiche
- Wer bestimmt die Leitlinien ethischer Entscheidungsfindung?
- Ethische Prinzipien (Beauchamp/Childress)
- Wie bringe ich mich mit meinen Werten ein?

Teil III – Transferleistung: Bearbeitung eines konkreten Falls mit ethischer Dimension aus dem eigenen Alltag mit dem/ der Anzuleitenden unter den Aspekten, die am Präsenztag erarbeitet wurden.

Dozent:

Andreas Bäßler, Klinikseelsorger (KLZ Nord) und Ethikberater im Gesundheitswesen, Klinikum Dortmund gGmbH



THEMA 4: VERSORGUNG VON AN DIABETES MELLITUS ERKRANKTEN MENSCHEN

Kurs 14531:

Teil I – Vorbereitung: Zur Vorbereitung auf den Präsenztage werden Ihnen vier Wochen vor der Veranstaltung Fallbeispiele zur Bearbeitung zugesendet.

Teil II – Präsenztage: 23.04.2024, 09.00 – 16.30 Uhr
KLZ Nord, NI6, 6.11

Auffrischung des eigenen Wissens u.a. zu:

- Diabetestypen
- Ketoazidose
- Hypoglykämie
- Hyperglykämie
- Medikamentöse Therapie bei Diabetes mellitus

Teil III – Transferleistung: Formulieren Sie für die Auszubildenden Ihres Bereichs Lernziele für das Thema „Versorgung von an Diabetes mellitus erkrankten Menschen“. Gestalten Sie Ihre Anleitung den Lernzielen entsprechend. Reflektieren Sie dann im Anschluss die Anleitungssituation und die von Ihnen formulierten Lernziele.

Kurs 14526:

Teil I – Vorbereitung: Zur Vorbereitung auf den Präsenztage werden Ihnen vier Wochen vor der Veranstaltung Fallbeispiele zur Bearbeitung zugesendet.

Teil II – Präsenztage: 17.09.2024, 09.00 – 16.15 Uhr
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Auffrischung des eigenen Wissens u.a. zu:

- Diabetestypen
- Ketoazidose
- Hypoglykämie
- Hyperglykämie
- Medikamentöse Therapie bei Diabetes mellitus

Teil III – Transferleistung: Formulieren Sie für die Auszubildenden Ihres Bereichs Lernziele für das Thema „Versorgung von an Diabetes mellitus erkrankten Menschen“. Gestalten Sie Ihre Anleitung den Lernzielen entsprechend. Reflektieren Sie dann im Anschluss die Anleitungssituation und die von Ihnen formulierten Lernziele.

Dozentin:

Jeanette Mohr, Diabetesberaterin DDG, Klinikum Dortmund gGmbH



THEMA 5: BEURTEILEN UND BEWERTEN

Kurs 14759:

Teil I – Vorbereitung: Zur Vorbereitung auf den Präsenztage werden Ihnen vier Wochen vor der Veranstaltung Fallbeispiele/Leitfragen/Übungen zur Bearbeitung zugesendet.

Teil II – Präsenztage: 19.02.2024, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beurteilungskriterien
- Fehler bei Beurteilungen
- Beurteilungsgespräche erfolgreich gestalten
- Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung

Teil III – Transferleistung: Umsetzen des Beurteilungsthemas vorzugsweise in der Durchführung und Reflexion eines Beurteilungsgesprächs bis zum 18.03.2024

Kurs 14760:

Teil I – Vorbereitung: Zur Vorbereitung auf den Präsenztage werden Ihnen vier Wochen vor der Veranstaltung Fallbeispiele/Leitfragen/Übungen zur Bearbeitung zugesendet.

Teil II – Präsenztage: 05.12.2024, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beurteilungskriterien
- Fehler bei Beurteilungen
- Beurteilungsgespräche erfolgreich gestalten
- Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung

Teil III – Transferleistung: Umsetzen des Beurteilungsthemas vorzugsweise in der Durchführung und Reflexion eines Beurteilungsgesprächs bis zum 02.01.2025

Dozentin:

Christiane Knittel, Trainerin und Coach, Seitenblick-Akademie, Velen-Ramsdorf

THEMA 6: DIGITALE PFLEGEPLANUNG UND DOKUMENTATION 2.0 (NEU)

„Wer schreibt, der bleibt?!“ und die Frage „Notwendiges Übel oder Königsdisziplin?“-diesen Fragen wollen wir unter den Gesichtspunkten der digitalen pflegerischen Dokumentation im Allgemeinen und der Pflegeplanung im Speziellen nachgehen – denn die Steuerung des Pflegeprozesses ist die Vorbehaltsaufgabe von professionell Pflegenden. Somit ist dessen Anleitung und die Vermittlung der Bedeutsamkeit essentiell für die Ausbildung der Pflegefachfrau / des -manns.

In diesem Zusammenhang sind epa (effektive Pflege Analyse) und LEP (Leistungserfassung in der Pflege) effektive Instrumente, um die Pflegeplanung sowohl in der Erwachsenen- als auch in der Kinderpflege patientenindividuell, präzise und schnell zu gestalten. Sie vertiefen deren Systematik und bekommen Wege aufgezeigt, diese den Auszubildenden adäquat zu vermitteln.

Inhalte:

- digitale Pflegedokumentation
- Systematik epa (epaAC und epaKIDS) und LEP
- Pflegeplanung

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Sicherheit in der digitalen Pflegedokumentation und Umsetzung von epa/LEP,
- Sie können Ihre Anleitung hinsichtlich der Vorbehaltsaufgabe Pflegenden gestalten,
- Sie erhalten Impulse für Ihre Praxisanleitung im Rahmen der Dokumentation.

Kurs 14772:

Präsenztag: 20.02.2024

08.00 – 10.00 Uhr EDV Raum 1, Beurhausstr. 28
10.00 – 14.00 Uhr Raum Tremonia, Haus V1; 1. OG

Kurs 14773:

Präsenztag: 12.03.2024

08.00 – 10.00 Uhr EDV Raum 1, Beurhausstr. 28
10.00 – 14.00 Uhr Raum Westfalen, Haus V4, EG

Kurs 14774:

Präsenztag: 10.09.2024

08.00 – 10.00 Uhr EDV Raum 1, Beurhausstr. 28;
10.00 – 14.00 Uhr Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Kurs 14775:

Präsenztag: 19.11.2024

08.00 – 10.00 Uhr EDV Raum 1, Beurhausstr. 28
10.00 – 14.00 Uhr Raum Borussia, Haus V4, EG

Dozentin:

Marina Hoffstädte, MScN, Pflegewissenschaftlerin,
Klinikum Dortmund gGmbH

Pflegerischer Schmerzexperte

AUFBAUKURS

Nach der Absolvierung der Weiterbildung zum/zur Pflegerischen Schmerzexperten/-expertin soll dieser Tag eine Vertiefung bzw. Erweiterung des bereits erworbenen Wissens und der praktischen Kompetenzen ermöglichen.

Inhalte:

- nicht-medikamentöse Interventionen
- Schmerzmanagement bei ausgewählten Patientengruppen
- der interessante Fall

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Einblick in das Schmerzmanagement verschiedener Patientengruppen,
- Sie vertiefen Ihr Wissen in unterschiedlichen Interventionsformen des medikamentösen und nicht-medikamentösen Schmerzmanagements und entwickeln eine Haltung dazu.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Übungen

Dozierende:

Stefan Heckner, Pflegebereichsleitung Station Schmerz und Palliativmedizin und Funktionsbereich Schmerzmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH; Daniela Fischer, ltd. Oberärztin Schmerzlinik, Klinikum Dortmund gGmbH u.a.

Zielgruppe:

Teilnehmende, die die Weiterbildung „Pflegerischer Schmerzexperte“ erfolgreich absolviert haben.

min. TN 14 – max. TN 24

TERMIN UND ORT:

Kurs 14787: 20.06.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 15.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

110,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866
andrea.kroemer@klinikumdo.de

Basiskurs Wundexperte® ICW

TERMIN UND ORT:

Kurs 14393 (54):

Modul 1: 30.01. – 01.02.2024

Modul 2: 13. – 15.02.2024

Modul 3: 26. – 28.02.2024

Modul 4: 12. – 14.03.2024

Prüfung: 18.03. 2024

Anmeldeschluss: 15.11.2023

Zertifizierung bei der ICW ist beantragt

Kurs 14394 (55):

Modul 1: 07. – 09.10.2024

Modul 2: 28. – 30.10.2024

Modul 3: 11. – 12.11.2024

Modul 4: 18. – 21.11.2024

Modul 5 mit Prüfung: 25.11.2024

Anmeldeschluss: 29.07.2024

Zertifizierung bei der ICW ist beantragt

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

ZEIT: 14.00 – 18.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

990,00 € (inkl. Seminarunterlagen,
ICW Lernbegleitbuch, Prüfungs- &
Zertifikatsgebühren)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866

andrea.kroemer@klinikumdo.de

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Wundmanagement der Klinikum Dortmund gGmbH den Basiskurs zum „Wundexperten® ICW“ durch. Die Weiterbildung setzt das neue erweiterte ICW-Curriculum um. Sie erfolgt berufsbegleitend mit insgesamt 63 Unterrichtsstunden und liegt damit über dem geforderten Stunden – Mindestumfang.

Inhalte:

- Dekubitus, Ulcus cruris, Diabetisches Fußsyndrom: Prophylaxe und Therapie dieser chronischen Wunden
- Expertenstandard „Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden“
- Wundentstehung, Wundarten, Wundheilung
- phasengerechte Wundversorgung
- Wundbeurteilung/Wunddokumentation
- Fallmanagement
- Kommunikation, Schulung und Beratung
- Hygiene und Ernährung
- Umgang mit Schmerz
- rechtliche Aspekte
- Finanzierung der Wundversorgung

Ihr Nutzen:

- Sie erlernen die komplexen Inhalte der sachgerechten, evidenzbasierten Versorgung chronischer Wunden und können diese in Ihrem jeweiligen Arbeitsfeld anwenden.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung. Der theoretische Teil der Weiterbildung schließt mit einer Klausur ab.
- Zur Vertiefung und Reflexion des Erlernten ist innerhalb der Weiterbildung eine insgesamt

16-stündige Hospitation zu absolvieren. Zusätzlich ist eine Hausarbeit nach den Vorgaben der ICW e.V. anzufertigen.

Dozierende:

Mitarbeitende der Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH:
Alice Borowka, Wundexpertin® ICW;
Martina Hüppler, Wundassistentin WACERT DGfW;
Jürgen Wimmer, Wundexperte® ICW

Zielgruppe:

- Gesundheits- und (Kinder-) krankenpfleger:innen
- Altenpfleger:innen
- Medizinische Fachangestellte
- Operationstechnische Assistent:innen
- Podolog:innen
- Physiotherapeut:innen mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut
- Heilpraktiker:innen
- Heilerziehungspfleger:innen

min. TN 14 – max. TN 23



Fachtherapeut Wunde® ICW e.V. für spezialisierte Leistungserbringer nach HKP-Richtlinie

AUFBAUMODUL 1

Seit dem 01.01.2022 soll die Versorgung schwer heilender und chronischer Wunden im häuslichen Bereich nur noch durch Leistungserbringer erfolgen, die sich hier besonders qualifiziert haben (Nr. 31a HKP Richtlinie). Mit dem Bestehen des Moduls 1 der Weiterbildung Fachtherapeut Wunde ICW® ist diese Forderung erfüllt.

Inhalte:

- Pathophysiologie und Diagnostik chronischer Wunden
- Wundassessment und Wunddokumentation
- Komplexe Wundsituationen: Wundheilungsstörungen, Tumorzellen, Erysipel, lymphatische Erkrankungen
- Schmerz
- Gesundheitsökonomie
- Hygiene

Ihr Nutzen:

- Sie setzen sich vertieft mit den fachlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen ambulanter Leistungserbringer auseinander.
- Sie vertiefen wesentliche Inhalte der Wundversorgung im ambulanten Setting.
- Sie erwerben nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Modul 1 FTW, für spezialisierte Leistungserbringer (laut HKP-Richtlinie)“.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag und Diskussion
- praktische Übungen

Der Kurs umfasst 41 Unterrichtsstunden und schließt mit einer Klausur ab.

Dozierende:

Carola Bökenfeld, Pain Nurse, Pflegebereichsleitung Klinik Palliativ- und Schmerzmedizin u. Funktionsbereich Schmerzmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH; Manfred Hundte, Physiotherapeut, Fachlehrer der Lymphologie, Gelsenkirchen; Martina Hüppler, Wundassistentin WACERT DGfW, Abteilung Wundmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH; Uwe Imkamp, Fachpfleger Intensivpflege und Anästhesie, Fachreferent für Wundmanagement, Leitung Qualitätsmanagement der Noracare GmbH, Mettmann; Norbert Kolbig, Wundmanager, Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf; Thomas Schulte, Diabetologe, ärztlicher Wundmanager ICW, Wetter a.d. Ruhr; Susanne Müller, Hygienefachkraft, Klinikum Dortmund gGmbH; Jürgen Wimmer, Fachtherapeut Wunde ICW®, Abteilung Wundmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Wundexpertinnen und Wundexperten® ICW, die bereits erfolgreich einen Basiskurs Wundexperte® ICW absolviert haben und über ein aktuelles Zertifikat verfügen.

Die Anerkennung durch die ICW ist beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14398:

08.04. – 11.04.2024

23.04. – 25.04.2024

29.04.2024 (Klausur)

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

14.00 – 18.15 Uhr

Ausnahme:

Am 09.04.2024 findet der Unterricht von 09.00 – 16.30 Uhr statt.

TEILNAHMEGEBÜHR:

520,00 € (incl. Seminarunterlagen und Zertifikatsgebühren)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866

andrea.kroemer@klinikumdo.de



Rezertifizierungskurs ICW e.V. für Absolvent:innen der ICW-Seminare

FÖRDERUNG UND ERHALTUNG DER HAUTINTEGRITÄT BEI MENSCHEN MIT CHRONISCHEN WUNDEN

TERMIN UND ORT:

Kurs 14623: 07.11.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

125,00 Euro (inkl. Seminarunterlagen und Zertifikatsgebühren)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866
andrea.kroemer@klinikumdo.de

Bei Menschen mit chronischen Wunden kommt es zu Veränderungen und Schädigungen der Haut. Besonders zeigt sich dies bei der chronisch venösen Insuffizienz. Das Stadium Widmer Grad II ist geprägt von zahlreichen Hautveränderungen. Ebenso finden wir zahlreiche Hautphänomene beim Diabetischen Fußulkus. Bei der Diagnose Dekubitus ist die Abgrenzung zu feuchtigkeitsbedingten Läsionen erforderlich.

Mit welchen Pflegemaßnahmen können wir die Funktion der Haut aufrechterhalten? Der neue Expertenstandard zur Förderung und Erhaltung der Hautintegrität gibt zahlreiche Hinweise, wie wir die Haut richtig pflegen und vor äußeren Einflüssen schützen.

Inhalte:

- pflegerische Einschätzung der Hautintegrität
- Hautphänomene bei Menschen mit chronischen Wunden
- Pflegeinterventionen
- Hautschutz und Hautpflege
- MARSI und Skintears
- Hautpflege-Workshop

Ihr Nutzen:

- Sie setzen sich mit dem physiologischen Zusammenhang von Hautpflege und Hautschutz auseinander und leiten Prinzipien der Versorgung daraus ab.
- Sie erhalten im kollegialen Diskurs Hilfestellung für die Entscheidung, wann ärztliche Expertise zusätzlich notwendig wird.
- Sie können klebstoffbedingte Hautschäden (MARSI) und Hauteinrisse (Skintears) erkennen und adäquate Maßnahmen ergreifen.
- In einem Hautpflegeworkshop testen Sie verschiedene Hautpflegemittel.
- Sie erwerben Rezertifizierungspunkte der ICW e.V.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- Fallarbeit

Der ganze Tag hat Workshop-Charakter.

Dozent:

Norbert Kolbig, Wundmanager, Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf

Zielgruppe:

Wundexpert:innen ICW, die bereits erfolgreich einen Basis- oder Aufbaukurs absolviert haben.

min. TN 14 – max. TN 22



Rezertifizierungskurs ICW e.V. für Absolvent:innen der ICW-Seminare

WUNDDOKUMENTATION – NÄHER BETRACHTET

Eine präzise und kontinuierlich durchgeführte Wunddokumentation ist die entscheidende Voraussetzung für eine koordinierte Therapie. Eine ausführliche Wunddokumentation ist nicht nur Garant der nachvollziehbaren, transparenten Leistung, sondern auch Voraussetzung für den Therapieerfolg.

Sie stellt die Art der durchgeführten Maßnahmen dar, garantiert die Nachweisbarkeit der geleisteten Tätigkeiten und ist Basis für eine einheitliche Wundbehandlung sowie die Grundlage für die Abrechnung. Zudem dient sie der Qualitätssicherung. Probleme können schnell erfasst und behoben werden.

Inhalte:

- Rechtsgrundlagen der Wunddokumentation
- Wundanamnese inkl. Lebensqualität
- Wunden selbst schminken als Grundlage zur Fotodokumentation
- praktische Übungen zur Fotodokumentation

Ihr Nutzen:

- Sie wiederholen bzw. vertiefen die Vorgaben einer vollständigen Wunddokumentation.
- Sie erhalten konkrete Hilfestellung und Kriterien für eine rechtssichere Wunddokumentation die adäquate Auswahl von Wundprodukten.
- Sie setzen sich mit den Vorgaben einer aussagekräftigen Fotodokumentation auseinander und können die Qualitätskriterien guter Ausnahmen selbst beurteilen
- Sie erwerben Rezertifizierungspunkte der ICW e.V.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Übungen zur Fotodokumentation

Der ganze Tag hat Workshop-Charakter.

Dozent:

Björn Jäger, Krankenpfleger, Pflegetherapeut Wunde® ICW, freiberuflicher Dozent für Wundmanagement, Leiter der Geschäftsstelle Organisation und Außendarstellung der ICW e.V., Lingen

Zielgruppe:

Wundexpert:innen ICW, die bereits erfolgreich einen Basis- oder Aufbaukurs absolviert haben.

min. TN 14 – max. TN 22

Für die Teilnahme an diesem Kurs benötigen Sie ein digitales Endgerät (Laptop, Tablet), um aktiv an den Themen mitzuarbeiten.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14788: 18.06.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

Die Rezertifizierung bei ICW ist beantragt.

TEILNAHMEGEBÜHR:

125,00 Euro (inkl. Seminarunterlagen und Zertifikatsgebühren)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866

andrea.kroemer@klinikumdo.de



Weiterbildung „Pflegefachfrau / Pflegefachmann für spezielle Schmerzpflege“



ENTSPRECHEND DEM NEUEN CURRICULUM DER DEUTSCHEN SCHMERZGESELLSCHAFT E.V.

Die Anforderungen und die Erwartungen an die Versorgung und Betreuung von Menschen mit Schmerzen, gleich welcher Ursache, sind in den letzten Jahren gestiegen. Der Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege (DNQP 2020)“ weist den Pflegenden in der Begleitung der Patient:innen und der Koordination ihrer Therapien eine zentrale Rolle zu. Die Deutsche Schmerzgesellschaft hat ein neues Curriculum entwickelt, das den gestiegenen Anforderungen an diese Aufgabe Rechnung trägt und die dafür notwendigen Kompetenzen vermitteln soll.

Die Weiterbildung umfasst 80 Unterrichtsstunden in Präsenz, 40 Stunden Selbstlernzeit und endet mit einem Kolloquium.

Inhalte:

- Multidimensionalität des Schmerzes
- Schmerzmechanismen
- Schmerzdefinition und Bezugssphänomene
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze des Assessments von Schmerzen
- Grundsätze der Behandlung:
 - Förderung der Selbstkompetenz
 - nicht-medikamentöse Interventionen
 - Analgetikatherapie
 - interventionelle Verfahren
 - Komorbiditäten
- spezielle Patientengruppen
- Edukation
- Qualitätsmanagement

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen fundierte und praxisnahe Kenntnisse zum Schmerzmanagement in den verschiedenen Settings des Pflegealltags,
- Sie erweitern Ihre Kompetenzen in der Erfassung von Schmerzsituationen und können zeitnah und adäquat reagieren,
- Sie wissen um Ihre Rolle im Schmerzmanagement und setzen sich kritisch damit auseinander,
- Sie können Pflegenden aus den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens dabei unterstützen, ihre Aufgabe im Umgang und in der Betreuung von Schmerzpatient:innen und ihren Bezugspersonen professionell auszuführen,
- Sie erwerben das Zertifikat Pflegefachfrau/-mann für spezielle Schmerzpflege der DGSS.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Plenumsdiskussion
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- praktische Übungen
- Arbeitsgruppen
- Arbeiten an Fallbeispielen (z.T. aus der Arbeit der Teilnehmenden)
- Selbststudium
- Transferplanung

Lehrgangsleitung:

Fachliche Leitung: Stefan Heckner, Pain Nurse, Pflegebereichsleitung Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH

Pädagogische Leitung: n.n.

Dozierende:

Carola Bökenfeld, Pflegerische Schmerzexpertin im Schmerzdienst, Klinikum Dortmund gGmbH; Sandra Borchert, Dipl.-Jur., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Rechtsakademie für Pflege- und Gesundheitsberufe, Essen; Daniela Fischer, Oberärztin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH; Thomas Langen, Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie, Fachkraft für Palliativ Care, Pflegerischer Schmerzexperte, Klinikum Dortmund gGmbH; Markus Miebach, Oberarzt, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH; Kirsten Müller, Pain Nurse, Schmerzmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH; Heike Plaas, psychologische Psychotherapeutin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH; Nicole Rommel, pflegerische Schmerzexpertin, Krankenschwester, Klinikum Dortmund gGmbH; Cornelia Rost, Kinderkrankenschwester, Pflegerische Schmerzexpertin, Kinderklinik, Klinikum Dortmund gGmbH; Johanna Wragge, Physiotherapeutin, M.Sc, Manuelle Therapie, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH; Beate Zoremba-Braun, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

- Gesundheits- und Krankenpfleger:innen
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen
- Krankenschwestern/Krankenpfleger
- Altenpfleger:innen

Der Nachweis der dreijährigen Qualifikation ist vor Beginn des Kurses vorzulegen.

min. TN 10 – max. TN 16

Fehlzeiten: Fehlzeiten dürfen 10% der Präsenzzeiten und 10% des Selbststudiums nicht überschreiten. Über Ausnahmeregelungen entscheidet die Lehrgangsleitung.

TERMIN UND ORT:**Kurs 14674:**

26.08. – 30.08.2024

23.09. – 27.09.2024

04.11. – 08.11.2024

11.11.2024 (Kolloquium)

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Raum Borussia, Haus V4, EG am

11.11.2024

Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG am

24.09.2024

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

1.280 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866

andrea.kroemer@klinikumdo.de

Die Zertifizierung ist beantragt.



Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter:in

entsprechend der DKG Empfehlung vom 14./15.03.2022

TERMIN UND ORT:

Kurs 14564 (FG24401):

10. – 14.06.24
 19. – 23.08.24
 16. – 20.09.24
 28. – 31.10.24
 25. – 29.11.24
 13. – 17.01.25
 10. – 14.02.25
 10. – 13.03.25

Kolloquium am 12.03./13.03.2025
 Anmeldeschluss: 05.02.2024

Klinikum Dortmund
 Raum Kundt, Haus B5, EG
 Beurhausstr. 40
 44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 08.30 – 15.45 Uhr
 (Theorieunterricht)

TEILNAHMEGEBÜHR:

1.850,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
 ist die Teilnahme kostenfrei.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866
 andrea.kroemer@klinikumdo.de

Praxisanleiter:innen setzen Zeichen für den Umgang mit Menschen, indem sie authentisch, empathisch und fachlich kompetent ihre Aufgaben wahrnehmen. Sie sind damit Vorbilder für berufliches Handeln. Sie verstehen Pflege und Anleitung als Beziehungsangebot und prägen so entscheidend berufliche und persönliche Entwicklung. Hierzu sind kommunikative und psychosoziale Kompetenzen unverzichtbar, welche in diesem Kursangebot einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Die Akademie DO führt in Zusammenarbeit mit dem FORUM Gesundheit (Lünen) die Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter mit 304 Stunden durch. (DKG-Empfehlungen v. 14./15.03.2022)

Ziel der Weiterbildung ist es, dass die Teilnehmenden lernen, in der praktischen Ausbildung pflegerisches Handeln nach dem Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, dem jeweiligen Lernstand der Auszubildenden entsprechend anzuleiten und durch Anwendung von pädagogischen und psychologischen Kenntnissen die persönliche Entwicklung der Lernenden in der Ausbildung zu begleiten.

Inhalte:

Die Weiterbildung ist in 3 Module gegliedert, die theoretisch aufeinander aufbauen und mit Praxisaufgaben verknüpft sind. Es werden 280 Stunden Theorie (Präsenzzeiten) und 30 Stunden selbstgesteuertes Lernen angeboten. Zusätzlich sind mindestens 24 Weiterbildungsstunden in der beruflichen Praxis zu leisten. Diese müssen von einer nach DKG zertifizierten Praxisanleitung begleitet werden.

Prüfungsmodalitäten:

Es wird eine Klausur geschrieben, eine Facharbeit (mind. 15 Seiten) und eine Projektarbeit erstellt. Die berufspädagogische Weiterbildung schließt mit einem mündlichen Kolloquium ab. Das Thema ist die Projektarbeit.

Aufbau:

Die Weiterbildung ist gegliedert in

- 7 Unterrichtsblöcke von jeweils 1 Woche,
- dazwischen erfolgen 24 Stunden Hospitation im Rahmen praktischer Anleitungen,
- 30 Stunden Praxisaufgaben (Nachweis erforderlich).

Ihr Nutzen:

- Sie können in der beruflichen Praxis Anleitungen auf der Grundlage berufspädagogischer Erkenntnisse planen, durchführen und evaluieren.
- Sie können Auszubildende im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung sowie neue Mitarbeitende und Praktikant:innen kompetent im jeweiligen beruflichen Kontext anleiten und beraten.
- Nach Abschluss der Weiterbildung können Sie als Fachprüfer:in die praktische Prüfung begleiten.

Zielgruppe:

- Krankenschwester und -pfleger / Gesundheits- und Krankenpfleger:in / Pflegefachfrau und -fachmann,
- Kinderkrankenschwester, -pfleger / Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in
- Altenpfleger:in,
- Operationstechnische Assistent:in, Anästhesietechnische Assistent:in, Assistent Notfallsanitäter:in
- Hebammen und Entbindungspfleger
- MTLA, MTRA

die mit Anleitungs-, Schulungs- und/oder Beratungssituationen betraut sind und über mindestens ein Jahr Berufserfahrung vor Beginn der Weiterbildung verfügen.

min. TN 15 – max. TN 22

Verantwortliche Leitung der Weiterbildung:

Gabriele Koslowski, Pflegepädagogin, Forum Gesundheit, Lünen

Bewerbung:

Die Bewerbung zu dieser Weiterbildung erfolgt für

- Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH schriftlich auf dem Dienstweg an die Akademie DO
- Mitarbeitende externer Häuser entsprechend deren jeweiligem hausinternen Bewerbungsverfahren an die Akademie DO

Ihre Bewerbungsunterlagen:

- tabellarischer Lebenslauf
- das Examenszeugnis der Berufsausbildung
- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- den Nachweis über eine mindestens einjährige Tätigkeit vor Weiterbildungsbeginn

Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege



TERMIN UND ORT:

Kurs 14133: 12.02. – 16.02.2024

Kurs 14134: 21.10. – 25.10.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix & Raum Tremonia,
Haus V1, 1. OG
Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Dauer:

berufsbegleitend insgesamt 40
Unterrichtsstunden mit Kolloquium

ZEIT:

08.45 – 16.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

560,00 € / Für Mitarbeitende
des Klinikums ist die Teilnahme
kostenlos. Für Hygienetzwerk
DO^{PLUS} Mitglieder sind zwei Anmel-
dungen je Haus kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



Im Gesundheitswesen hat die Hygiene aufgrund der Novellierung gesetzlicher Grundlagen eine neue Relevanz erhalten. Die AkademieDO der Klinikum Dortmund gGmbH reagiert mit diesem Angebot auf die gesetzlichen Rahmenvorgaben und führt seit März 2014 die Weiterbildung „Hygienebeauftragte in der Pflege“ durch. Dieses Angebot basiert auf der vom Robert-Koch-Institut veröffentlichten Richtlinie „Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen“ sowie auf der von der VHD* veröffentlichten Leitlinie für Hygienebeauftragte in der Pflege. (* Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.)

Inhalte:

- Einführung in die Hygiene/-strukturen
- Grundlagen der Mikrobiologie, der Antiseptik & Desinfektion: Haut-, Schleimhaut-, Flächen- & Instrumentendesinfektion
- Infektiologie/Infektionsketten
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Händehygiene und Wasserhygiene
- Infusionsmanagement
- Prävention von nosokomialen Infektionen: Harnwegsinfektion, Wundinfektion, Pneumonie, Sepsis
- Ausbruchmanagement
- Kommunikation
- Multiresistente Erreger (MRE): Hygienemaßnahmen bei Patient:innen mit MRE und Erregern mit besonderen Resistenzen
- Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet

Ihr Nutzen:

- Sie erwerben praxisnahe Hygienekompetenz,
- Sie können notwendige Hygienemaßnahmen formulieren, mit allen Beteiligten abstimmen und im Team implementieren,
- Sie wissen um Ihre Funktion als Bindeglied zwischen Einrichtungsleitung, Hygienefachkraft und Mitarbeitenden,

- Sie erarbeiten in der Fortbildung eine eigene Umsetzungsstrategie für die konkrete Anwendung des neuen Wissens im Arbeitsalltag.

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung. Die Skripte werden auf der Lernplattform der Klinikum Dortmund gGmbH bereitgestellt. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse.

Dozierende:

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH; Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH: Erika Beltermann, Katja Herbst, Susanne Müller, Andreas Nerenheim, Agnes Nolte, Jessica Radny, Daniel Röhl, Marc Sorgatz, Franz Josef Seuthe, sowie weitere interne und externe Fachdozierende.

Zielgruppe:

staatl. anerkannte Berufe des Gesundheitswesens mit mind. einjähriger Berufserfahrung, z. B. Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger:innen, Altenpfleger:innen, Medizinische Fachangestellte usw.
min. TN 10 – max. TN 24

Fort- und Weiterbildungen für den ärztlichen Dienst



Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt

MODUL I DER STRUKTURIERTEN CURRICULAREN FORTBILDUNG „KRANKENHAUSHYGIENE“

Für die effektive Krankenhaushygiene sowie die Entwicklung und Durchsetzung erfolgreicher Präventionskonzepte sind Hygienebeauftragte Ärzt:innen unverzichtbar. Der Gesetzgeber hat im Infektionsschutzgesetz rechtliche Grundlagen zur Verbesserung der Hygienesituation in medizinischen Einrichtungen geschaffen.

Gemäß §5 Abs. 1 der HygMedVO NRW ist in jeder Einrichtung nach §1 mindestens ein klinisch tätiger Arzt zum Hygienebeauftragten zu bestellen, der

- über entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen verfügt,
- fachlich weisungsbefugt ist und
- an einer entsprechenden 40-stündigen Fortbildung teilgenommen hat.

Die AkademieDO bietet diesen 40-stündigen Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der Qualifikation für den stationären Bereich an. Zielsetzung des Kurses ist die Vermittlung von praxisnaher Hygienekompetenz.

Inhalte:

- Einführung in die Hygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie
- antimikrobielle Therapie
- Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Händehygiene
- Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik
- Flächen- und Instrumentendesinfektion
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Wasserhygiene
- Ausbruchsmanagement
- Prävention von nosokomialen Infektionen
- Hygiene in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen
- Arzneimittelzubereitung/-gabe
- Multiresistente Erreger (MRE)
- Hygienemaßnahmen bei Patient:innen mit MRE und Erregern mit besonderen Resistenzen
- Aufgaben und rechtliche Stellung des hygienebeauftragten Arztes

Ihr Nutzen:

- Sie erfüllen die Anforderung gem. §5 Abs. 1 der HygMedVO NRW,
- Sie können selbstständig notwendige Maßnahmen erkennen, formulieren, mit den Verantwortlichen abstimmen und im Team implementieren,
- Sie verstehen sich als Bindeglied zwischen den Mitgliedern der Hygienekommission und allen Mitarbeitenden Ihrer Klinik,
- Sie erarbeiten in der Fortbildung eine eigene Umsetzungsstrategie für die konkrete Anwendung des neuen Wissens im Arbeitsalltag.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

Die Skripte werden auf der Lernplattform der Klinikum Dortmund gGmbH bereitgestellt. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse.



Zielgruppe:

Klinisch tätige Ärzt:innen mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung

min. TN 10 – max. TN 24

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Dozierende:

Dr. med Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;

Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaus-
hygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum
Dortmund gGmbH: Erika Beltermann, Katja Herbst,
Susanne Müller, Andreas Nerenheim, Agnes Nolte,
Jessica Radny, Daniel Röhl, Marc Sorgatz, Franz Josef
Seuthe sowie weitere interne und externe Fachdozie-
rende

TERMIN UND ORT:

Kurs 14137: 11.11. – 15.11.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

ABSCHLUSS:

Die Weiterbildung umfasst insge-
samt 40 Unterrichtsstunden und
endet mit einem Kolloquium. Nach
erfolgreicher Teilnahme wird das
Zertifikat vergeben.

TEILNAHMEGEBÜHR:

560,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos. Für
Hygienenetzenwerk DO^{PLUS} Mit-
glieder sind zwei Anmeldungen je
Haus kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Aktualisierungskurs im Strahlenschutz



GEM. STRSCHV NACH DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“, SOWIE DER RICHTLINIE „STRAHLENSCHUTZ IN DER MEDIZIN“

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit der Radiologischen Klinik der Klinikum Dortmund gGmbH und dem Institut für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz den jährlichen Kombinationskurs zur Aktualisierung der Fachkunde nach StrSchV durch.

Der Kurs ist modular aufgebaut, um die unterschiedlichen Anforderungen für verschiedene Berufsgruppen zur Aktualisierung der Fachkunde bzw. Kenntnisse zu erfüllen. Dieser Kurs umfasst entweder vier, acht oder zwölf Stunden und endet mit einer Erfolgskontrolle.

Inhalte:

Modul A:

Dauer: 12 Stunden (6 Std. E-Learning und 6 Std. Präsenz)

Komb. Aktualisierungskurs gem. StrSchV für Ärzte, MTA/MTRA und sonst. med. Personal nach Anlage 6 und 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“ sowie nach Anlage 3 1.5 der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“

Zielgruppe: z.B. Strahlentherapeut:innen, Nuklearmediziner:innen, Medizinphysik-Experten:innen

Modul B:

Dauer: 8 Stunden (4 Std. E-Learning und 4 Std. Präsenz)

8-stündiger Aktualisierungskurs gem. StrSchV für Ärzte, MTA/MTRA und sonst. med. Personal nach Anlage 6 und 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“

Zielgruppe: z.B. Ärzt:innen und MFA, die ausschließlich an Röntgengeräten tätig sind

Modul C:

Dauer: 4 Stunden (2 Std. E-Learning und 2 Std. Präsenz)

4-stündiger Aktualisierungskurs gem. StrSchV für sonst. med. Personal nach Anlage 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“

Zielgruppe: z.B. medizinisches Personal in OP, endoskopischen oder kardiologischen Funktionsabteilungen, die radiologische Geräte nur unter Anleitung benutzen

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihre Fachkunde für weitere 5 Jahre.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

- Ärzt:innen
- Zahnärzt:innen
- MTRA
- Medizinphysik-Expert:innen
- (Zahn-)medizinische Fachangestellte
- OP-Personal

min. TN 10 – max. TN 50

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Kopfhörer, sowie eine stabile Internetverbindung.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14260:

E-Learning: 05. – 14.01.2024

Präsenz: 17.01.2024 –
nur Modul B und C

Kurs 14263:

E-Learning: 15. – 28.01.2024

Präsenz: 03.02.2024

Kurs 14265:

E-Learning: 12. – 25.02.2024

Präsenz: 02.03.2024

Kurs 14266:

E-Learning: 20.05. – 02.06.2024

Präsenz: 08.06.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal (Kinderchirurgie)
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

PRÄSENZ-ZEIT:

Modul A:

Sa. 03.02.2024, 09.00 – 15.00 Uhr

Sa. 02.03.2024, 09.00 – 15.00 Uhr

Sa. 08.06.2024, 09.00 – 15.00 Uhr

Modul B:

Mi. 17.01.2024, 15.00 – 19.30 Uhr

Sa. 03.02.2024, 10.45 – 15.00 Uhr

Sa. 02.03.2024, 10.45 – 15.00 Uhr

Sa. 08.06.2024, 10.45 – 15.00 Uhr

Modul C:

Mi. 17.01.2024, 17.15 – 19.30 Uhr

Sa. 03.02.2024, 13.00 – 15.00 Uhr

Sa. 02.03.2024, 13.00 – 15.00 Uhr

Sa. 08.06.2024, 13.00 – 15.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Modul A: 160,00 €

Modul B: 140,00 €

Modul C: 110,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



für die Module A und B

Kenntniskurs im Strahlenschutz

NACH STRSCHV FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE UND PJ IM DRITTEN TERTIAL

TERMIN UND ORT:

Kurs 14280: 03.05.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

08.00 – 12.00 Uhr Theorie
12.00 – 14.30 Uhr Praktikum
(optional)

TEILNAHMEGEBÜHR:

80,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Mit diesem Kenntniskurs erwerben Ärzt:innen die Kenntnisse im Strahlenschutz, die notwendig sind, um unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines fachkundigen Arztes Röntgenstrahlen auf Menschen anzuwenden und damit die für die Fachkunde notwendigen Sachkundezeiten zu sammeln. Der Kurs entspricht den Vorgaben des Strahlenschutzgesetzes und der Strahlenschutzverordnung vom 31.12.2018.

Inhalte:

- Strahlenarten, Wechselwirkungen mit Materie
- biologische Wirkungen, Strahlenrisiken
- Dosisbegriffe und Dosimetrie, Personendosimetrie
- Organisation des Strahlenschutzes
- Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz
- ständige Aufsicht und Verantwortung
- Aufzeichnungspflicht
- Untersuchungseinrichtungen und Spezialarbeitsplätze
- Röntgenaufnahme- und -durchleuchtungstechnik
- rechtfertigende Indikation, Strahlenexposition der Patient:innen
- Optimierung, Dosisreduzierung, diagnostische Referenzwerte
- Strahlenschutz- und Arbeitsanweisungen
- Anwendungsbeschränkungen
- Schutzkleidung, Qualitätssicherung

Praktikum:

Damit die Ärztekammer nach dem erfolgreichen Besuch des Kenntniskurses gem. StrSchV die Kenntnisse im Strahlenschutz bescheinigen kann, wird ein vierstündiges Praktikum benötigt, das bei fachkundigen Ärzt:innen absolviert werden kann. Für externe Teilnehmende bieten wir im Anschluss an den Kurs ein vierstündiges Praktikum in der Radiologie an, da nicht alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben, auch den praktischen Teil der Unterweisung bescheinigt zu bekommen.

Mitarbeitende aus dem Klinikum Dortmund haben keine Schwierigkeiten, eine/n fachkundige/n Ärztin/Arzt zu finden, unter deren/dessen Aufsicht sie ein vierstündiges Praktikum absolvieren können.

Für das an den Kurs anschließende Praktikum wird zusätzlich eine Gebühr von 50,00 € erhoben.

Ihr Nutzen:

- Sie schaffen die erste Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde nach Röntgenverordnung bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag

Dozierende:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzt:innen, PJ im dritten Tertial

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.



Grundkurs im Strahlenschutz

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZT:INNEN MIT INTEGRIERTEM KENNTNISKURS (RÖNTGENDIAGNOSTIK)

TERMIN UND ORT:

Kurs 14267:

E-Learning: 05. – 25.02.2024

Präsenz: 29.02. – 01.03.2024

Kurs 14275:

E-Learning: 16.09. – 06.10.2024

Präsenz: 10. – 11.10.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

PRÄSENZ-ZEIT:

Do. 08.00 – 15.45 Uhr

Fr. 08.00 – 11.30 Uhr Theorie

12.00 – 14.30 Uhr

Praktikum (optional)

TEILNAHMEGEBÜHR:

280,00 €

50,00 € für das 4-stündige

Praktikum

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Mit diesem Grundkurs mit integrierter Unterweisung werden Ärzt:innen die Kenntnisse im Strahlenschutz vermittelt, die notwendig sind, um unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines fachkundigen Arztes Röntgenstrahlen auf Menschen anzuwenden und damit die für die Fachkunde notwendigen Sachkundezeiten zu sammeln. (Nach Anlage 1 und Anlage 7.1 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“ sowie nach Anlage A 3 1.1. der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“)

Inhalte:

- Grundlagen der Strahlenphysik
- Dosisbegriffe und Dosismessmethoden
- Einführung in die Strahlenbiologie
- Strahlenschäden
- Gesetze, Verordnungen und Vorschriften auf dem Gebiet des Strahlenschutzes
- Grundlagen des Strahlenschutzes
- Dosisgrenzwerte und ihre Begründung
- ärztliche Überwachung beruflich strahlenexponierter Personen
- Maßnahmen nach Zwischenfällen

Praktikum:

Damit die Ärztekammer nach dem erfolgreichen Besuch des Grundkurses für Ärzt:innen mit integriertem Kenntniskurs gem. StrSchV die Kenntnisse im Strahlenschutz bescheinigen kann, wird noch ein vierstündiges Praktikum benötigt, das bei fachkundigen Ärzt:innen absolviert werden kann. Für externe Teilnehmende bieten wir im Anschluss an den Kurs ein vierstündiges Praktikum in der Radiologie an, da nicht alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben, auch den praktischen Teil der Unterweisung bescheinigt zu bekommen. Mitarbeitende aus dem Klinikum Dortmund haben keine Schwierigkeiten, eine:n fachkundige:n Ärzt:in zu finden, unter deren/dessen Aufsicht sie ein vierstündiges Praktikum absolvieren können.

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die erste Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde nach Strahlenschutzverordnung bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning, Vortrag, praktischer Teil

Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie, Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenzveranstaltung. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

Spezialkurs im Strahlenschutz

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZT:INNEN NACH ANLAGE 2.1 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“



Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss eines Grundkurses für Ärzt:innen. Der Kurs umfasst die erforderlichen 20 Stunden.

Inhalte:

- Röntgeneinrichtungen und Störstrahler
- Dosimetrie in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutz der Beschäftigten und Patient:innen
- Behördliche Verfahren und Prüfungen
- Strahlenschutzmessungen
- Rechtsvorschriften

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzungen für die Beantragung der Fachkunde nach der Strahlenschutzverordnung bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag
- praktischer Teil

Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14276:

E-Learning: 03. – 23.06.2024

Präsenz: 28.06.2024

Kurs 14277:

E-Learning: 21.10. – 12.11.2024

Präsenz: 15.11.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

PRÄSENZ-ZEIT:

08.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

235,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



Spezialkurs Computertomografie

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZTE NACH ANLAGE 2.2 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTHNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“

Dieser 8-stündige Spezialkurs dient dem Erwerb der Fachkunde für die Computertomografie nach Strahlenschutzverordnung.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Unterweisungs-, Grund- und allgemeinen Spezialkurses für Ärzte.

Inhalte:

- Geräte- und Detektortechnologie
- Dosisgrößen, Dosimetrie und Qualitätssicherung am CT
- Strahlenexposition der Patient:innen
- Methoden zur Abschätzung der Patientenexposition
- Scanparameter und ihre Bedeutung für Bildqualität und Strahlenexposition
- Anwendereinfluss auf die Strahlenexposition
- Spezielle Techniken: 4D-CT (kardio- und atemgetriggertes CT)
- CT-Fluoroskopie
- CT-Angiografie

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzung für die Beantragung der CT-Fachkunde bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14279:

E-Learning: 28.10. – 10.11.2024

Präsenz: 16.11.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V 4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.30 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

160,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Spezialkurs Interventionsradiologie



BLENDED LEARNING

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZTE NACH ANLAGE 2.3 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ

TERMIN UND ORT:

Kurs 14278:

E-Learning: 28.10. – 10.11.2024

Präsenz: 16.11.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 12.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

160,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Dieser 8-stündige Spezialkurs dient dem Erwerb der Fachkunde bei der Durchführung interventioneller Verfahren nach Strahlenschutzverordnung.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Unterweisungs-, Grund- und allgemeinen Spezialkurses für Ärzte.

Inhalte:

- Geräte- und Detektortechnologie
- Dosismessgrößen und Dosismanagement in der Interventionsradiologie
- Aufnahmeparameter: Bedeutung für Bildqualität und Strahlenexposition
- Strahlenexposition bei interventionellen Maßnahmen
- Strahlenschutz für Patient:innen und Personal in der Interventionsradiologie
- Spezialtechniken und ihre Anforderungen

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde für Interventionen nach Strahlenschutzverordnung.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.



Spezialkurs Digitale Volumentomografie (DVT)

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZTE NACH ANLAGE 2.4 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTHNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“)

Dieser 8-stündige Spezialkurs dient dem Erwerb der Fachkunde für die Digitale Volumentomografie (DVT) und sonstige tomografische Verfahren für Hochkontrastbildgebung außerhalb der Zahnmedizin nach Strahlenschutzverordnung.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Unterweisungs-, Grund- und allgemeinen Spezialkurses für Ärzte.

Inhalte:

- Indikation für 3D-Diagnostik
- Grundlagen der Schnittbildtechnik
- Geräte- und Detektortechnologie
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Dosismessgrößen
- Strahlenexposition der Patient:innen
- Methoden zur Abschätzung der Patientenexposition
- Aufnahmeparameter und ihre Bedeutung für Bildqualität und Strahlenexposition
- apparative Einflussfaktoren auf die Dosis
- Anwendereinfluss auf die Strahlenexposition
- spezielle Techniken

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzung für die Beantragung der DVT-Fachkunde bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Dozierende:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Dr. rer. nat. Katharina Loot, stellv. Leiterin des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

Der Kurs enthält keine Praktikum- bzw. Hospitations-Phase.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14259:

E-Learning: 08.04. – 21.04.2024

Präsenz: 26.04.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

PRÄSENZ ZEIT:

15.00 – 18.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

300,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf

UPDATE 2024

Die Sonografie gilt heute als „Goldstandard“ der bildgebenden Diagnostik zur Klassifizierung des Entwicklungs- und Reifungszustandes kindlicher Hüftgelenke und hat sich als effektive Vorsorgeuntersuchung für die frühzeitige Erkennung dysplastischer bzw. dezentrierter Gelenke etabliert. Es werden die Prinzipien der Hüftsonografie nach Graf vertieft und in praktischen Übungen gefestigt.

Das Kurskonzept berücksichtigt die Vorgaben der KBV zur Qualitätssicherung der Sonografie der Säuglingshüfte gemäß § 11 Abs. 3 vom April 2012. Dieser Fortbildungskurs ist vergleichbar mit einem Refresherkurs (DEGUM) und dem Abschlusskurs aus der Kursreihe.

Inhalte:

- anatomische Identifizierung, Typeneinteilung, Befundstandard, Deskription
- Messtechnik, Sonometer und Wachstumskurven, Instabilität und elastische Federung, „dynamische“ Untersuchung
- Kippfehler
- Abtasttechnik mit der Puppe
- In Gruppen: Sono-Untersuchung am Hüftphantom mit Demonstration der Standard-Schnittebenen-Einstellung
- In Gruppen: Einzelbeurteilung an Archivmaterial mit Übungen zur anatomischen Identifizierung, Brauchbarkeit und Messtechnik
- Grundlagen der Hüftentwicklung mit Erläuterung der Wachstumsdynamik (Verknöcherung des Pfannendaches)
- Grundlagen sonografiegesteuerter Therapie
- Erläuterungen zur Qualitätssicherung der KBV
- Besondere Verläufe, Forensik

Abschließend erfolgt ein Abschlusstest mit Einzelbeurteilung an Archivmaterial und eine Evaluation des Kurses. Gerne können Sie eigene Bilder mit Fragestellungen als Diskussionsgrundlage mitbringen.

Ihr Nutzen:

- Sie erlernen die exakte Befundung der Bilddokumente (anatomische Identifizierung, Brauchbarkeitsprüfung, Ausschluss von Kippfehlern, Messtechnik) mit Bestimmung des Hüfttyps,
- Sie erlangen Verständnis und Sicherheit für die Indikation therapeutischer Maßnahmen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Eingangstest als Wissens-Check
- Vortrag/Diskussion
- Übungen zur Abtasttechnik
- Übungen zur Sonografie am Hüftphantom
- Optional: praktische Übungen im Rahmen einer Hospitation in den Sprechstunden der orthopädischen Ambulanz (Kleingruppen; max. 3 Teilnehmende)

Dozierende:

Dr. Mathias Manig, Oberarzt der Orthopädie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Dr. Hans Dieter Matthiessen, Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Kinderorthopädie, Sportmedizin, DEGUM-Seminarleiter, Münster;
Dr. Katrin Rosery, Oberärztin der Orthopädie, Klinikum Dortmund gGmbH

**Zielgruppe:**

Ärzt:innen der Fachgebiete Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Pädiatrie

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Voraussetzungen:

Die Teilnehmenden

- sollten über Kenntnisse und ggf. Erfahrungen in der Hüftsonografie bei Säuglingen verfügen oder
- zumindest das Buch von Reinhard Graf: *Sonographie der Säuglingshüfte und therapeutische Konsequenzen, Ein Kompendium, 7. vollst. überarb. Ausgabe 2022, Thieme Verlag*, durchgearbeitet haben.

Als besonderes Angebot der orthopädischen Klinik besteht die Möglichkeit, nach der Teilnahme am Fortbildungskurs die praktischen Übungen unter Anleitung in Einzel-Supervision oder Kleingruppen von maximal drei Teilnehmenden entweder im Neugeborenen-Screening oder in den Sprechstunden der orthopädischen Ambulanz im Klinikum Dortmund durchzuführen. Die Inhalte des Kurses können dadurch vertieft oder gefestigt werden.

Eine Terminvereinbarung ist hierfür erforderlich, bitte per Mail an katrin.rosery@klinikumdo.de.

min. TN 16 – max. TN 34

TERMIN UND ORT:

Kurs 14664: 24.02.2024

Kurs 14616: 16.03.2024

Kurs 14617: 16.11.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia / Raum Phoenix
Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 18.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Fortbildungskurs: 340 €
Hospitation in der Kinderorthopädischen Ambulanz: 110 €

Die Anmeldung zur Hospitation kann gleich bei der Anmeldung zum Kurs gebucht werden. Eine spätere Anmeldung zur Hospitation ist ebenfalls möglich.

Für Mitarbeitende des Klinikums Dortmund ist die Teilnahme kostenfrei.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

Dortmunder Ultraschallworkshop

„GRUNDLAGEN UND GEFÄSSONOGRAFIE“ SOWIE „NEUROSONOGRAFIE“



Der Ultraschall hält immer stärkeren Einzug in alle Bereiche der Medizin, so auch in die Anästhesiologie. Sowohl für Gefäßpunktionen als auch für die Regionalanästhesie nutzen wir die Sonografie regelmäßig. Dabei ist nicht nur die technische Ausstattung im OP und auf der Intensivstation wichtig, sondern gerade auch die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Anwender:innen.

Der Dortmunder Ultraschallworkshop gibt die Gelegenheit zur praxisnahen Ausbildung mit diesem Medium nach dem Kurskonzept der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin. Er ermöglicht sowohl Berufsanfänger:innen einen Einstieg in die spannende Welt des Ultraschalls, als auch erfahrenen Nutzer:innen die Möglichkeit der Weiterentwicklung mit aktuellen Themen. Im E-Learning erarbeiten wir Grundlagen des Ultraschalls sowie dessen Anwendungen. In der Präsenzphase widmen wir uns ausgiebig der Gefäß- und Neurosonografie. Am Phantom werden Punktionstechniken vermittelt und an Proband:innen lernen wir die notwendige Sonoanatomie und den Umgang mit dem Ultraschall.

Experten unserer Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und postoperative Schmerzmedizin werden die wichtigsten Punktions- und Blockadetechniken vorstellen und ausreichend Gelegenheit zum begleiteten Üben geben. Wir werden auf die Umstellung auf NRFit® als neuen Konnektionsstandard für Regionalanästhesie eingehen und praktische Hinweise zur Hygiene und Patientensicherheit geben.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, auch Sie für den Ultraschall begeistern zu können.

Inhalte:

- physikalische und anatomische Grundlagen des Ultraschalls
- Ultraschallgeräte und Bildoptimierungstechniken
- Sonden- und Nadelführungstechniken
- Dopplersonografie
- Artefakte in der Sonografie
- Punktion arterieller Gefäße
- Punktion zentraler und peripherer Venen
- zervikale Blockaden
- Blockaden des Plexus brachialis
- axilläre Blockade und periphere Blockaden am Arm
- Blockaden des N. femoralis, N. saphenus und N. ischiadicus
- neuroaxiale Sonografie
- Rumpf- und Bauchwandblockaden
- hygienische Aspekte der Sonografie
- Sicherheitsaspekte der peripheren Regionalanästhesie

Ihr Nutzen:

- Sie lernen die physikalischen und theoretischen Grundlagen des Ultraschalls und der Dopplersonografie kennen,
- Sie lernen die physikalischen und theoretischen Grundlagen der Gefäß- und Neurosonografie kennen,
- Sie lernen Artefakte bei der Sonografie zu interpretieren und zu nutzen,
- Sie erlernen Verfahren der arteriellen und venösen Gefäßpunktion,
- Sie erlernen Verfahren der peripheren Regionalanästhesie,
- Sie haben Gelegenheit zu eigenständigen Punktionsübungen am Phantom,
- Sie haben ausgiebig Gelegenheit zur eigenständigen Sonografie am Probanden,
- Sie lernen in Hands-on-Übungen mit maximal 5 Teilnehmenden pro Arbeitsplatz,
- Sie können sich von der Begeisterung für den Ultraschall anstecken lassen.

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung mit hohem Anteil und besonderem Schwerpunkt auf praktischen Übungen in Kleingruppen.

Im vorgeschalteten E-Learning der DGAI werden die Grundlagen des Ultraschalls sowie dessen Anwendungen erarbeitet. In der Präsenzphase wird sich ausgiebig der ultraschallgeführten Anwendung gewidmet, mit Schwerpunkt auf Gefäßpunktion und Regionalanästhesie.

Dozierende:

Mitarbeitende der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH:

Prof. Dr. med. Richard K. Ellerkmann, DESA, Klinikdirektor; Dr. Moritz Fiebig, DESA, Oberarzt; Dr. Malte Förster-Schmidt, Facharzt; Dr. Andreas Garling, Leitender Oberarzt; Dr. Kornelius Göbbert, Facharzt; Dr. Matthias Haberhaufe, Facharzt; Oliver Höhn, Oberarzt; Dr. Sebastian Meintz, Oberarzt; Kathrin Odenbrett, Fachärztin; Dr. Andreas Otte, Oberarzt; Holger Pohl, Oberarzt; Dr. Jonas van Bommel-Wegmann, Facharzt; Dr. Thomas Wehrmann, Oberarzt

Zielgruppe:

Ärzt:innen und Pflegenden der Anästhesiologie und interessierte Ultraschallanwender:innen

min. TN 10 – max. TN 25

Teilnahmegebühr:

690 € (inklusive E-Learning für zwei Module, elektronische Kursunterlagen, Pausengetränke und Verpflegung)

Für Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH ist die Teilnahme kostenlos.

Die Zertifizierungen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der DGAI (AFS-Module „Grundlagen und GefäÙe“ und „Neurosonografie“) sind beantragt. Das E-Learning wird über die DGAI im Rahmen der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Bayern zertifiziert.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

Stornierung:

Sind bei dieser Veranstaltung nur bis 8 Wochen vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Erfolgt die Stornierung weniger als 8 Wochen vor Beginn des Präsenzkurses, ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen – auch von Mitarbeitenden der Klinikum Dortmund gGmbH.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14479:

E-Learning (29.12.23 – 24.02.24)
Präsenzphase: 09.02.2024 (Grundlagen und Gefäßsonografie)
10.02.2024 (Neurosonografie)

Anmeldeschluss: 29.12.2023

Kurs 14480:

E-Learning (16.08.2024 – 12.10.24)
Präsenzphase: 27.09.2024 (Grundlagen und Gefäßsonografie)
28.09.2024 (Neurosonografie)

Anmeldeschluss: 16.08.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix & Raum Tremonia,
Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

ZEIT:

Fr. 13.00 – 19.00 Uhr
Sa. 08.30 – 15.30 Uhr

BERATUNG:

Petra Timmerhues
Tel.: +49 (0) 231 953 21391
anaesthesia@klinikumdo.de

ANMELDUNG:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Dortmunder Notfallsonografie-Workshop



Der Ultraschall erhält einen immer stärkeren Einzug in alle Bereiche der Anästhesie und Intensivmedizin. In vielfältigen Notfallsituationen gibt die Sonografie richtungweisende Unterstützung bei der Differentialdiagnose. Sie ermöglicht oft zeitsparend die Diagnosefindung und damit Unterstützung bei der Therapieentscheidung.

Der AFS-zertifizierte Kurs umfasst ein breites Spektrum der für Anästhesist:innen und Notärzt:innen relevanten Untersuchungsgänge und schließt auch einen präklinischen Scan mit ein.

Das vorgeschaltete E-Learning dauert rund 6 Stunden. Im Präsenzteil gibt es ausreichend Gelegenheit, in Kleingruppen am Modell zu sonografieren. Der Kurs umfasst die Untersuchung von Herz und Lunge ebenso wie die Untersuchung des Abdomens, inclusive Antrumsonografie zur Beurteilung der Nüchternheit vor Narkoseinduktion. Auch die Sonografie der Trachea und ein Untersuchungsgang zur Thrombosedetektion werden dargestellt. Das E-Learning kann nach dem Kurs noch zwei Wochen eingesehen werden.

Inhalte:

- Transthorakale Echokardiografie
- Lungensonografie
- eFAST-Untersuchungsgang
- Sonografie von VCI und Aorta
- Sonografie von Antrum und Trachea
- Sonografie der Blase
- Prinzip der Kompressionssonografie

Ihr Nutzen:

- Sie lernen den Ultraschall, den M-Mode und die Dopplersonografie einzusetzen,
- Sie lernen den Umgang und die Einsatzgebiete verschiedener Schallköpfe für die Untersuchungsverfahren,
- Sie lernen Artefakte bei der Sonografie zu interpretieren und zu nutzen,
- Sie lernen den sonografischen Normalbefund der Lunge und das Erkennen von Pneumothorax, Ergüssen und intrapulmonale Flüssigkeitszunahme,
- Sie lernen Normalbefunde und grobe Pathologien bei der parasternalen, apikalen und subkostalen Echokardiografie sowie bei der FAST-Untersuchung zu erkennen,

- Sie lernen die Integration der Echokardiografie in das Vorgehen beim Advanced Life Support,
- Sie lernen, freie abdominale Flüssigkeit, ein abdominelles Aortenaneurysma und eine Blasenampone zu erkennen,
- Sie lernen, wie der Volumenstatus grob durch Sonografie der Vena cava inferior zu beurteilen ist,
- Sie können die theoretischen Grundlagen im E-Learning zeitlich flexibel selbst erarbeiten,
- Sie haben ausreichend Gelegenheit zur eigenständigen Sonografie am Probanden,
- Sie lernen in Hands-on-Übungen mit maximal 5 Teilnehmenden pro Arbeitsplatz,

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung mit hohem Anteil und besonderem Schwerpunkt auf praktischen Übungen in Kleingruppen.

Im vorgeschalteten E-Learning der DGAI werden die Grundlagen des Ultraschalls erarbeitet und in die Echokardiografie, die Sonografie von Lunge und den FAST-Untersuchungsgang eingeführt. In der Präsenzphase wird

sich ausgiebig der Sonografie mit Schwerpunkt auf orientierende Echokardiografie, FAST-Untersuchung und Abdomensonografie gewidmet.

Dozierende:

Mitarbeitende der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. Richard K. Ellerkmann, DESA, Klinikdirektor; Frank Fieber, Oberarzt; Dr. Moritz Fiebig, DESA, Oberarzt; Dr. Malte Förster-Schmidt, Facharzt; Dr. Matthias Haberhaufe, Facharzt; Oliver Höhn, Oberarzt; Dr. Sebastian Meintz, Oberarzt; Kathrin Odenbrett, Fachärztin; PD Dr. Andrea Paris, Oberärztin; Holger Pohl, Oberarzt; Dr. Thomas Wehrmann, Oberarzt

Dr. Udo Schniedermeier, Leitender Arzt der Zentralen Notaufnahme, Klinik für Kardiologie, Internistische Intensivmedizin & Notfallmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Anwender:innen aus der Anästhesiologie, sowie Rettungs- und Notfallmedizin mit Erfahrungen in der Sonografie

Der Besuch des AFS-Moduls 1 „Grundlagen und Gefäße“ oder eine vergleichbare Qualifikation ist Voraussetzung zum Besuch des Workshops.

Min. TN 10 – max. TN 25

Teilnahmegebühr:

Kursgebühr 720 € (inkl. E-Learning, elektronische Kursunterlagen, Pausengetränke und Verpflegung)

Für Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH ist die Teilnahme kostenlos.

Die Zertifizierungen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der DGAI (AFS-Modul „Notfallsonografie“ und PFE-Modul „Grundkurs Transthorakale Echokardiografie“) sind beantragt. Das E-Learning wird über die DGAI im Rahmen der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Bayern zertifiziert.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

Stornierungen:

Sind bei dieser Veranstaltung nur bis acht Wochen vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Erfolgt die Stornierung weniger als acht Wochen vor Beginn des Präsenzkurses, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen – auch von Mitarbeitenden der Klinikum Dortmund gGmbH.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14481:

E-Learning: 09.02. – 05.04.2024
Präsenzphase 22. – 23.03.2024

Anmeldeschluss: 26.01.2024

Kurs 14482:

E-Learning: 27.09. – 22.11.2024
Präsenzphase 08. – 09.11.2024

Anmeldeschluss: 13.09.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix & Raum Tremonia,
Haus V1, 1. OG
Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

ZEIT:

Fr. 13.00 – 18.30 Uhr
Sa. 09.15 – 15:00 Uhr

BERATUNG:

Petra Timmerhues
Tel.: +49 (0) 231 953 21391
anaesthesia@klinikumdo.de

ANMELDUNG:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

KDO

Ausschließlich für
Mitarbeitende des
Klinikums

Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG FÜR NEUE MITARBEITENDE – TAG 3

TERMIN UND ORT:

Die Veranstaltung findet jeden 3. Werktag im Monat statt.

04.01.2024 Raum Tremonia
05.02.2024 Raum Tremonia
05.03.2024 Raum Phoenix
04.04.2024 Raum Tremonia
06.05.2024 Raum Tremonia
05.06.2024 Raum Tremonia
03.07.2024 Raum Tremonia
05.08.2024 Raum Phoenix
04.09.2024 Raum Tremonia
04.10.2024 Raum Tremonia
06.11.2024 Raum Tremonia
04.12.2024 Raum Tremonia

Klinikum Dortmund gGmbH
Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

Ärzt:innen
10.00 – 12.30 Uhr

PJler:innen

13.00 – 15.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20717
christine.hard@klinikumdo.de

Der Hygiene-Workshop richtet sich speziell an PJler:innen sowie neue Ärzt:innen und dient zur Vermittlung der hausinternen Hygienestandards durch praktische Übungen.

Die Teilnahme ist im Rahmen der Einführungsveranstaltung verpflichtend.

Inhalte:

- Portpunktion
- Blutentnahme
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Infusionsmanagement
- Händehygiene

Ihr Nutzen:

- Adäquate Umsetzung der geltenden Hygienestandards
- Klärung von Fragen aus der Praxis – Lösungen: praxisorientiert und nützlich

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

Dozierende:

Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH: Erika Beltermann, Katja Herbst, Susanne Müller, Andreas Nerenheim, Agnes Nolte, Jessica Radny, Daniel Röhl, Franz Josef Seuthe, Marc Sorgatz

Zielgruppe:

PJler:innen des Klinikums, neu eingestellte Ärzt:innen des Klinikums

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

min. 10 TN – max. 18 TN je Gruppe

Betrieb- liche Gesund- heits- förderung



Wirbelsäulengymnastik und Mobilisation

TERMIN UND ORT:

Kurs 14745: mittwochs ab
07.02.2024 (20 Termine)

Kurs 14746: mittwochs ab
07.08.2024 (17 Termine)

Klinikum Dortmund gGmbH
KLZ Nord
Raum NS-1.15 (Physiotherapie)
Münsterstr. 240
44145 Dortmund

ZEIT:
jeweils 15.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:
50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
und der ServiceDO ist die Teilnah-
me kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Wer Rückenbeschwerden hat oder aber verhindern will, welche zu bekommen, für den ist dieses Angebot das richtige. Die Wirbelsäulengymnastik im Klinikum, die schon seit längerer Zeit zu einer festen Einrichtung geworden ist und sich zunehmender Beliebtheit erfreut, wird mit diesen Kursen weiter fortgesetzt.

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Ulrike Füchtemann, Physiotherapeutin KLZ Nord,
Klinikum Dortmund gGmbH

Hinweis:

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO:
Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der
Arbeitszeit erfolgt.

min. TN 8 – max. TN 12

Yoga für mich!

Yoga wird heute vor allem als ein System körperlicher Übungen (Asanas) verstanden, durch die eine Verbindung von Körper und Geist angestrebt wird. Viele Yoga-Praktizierende erleben nicht nur körperliche Verbesserungen, sondern auch eine andere Sichtweise auf sich und ihre Umgebung, sodass Stress und körperliche Belastungen anders beurteilt und angegangen werden können.

Inhalte:

- Gewinnung von Körperbewusstsein durch Atem- und andere Körperübungen
- Es werden weniger die „berühmten“ Yoga-Haltungen geübt, als deren Voraussetzungen vermittelt. Dies sind v. a. bewusste Atemführung und Körperhaltung in einfachen Asanas
- Atemübungen (Pranayama), Meditation, Entspannungsübungen
- Erläuterung des individuellen Einsatzes von Hilfsmitteln

Ihr Nutzen:

- Sie erkennen belastende Situationen,
- Sie können besser mit Stress umgehen,
- Sie erkennen belastende Bewegungsmuster.

Methoden und Vermittlungsformen:

- mündliche Anleitung
- eigene Übungen
- Hilfestellung (Assists, „Hands on“)

Dozent:

Ingo Lapainis, Yogalehrer nach den Standards der Vinyasa Yoga Alliance, Dortmund

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an Ungeübte und Geübte jeden Alters, Sie müssen also nicht besonders fit oder beweglich sein. Es wird dennoch anstrengend.

min. TN 6– max. TN 10

Hinweis:

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der Arbeitszeit erfolgt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14710: 6 Termine jeweils montags 08.01. – 19.02.2024 (außer 12.02.2024 (Rosenmontag))

Kurs 14711: 6 Termine jeweils montags 21.10. – 02.12.2024 (außer am 11.11.2024)

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Raum Tremonia, Haus VI, 1. OG am
04.11.24
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 16.30 – 17.45 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

Bitte bringen Sie eine Yogamatte oder eine Decke und einen Gürtel oder Gurt mit.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Yin-Yoga und Entspannung

TERMIN UND ORT:

Kurs 14747: 9 Termine jeweils dienstags: 05.03. – 30.04.2024

Kurs 14748: 13 Termine jeweils dienstags: 06.08. – 29.10.2024

Klinikum Dortmund gGmbH
KLZ Nord
Raum NS-1.15 (Physiotherapie)
Münsterstr. 240
44145 Dortmund

ZEIT:
jeweils 14.30 – 15.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:
50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und zwei Handtücher mit.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Beim Faszien-Yin-Yoga werden ruhige und sanfte Positionen an der Bewegungsgrenze ausgeübt, die lange gehalten werden. Durch die intensive Dehnung werden Muskeln und Gelenke entspannter und weicher. Wie in jeder anderen Yoga-Stunde auch, folgt das Faszien-Yin-Yoga einem thematischen Schwerpunkt. Die Haltungen werden ohne Aufwärmen im Sitzen oder Liegen ausgeführt und mit möglichst geringem muskulären Kraftaufwand zwischen drei und fünf Minuten gehalten.

Inhalte:

- thematische Schwerpunkte je Stunde
- Dehnübungen
- Vertiefen durch Wiederholungen

Ihr Nutzen:

- Sie lernen bzw. erfahren
- kontrollierte Spannung von Muskeln, Sehnen und Faszien,
 - die Erweiterung der Gelenkbeweglichkeit,
 - Lockerung der Muskulatur.

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Ulrike Füchtemann, Physiotherapeutin,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Abteilungen und Kliniken

min. TN 8 – max. TN 12

Hinweis:

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der Arbeitszeit erfolgt.

Effizientes Personalmanagement mit Freizeit-Potenzial gesucht?

Mit unserer individuell konfigurierbaren Portallösung erledigen Sie Ihre Personalaufgaben effizient und gestalten Ihre Work-Life-Balance ausgeglichen. Denn myRZVpers.on automatisiert sämtliche Routinarbeiten, und bei allen Fragen zum Personalwesen stehen Ihnen zusätzlich unsere praxiserfahrenen Kundenbetreuer per E-Mail oder Telefon zur Verfügung. **Lernen Sie uns kennen, wir freuen uns auf Sie. Kontakt: info@rzv.de**



Kooperationspartner der Klinikum Dortmund gGmbH zu Angeboten der betrieblichen Gesundheitsförderung

VITAL GESUNDHEITZENTRUM

Das Vital Gesundheitszentrum bietet den Beschäftigten des Klinikums eine Ermäßigung von 10 % auf das freie Gerätetraining („frei“ im Sinne von „nicht Gruppen gebunden“) und auf Fitness- und Gesundheitssportkurse, z. B. Fitness-Kurse im Aerobic-Stil, Step, Zumba. Die Ermäßigung wird bei Vorzeigen des Dienstausweises gewährt.

ADRESSE:

Gesundheitszentrum Vital
Chemnitzer Straße 32
44139 Dortmund

KONTAKT & INFORMATIONEN:

Tel.: +49 (0) 231 575707 oder
info@vital-dortmund.de
www.vital-dortmund.de

ORTHOMED, MEDIZINISCHES LEISTUNGS- UND REHABILITA- TIONSZENTRUM

Eine Ermäßigung von 10 % bekommen Beschäftigte des Klinikums bei Orthomed, Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum, auf Abos im Präventiven Gesundheitstraining (diverse Kurse, z. B. Ortho Pilates, Ortho Rückenschule ...) Die Ermäßigung wird bei Vorzeigen des Dienstausweises gewährt.

ADRESSE:

Orthomed
Strobelallee 58
44139 Dortmund

KONTAKT & INFORMATIONEN:

Tel.: +49 (0) 231 912330-0 oder
info@orthomed-rehazentrum.de
www.orthomed-rehazentrum.de

Kon- gressesse



18. Dortmunder Wundforum 2024

TERMIN UND ORT:

Kurs 13250: 01.03.–02.03.2024
Kongresszentrum Westfalenhallen

ZEIT:

01.03.2024: 11.00 – 18.00 Uhr
02.03.2024: 09.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Dauerkarte bei Anmeldungen
bis 18.02.24: 160,00 € (85,00 € für
Auszubildende, Studierende)

Dauerkarte bei Anmeldungen
ab 19.02.24: 190,00 € (95,00 €
Auszubildende, Studierende)

Tageskarte: 95,00 € (60,00 € für
Auszubildende, Studierende)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866
andrea.kroemer@klinikumdo.de

Das Wissen um die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden und die sich daraus ergebenden Anforderungen und Erwartungen an Betreuung und Unterstützung sind in den letzten Jahren gestiegen.

Die Aktualisierung des Wissens und der multiprofessionelle Austausch unter den Akteuren im Gesundheitswesen sind für dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet unerlässlich.

Einmal im Jahr veranstaltet die AkademieDO in Zusammenarbeit mit dem Wundmanagement der Klinikum Dortmund gGmbH das Dortmunder Wundforum und bietet im Kongresszentrum Westfalenhallen eine Plattform für diesen Diskurs.

Inhalte:

In Vorträgen und Workshops wird ein breit gefächertes Programm von Themen rund um die Versorgung und Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden angeboten.

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren den Stand Ihres Wissens in Bezug auf die Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden,
- Sie gewinnen eine Übersicht über die Produktvielfalt für die professionelle Versorgung von chronischen Wunden,
- Sie setzen sich im multiprofessionellen Diskurs mit Vertretern der verschiedenen Berufsgruppen und Akteuren im Gesundheitswesen auseinander,
- Sie erwerben Rezertifizierungspunkte der ICW e.V. und der DGfW.

Zielgruppe:

- Klinik- und niedergelassene Ärzt:innen
- Pflegende aus stationären und ambulanten Einrichtungen
- Podolog:innen
- Home-Care-Unternehmen

VORSCHAU: 19. DORTMUNDER WUNDFORUM 2025

Kurs 14650: 07.03.–08.03.2025
Kongresszentrum Westfalenhallen

Zeit:

07.03.2025 11.00 – 18.00 Uhr
08.03.2025 09.00 – 16.00 Uhr



Tag des Westfälischen Krebszentrums

Die Behandlung von Tumorpatient:innen ist inhaltlich und zahlenmäßig einer der bedeutendsten Schwerpunkte im Klinikum Dortmund. Beiträge der verschiedenen onkologischen Zentren zu wichtigen medizinischen Entwicklungen bilden die Grundlage, berufsgruppenübergreifend den fachlichen und persönlichen Austausch innerhalb des Klinikums und mit externen Behandlungspartnern zu fördern.

Eine maßgebliche Forderung der beteiligten Fachgesellschaften ist eine regelmäßige Schulung bzw. Fortbildung der an den Zentren beteiligten Mitarbeitenden (mindestens 1 Tag im Jahr).

Inhalte:

- aktuelle Informationen aus den Zentren
- aktuelle Themen der onkologischen Versorgung
- Leistungsangebote der Behandlungspartner

Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Leistungsangebote der onkologischen Zentren,
- Sie sind über aktuelle Themen der onkologischen Versorgung informiert,
- Sie kennen die Kooperations- und Behandlungspartner der Zentren,
- Sie erfüllen die Fortbildungsanforderungen für die Zertifizierungsverfahren.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag

Dozierende:

Dozierende aus den onkologischen Zentren bzw. der internen und externen Kooperationspartner

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die in den onkologischen Zentren des Klinikums Dortmund arbeiten sowie interessierte Mitarbeitende

min. TN 10 – max. TN 60

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 14235: 16.05.2024 (27. Tag des Westfälischen Krebszentrums)

Kurs 14236: 21.11.2024 (28. Tag des Westfälischen Krebszentrums)

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Dudenstift, Haus E1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

13.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



Das Sanitätshaus

in der Magistrale

Klinikum DO

- Bandagen
- Kompressionstherapie
- Kinder-Orthopädie
- Orthesen
- Medizintechnik
- Prothesen
- Schuh-Technik
- Reha-Technik
- Silikon-Technik
- Einlagen



Sanitätshaus Emil Kraft & Sohn GmbH & Co. KG

Beurhausstraße 40 - Klinikzentrum Mitte - 44137 Dortmund
Telefon 0231 - 16 45 66 dortmundklinikum@san-kraft.de



www.san-kraft.de

Infor- mationen



Veranstaltungskalender

ALLE TRAININGS UND FORTBILDUNGEN IM ÜBERBLICK

ONLINE AB 01.01.2024 (OHNE TERMIN)

jederzeit Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle/Soon S. 35

jederzeit Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen S. 36

jederzeit Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme S. 38

JANUAR 2024

02.01.2024 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende S. 10

04.01.2024 Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen S. 86

08.01.2024 Yoga für mich S. 89

16.01.2024 Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“ S. 39

17.01.2024 Aktualisierungskurs im Strahlenschutz* (nur Module B u. C)* *E-Learning 05.01.-14.01.24* S. 72

18.01.2024 Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen S. 33

23.01.2024 Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement S. 34

24.01.2024 Gut geführt ist fast gewonnen – Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“ S. 20

24.01.2024 7. Nachmittag der Infektionsprävention S. 14

30.01.2024 Basiskurs Wundexperte ICW® e.V. S. 60

FEBRUAR 2024

01.02.2024 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende S. 10

03.02.2024 Aktualisierungskurs im Strahlenschutz* *E-Learning 15.01. – 28.01.24* S. 72

05.02.2024 Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen S. 86

07.02.2024 Alles rund um die Pflege und Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma S. 41

07.02.2024 Wirbelsäulengymnastik und Mobilisation S. 88

08.02.2024 Von der Konfrontation zur Kooperation – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) S. 28

08.02.2024 Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Ethik im Pflegealltag als Thema in der Praxisanleitung S. 52

09.02.2024 Dortmunder Ultraschallworkshop: „Grundlagen und Gefäßsonografie“ *E-Learning 29.12.23 – 24.02.24* S. 82

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

10.02.2024	Dortmunder Ultraschallworkshop: „Neurosonografie“ <i>E-Learning 29.12.23 – 24.02.24</i>	S. 82	24.02.2024	Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2024	S. 80
12.02.2024	Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege	S. 68	28.02.2024	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 13
14.02.2024	Gestationsdiabetes und Diabetes mellitus in der Schwangerschaft (<i>neu</i>)	S. 19	29.02.2024	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 13
15.02.2024	Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG); Stufe 1	S. 44	29.02.2024	Grundkurs im Strahlenschutz * <i>E-Learning 05.02. – 25.02.24</i>	S. 75
19.02.2024	Intensivpflege – Für Einsteiger und Auffrischer – Grundlagen	S. 48	MÄRZ 2024		
19.02.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Beurteilen und Bewerten	S. 52	01.03.2024	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
20.02.2024	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 16	01.03.2024	18. Dortmunder Wundforum	S. 94
20.02.2024	Stressprävention – Herausforderungen resilient meistern (Resilienzseminar) (<i>neu</i>)	S. 29	02.03.2024	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz * <i>E-Learning 12.02.- 25.02.24</i>	S. 72
20.02.2024	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 40	05.03.2024	Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen	S. 12
20.02.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Digitale Pflegeplanung und Dokumentation 2.0 (<i>neu</i>)	S. 52	05.03.2024	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 86
21.02.2024	Zeitmanagement (<i>neu</i>)	S. 26	05.03.2024	Yin-Yoga und Entspannung	S. 90
22.02.2024	Mit Optimismus und Motivation durch den Arbeitsalltag (<i>neu</i>)	S. 27	06.03.2024	Workshop Non-invasive Beatmung	S. 49
			07.03.2024	Die Kraft der Worte und Gedanken: Positive Kommunikation – hilfreich und nützlich	S. 30

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

10.03.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Digitale Pflegeplanung und Dokumentation 2.0 <i>(neu)</i>	S. 52	19.03.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: „Ein Coach für alle Fälle“ – Grundlagen der Beratung und des Lerncoachings für Auszubildende mit Lernschwierigkeiten und Prüfungsängsten <i>(neu)</i> *	S. 52
12.03.2024	Das Chaos mit den Sonden und der Sondenkost – Überblick gewinnen und behalten	S. 42	22.03.2024	5. Dortmunder Notfallsonografie-Workshop (Präsenzphase) <i>E-Learning 09.02.24 – 05.04.24</i>	S. 84
12.03.2024	Workshop Ernährung kritisch kranker Menschen	S. 49	26.03.2024	Workshop Delir und Analgosedierung	S. 49
12.03.2024	Update zur Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG); Stufe 2 <i>(neu)</i>	S. 45	APRIL 2024		
13.03.2024	Kollegialer Austausch für Leitungen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team <i>(neu)</i>	S. 50	02.04.2024	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
14.03.2024	Kollegialer Austausch für Pat:innen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team <i>(neu)</i>	S. 51	03.04.2024	Workshop Refresher Beatmung	S. 49
14.03.2024	Update zur Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG); Stufe 2 <i>(neu)</i>	S. 45	04.04.2024	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 86
16.03.2024	Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2024	S. 80	08.04.2024	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 16
19.03.2024	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 39	08.04.2024	Aufbaumodul 1 Fachtherapeut Wunde für spezialisierte Leistungserbringer nach HKP-Richtlinie	S. 61
19.03.2024	Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG); Stufe 1	S. 44	16.04.2024	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 40
			23.04.2024	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 16

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

23.04.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Empathische Kompetenz in der Pflege <i>(neu)</i>	S. 52	13.05.2024	Intensivpflege – Für Einsteiger und Auffrischer – Grundlagen	S. 48
23.04.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Anleitung von Auszubildenden in der Versorgung von an Diabetes mellitus erkrankten Menschen	S. 52	16.05.2024	27. Tag des Westfälischen Krebszentrums	S. 95
24.04.2024	9. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene	S. 15	21.05.2024	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 39
24.04.2024	Workshop EKG und Herzrhythmusstörungen	S. 49	JUNI 2024		
24.04.2024	Feedback und Fehlerkultur (für Mitarbeitende) <i>(neu)</i>	S. 32	03.06.2024	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
24.04.2024	Motivierende Gesprächsführung <i>(neu)</i>	S. 25	05.06.2024	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 86
25.04.2024	Gesund führen <i>(neu)</i>	S. 24	08.06.2024	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz * <i>E-Learning 20.05.-02.06.2024</i>	S. 72
26.04.2024	Spezialkurs Digitale Volumetomografie (DVT) * <i>E-Learning 08.04. – 21.04.24</i>	S. 79	10.06.2024	Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter (entsprechend DKG-Empfehlung v. 14./15.03.2022)	S. 66
MAI 2024			12.06.2024	Kollegialer Austausch für Pat:innen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team <i>(neu)</i>	S. 51
02.05.2024	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10	12.06.2024	Strahlenschutzkurs für medizinisches Personal	S. 18
03.05.2024	Kenntniskurs im Strahlenschutz	S. 74	13.06.2024	Kollegialer Austausch für Leitungen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team <i>(neu)</i>	S. 50
06.05.2024	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 86	18.06.2024	Motivierende Gesprächsführung <i>(neu)</i>	S. 25
13.05.2024	Reflexionstag: Die Kraft der Worte und Gedanken: Positive Kommunikation – hilfreich und nützlich	S. 30	18.06.2024	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 40

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

18.06.2024	Rezertifizierungskurs ICW e.V. für Absolvent:innen der ICW Seminare: Wunddokumentation – näher betrachtet	S. 63
19.06.2024	Feedback und Fehlerkultur (für Führungskräfte) <i>(neu)</i>	S. 32
20.06.2024	Pflegerischer Schmerzexperte – Aufbaukurs	S. 59
28.06.2024	Spezialkurs im Strahlenschutz * <i>E-Learning 03.06. – 23.06.24</i>	S. 76

Juli 2024

01.07.2024	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
03.07.2024	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 86
16.07.2024	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 39

AUGUST 2024

01.08.2024	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
05.08.2024	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 86
06.08.2024	Yin-Yoga und Entspannung	S. 90
07.08.2024	Wirbelsäulengymnastik und Mobilisation	S. 88
13.08.2024	Workshop Delir und Analgesiedierung	S. 49

20.08.2024	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 40
22.08.2024	Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.	S. 22
22.08.2024	Feedback und Fehlerkultur (für Mitarbeitende) <i>(neu)</i>	S. 32
22.08.2024	Feedback und Fehlerkultur (für Führungskräfte) <i>(neu)</i>	S. 32
26.08.2024	Intensivpflege – Für Einsteiger und Auffrischer – Grundlagen	S. 48
26.08.2024	Weiterbildung „Pflegefachfrau / Pflegefachmann für spezielle Schmerzpflege“ (entsprechend dem NEUEN Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.)	S. 64
27.08.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Empathische Kompetenz in der Pflege <i>(neu)</i>	S. 52

SEPTEMBER 2024

02.09.2024	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
03.09.2024	Stressprävention – Herausforderungen resilient meistern (Resilienzseminar) <i>(neu)</i>	S. 29
04.09.2024	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 86
04.09.2024	Zeitmanagement <i>(neu)</i>	S. 26

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

05.09.2024	Mit Optimismus und Motivation durch den Arbeitsalltag <i>(neu)</i>	S. 27	26.09.2024	Die Kraft der Worte und Gedanken: Positive Kommunikation – hilfreich und nützlich	S. 30
10.09.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Digitale Pflegeplanung und Dokumentation 2.0 <i>(neu)</i>	S. 52	26.09.2024	Kollegialer Austausch für Leitungen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team <i>(neu)</i>	S. 50
11.09.2024	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 13	27.09.2024	Dortmunder Ultraschallworkshop: „Grundlagen und Gefäßsonografie“ <i>E-Learning 16.08.24 – 12.10.24</i>	S. 82
12.09.2024	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 13	28.09.2024	Dortmunder Ultraschallworkshop: „Neurosonografie“ <i>E-Learning 16.08.24 – 12.10.24</i>	S. 82
17.09.2024	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 39	OKTOBER 2024		
17.09.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Anleitung von Auszubildenden in der Versorgung von an Diabetes mellitus erkrankten Menschen	S. 52	01.10.2024	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
19.09.2024	Gut geführt ist fast gewonnen – Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“	S. 20	01.10.2024	Update zur Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG); Stufe 2 <i>(neu)</i>	S. 45
19.09.2024	Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG); Stufe 1	S. 44	04.10.2024	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 86
24.09.2024	Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen	S. 33	07.10.2024	Basiskurs Wundexperte ICW®	S. 60
25.09.2024	Kollegialer Austausch für Pat:innen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team <i>(neu)</i>	S. 51	08.10.2024	Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement	S. 34
			08.10.2024	Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG); Stufe 1	S. 44
			08.10.2024	Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen	S. 12

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

10.10.2024	Grundkurs im Strahlenschutz * <i>E-Learning 16.09. – 06.10.24</i>	S. 75	05.11.2024	Workshop Non-invasive Beatmung	S. 49
10.10.2024	Workshop Refresher Beatmung	S. 49	06.11.2024	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 86
10.10.2024	Update zur Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG); Stufe 2 <i>(neu)</i>	S. 45	07.11.2024	Alles rund um die Pflege und Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma	S. 41
10.10.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Ethik im Pflegealltag als Thema in der Praxisanleitung	S. 52	07.11.2024	Rezertifizierungskurs ICW e.V. für Absolvent:innen der ICW: Förderung und Erhaltung der Hautintegrität bei Menschen mit chronischen Wunden	S. 62
15.10.2024	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 40	08.11.2024	6. Dortmunder Notfallsonografie-Workshop (Präsenzphase) <i>E-Learning 27.09.24 – 22.11.24</i>	S. 84
15.10.2024	Gesund Führen <i>(neu)</i>	S. 24	10.11.2024	Grundkurs im Strahlenschutz <i>E-Learning 16.09.24 – 06.10.24</i>	S. 75
15.10.2024	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 16	11.11.2024	Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin / Hygienebeauftragter Arzt	S. 70
17.10.2024	Von der Konfrontation zur Kooperation – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK)	S. 28	12.11.2024	Workshop Ernährung kritisch kranker Menschen	S. 49
21.10.2024	Yoga für mich	S. 89	15.11.2025	Spezialkurs im Strahlenschutz * <i>E-Learning 21.10. – 12.11.24</i>	S. 76
21.10.2024	Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege	S. 68	16.11.2024	Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2024	S. 80
29.10.2024	Workshop EKG und Herzrhythmusstörungen	S. 49	16.11.2024	Spezialkurs Interventionsradiologie * <i>E-Learning 28.10. – 10.11.24</i>	S. 78
NOVEMBER 2024			16.11.2024	Spezialkurs Computertomografie * <i>E-Learning 28.10. – 10.11.24</i>	S. 77
04.11.2024	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10			

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

18.11.2024	Intensivpflege – Für Einsteiger und Auffrischer – Grundlagen	S. 48	05.12.2024	Kollegialer Austausch für Leitungen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team <i>(neu)</i>	S. 50
19.11.2024	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 39	05.12.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Beurteilen und Bewerten	S. 52
19.11.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Digitale Pflegeplanung und Dokumentation 2.0 <i>(neu)</i>	S. 52	05.12.2024	Kompaktkurs Aromapflege	S. 46
21.11.2024	28. Tag des Westfälischen Krebszentrums	S. 95	10.12.2024	Umgang mit Impfstoffen und Sera/Grundlagen der intrakutanen Tests	S. 17
21.11.2024	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: „Ein Coach für alle Fälle“ – Grundlagen der Beratung und des Lerncoachings für Auszubildende mit Lernschwierigkeiten und Prüfungsjüngsten <i>(neu)</i> *	S. 52	17.12.2024	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 40
26.11.2024	Umgang mit Impfstoffen und Sera/Grundlagen der intrakutanen Tests	S. 17			
28.11.2024	Reflexionstag: Die Kraft der Worte und Gedanken Positive Kommunikation – hilfreich und nützlich	S. 30			

DEZEMBER 2024

02.12.2024	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
04.12.2024	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 86
04.12.2024	Kollegialer Austausch für Pat:innen zur Zusammenarbeit im interkulturellen Team <i>(neu)</i>	S. 51

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

Referentenverzeichnis

ALLE REFERENTEN IM ÜBERBLICK

Dr. Altmeier, Marcus Direktor der Klinik für Diabetologie; Klinikum Dortmund gGmbH

Bäppler, Andreas Klinikseelsorger (KLZ Nord) und Ethikseelsorger im Gesundheitswesen; Klinikum Dortmund gGmbH

Baermann-Parsen, Andrea Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

Baierlein, Birgit Gesundheits- und Krankenpflegerin, stellvertr. Stationsleitung NI8; Klinikum Dortmund gGmbH

Bechtluft, Julia Kulturwissenschaftlerin, Trainerin für Interkulturelle Zusammenarbeit; Bad Soden am Taunus

Beltermann, Erika Hygienefachkraft des Instituts für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH

Besendorfer, Andrea; MScN Pflegewissenschaftlerin; Klinikum Dortmund gGmbH

Prof. Block, Andreas Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik & Strahlenschutz; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Böhme, Matthias Oberarzt in der Klinik für Endokrinologie und Diabetologie; Klinikum Dortmund gGmbH

Bökenfeld, Carola Pflegerische Schmerzexpertin im Schmerzdienst; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. van Bommel-Wegmann, Jonas Facharzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- u. Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

Borchert, Sandra Juristin (Dipl.-Jur.), Gesundheits- & Krankenpflegerin, Rechtsakademie für Pflege- & Gesundheitsberufe, Essen

Bornemann, Martin; MSc Leiter Medizintechnik; Klinikum Dortmund gGmbH

Borowka, Alice Krankenschwester, Wundexpertin ICW e.V. Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH

Brandenburger, Nina Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

Brossat, Melina Gesprächsbegleiterin ACP, Schmerzmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH

Ciloglu, Aysel Diabetesberaterin DDG; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Demtröder, Frank Ltd. Arzt Zentrum für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie; Klinikum Dortmund gGmbH

Domscheit, Kathrin Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

Prof. Ellerkmann, Richard DESA, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

Fieber, Frank Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Fiebig, Moritz	Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH	Dr. Haberhaufe, Mathias	Facharzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- u. Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
Fischer, Daniela	Ltd. Oberärztin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH	Heckner, Stefan	Pain Nurse, Pflegebereichsleitung Klinik Schmerz- u. Palliativmedizin, Funktionsbereich Schmerzmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Förster-Schmidt, Malte	Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH	Heimann, Dorothea	Coach, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Dipl.-Pädagogin; Bochum
Füchtemann, Ulrike	Physiotherapeutin; Klinikum Dortmund gGmbH	Herbst, Katja	Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene u. Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Garling, Andreas	Ltd. Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH	Hoffstädte, Marina; MScN	Pflegewissenschaftlerin; Klinikum Dortmund gGmbH
Glogowski, Katrin	Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Atmungstherapeutin; Klinikum Dortmund gGmbH	Höhn, Oliver	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Göbbert, Kornelius	Facharzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH	Hübener, Sabine; M.A.	Leiterin AkademieDO; Klinikum Dortmund gGmbH
Gosebrink, Torsten	Fachkrankenpfleger Intensivpflege & Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH	Dr. Hüniger, Frank	Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Grafenkamp, Thomas	Wundexperte® ICW, Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH	Hüppler, Martina	Wundassistentin WACert, Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH

Hundte, Manfred Physiotherapeut, Fachlehrer der Lymphologie;
Gelsenkirchen

Imkamp, Uwe Fachpfleger Intensivpflege und Anästhesie, Fachreferent für Wundmanagement, Leitung Qualitätsmanagement der Noracare GmbH; Mettmann

Jäger, Björn Krankenpfleger, Pflegetherapeut Wunde® ICW, Leiter der Geschäftsstelle Organisation & Außendarstellung ICW e.V.; Lingen

Keßler, Theresa Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

Knittel, Christiane Trainerin und Coach, Seitenblick-Akademie;
Velen-Ramsdorf

Kolbig, Norbert Wundmanager, Universitätsklinikum Düsseldorf;
Düsseldorf

Konstantinidis, Joana Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

Koslowski, Gabriele Pflegepädagogin, Forum Gesundheit; Lünen

Kretz, Gabriele Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin & Supervisorin (DGSv); Köln

Kroll, Manuela iMed-One-Administratorin, IT-Abteilung;
Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Kuch, Christine Dipl.-Psychologin, solution focus minds; Köln

Langen, Thomas Fachkrankenpfleger Intensivpflege und Anästhesie, Fachkraft für Palliativ Care, Pflegerischer Schmerzexperte; Klinikum Dortmund gGmbH

Lapainis, Ingo Yogalehrer nach den Standards der Yoga Alliance;
Dortmund

Dr. Loot, Katharina stellv. Leiterin des Instituts für Medizinische Strahlenphysik & Strahlenschutz; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Manig, Mathias Oberarzt, Orthopädie; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Matthiessen, Hans Dieter Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Kinderorthopädie, Sportmedizin, DEGUM-Seminarleiter; Münster

Maul-Hötter, Claudia Fachkrankenpflegerin Intensivpflege & Anästhesie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Meier, Sandra Gesprächsbegleiterin ACP, Schmerzmanagement;
Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Meintz, Sebastian Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin;
Klinikum Dortmund gGmbH

Meyer, Kerstin Rechtsanwältin & Justitiarin;
Klinikum Dortmund gGmbH

Mitic Sladjana Krankenschwester, stellvertretende Pflegebereichsleitung WSCH; Klinikum Dortmund gGmbH

Miebach, Markus Oberarzt, Klinik für Schmerz- & Palliativmedizin;
Klinikum Dortmund gGmbH

Mönnighoff, Lisa	Apothekerin, Klinikum Dortmund gGmbH	Dr. Otte, Andreas	Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
Mohr, Jeanette	Diabetesberatung Klinikzentrum Nord; Klinikum Dortmund gGmbH	Priv.Doz. Dr. Paris, Andrea	Oberärztin, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
Müller, Kirsten	Pflegerische Schmerzexpertin, Schmerzmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH	Pasandi, Mariam	Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
Müller, Susanne	Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH	Plaas, Heike	psychologische Psychotherapeutin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
Münster, Anton	Pflegepädagoge, systemischer Supervisor (DGSF), systemischer Coach (ifs); Essen	Pohl, Holger	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
Mydlach, Birgit	Ltd. MTA, Dermatologie; Klinikum Dortmund gGmbH	Radny, Jessica	Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Nerenheim, Andreas	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH	Röhl, Daniel	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Nolte, Agnes	Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH	Prof. Rohde, Stefan	Direktor der Klinik für Radiologie & Neuroradiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Odenbrett, Kathrin	Fachärztin, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH		

Rommel, Nicole Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, pflegerische Schmerzexpertin; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Rosery, Katrin Oberärztin Orthopädie; Klinikum Dortmund gGmbH

Rost, Cornelia Kinderkrankenschwester, Pflegerische Schmerzexpertin Kinderklinik; Klinikum Dortmund gGmbH

Schleenkamp, Nina Diabetesberaterin DDG; Klinikum Dortmund gGmbH

Schulte, Ines Pflegedienstleitung internationale Pflegefachkräfte; Klinikum Dortmund gGmbH

Schulte, Thomas Diabetologe, Ärztlicher Wundmanager ICW Wetter an der Ruhr

Seval, Melek Diabetesberaterin DDG; Klinikum Dortmund gGmbH

Sorgatz, Marc Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene u. Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH

Steinmann, Manuela Pflegerische Expertin im Ernährungsteam; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Straube, Julia Psychologin, Trainerin, Coach, Kauffeld und Lorenzo, Braunschweig; Projekt GesundeArbeit

Dr. Taayedi, Robert Oberarzt in der Klinik für Endokrinologie und Diabetologie; Klinikum Dortmund gGmbH

Teipel, Verena Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

Tröder, Laura Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, stellvertretende Bereichsleitung Station A15; Klinikum Dortmund gGmbH

Vonier, Ralf Fachkrankenschwester Intensivpflege & Anästhesie, Atmungstherapeut; Klinikum Dortmund gGmbH

Waßmuth, Jan-Philipp iMedOne-Administrator; IT-Abteilung; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Wehrmann, Thomas Facharzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

Wimmer, Jürgen Wundexperte® ICW, Fachtherapeut Wunde® ICW, Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH

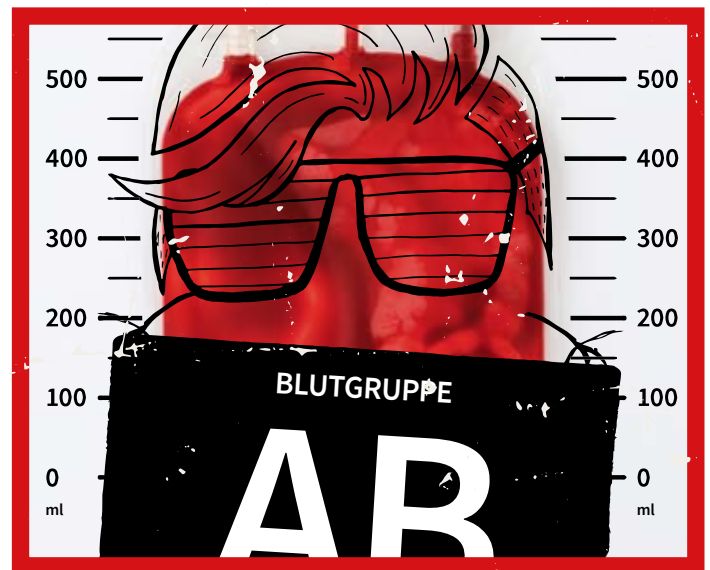
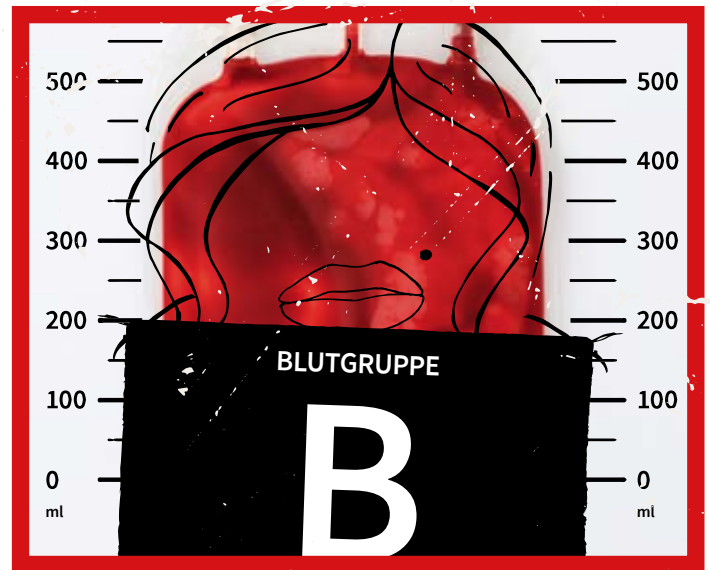
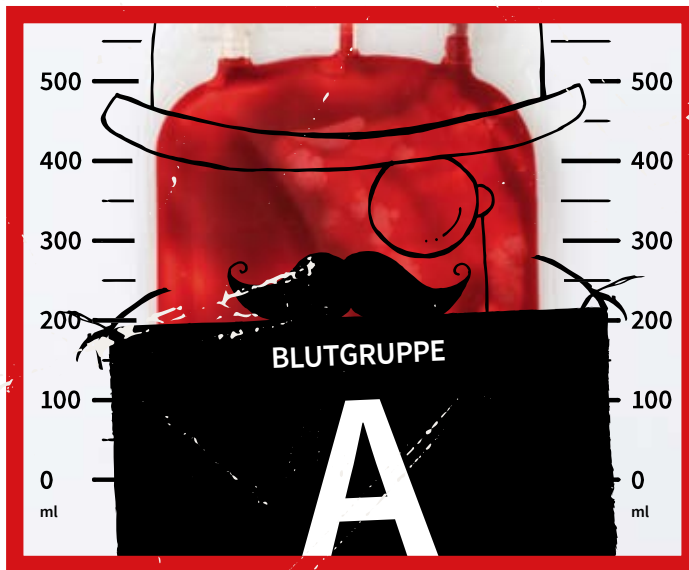
Wragge, Johanna Physiotherapeutin, M.Sc, Manuelle Therapie, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

Zoremba-Braun, Beate Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, Pflegeexpertin für Palliative-Care, pflegerische Schmerzexpertin; Klinikum Dortmund gGmbH

Zoremba-Rüdiger, Christa Dipl.-Pädagogin, NLP-Master, Referentin für Emotionale Intelligenz und Selbstmanagement; Dortmund

MOST WANTED

in der BlutspendeDO · Alexanderstr. 6-10 · 44137 Dortmund



Flüchtige Typen A, B, O und AB werden dringend in der BlutspendeDO gesucht. Positiv oder negativ. Für Hinweise, die zur Ergreifung führen, gewähren wir eine Aufwandsentschädigung zwischen 20 Euro (Vollblut) und 25 Euro (Plasma). Mehr Infos auf www.blutspendedo.de

Ihre Ansprechpartner:innen

IN DER AKADEMIE DO

Andrea Baermann-Parsen

Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie

Tel.: +49 (0) 231 953 21867

Andrea.baermann-parsen@klinikumdo.de

Jutta Brockmann-Kursch

Strahlenschutzkurse, Hygienefort- und -weiterbildungen,

ärztliche Fortbildungen mit der Industrie

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Barbara Glasmacher

Leitungskurs, Fortbildungen

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Andrea Krömer

Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie,

pflegerische Weiterbildungen

Tel.: +49 (0) 231 953 21866

andrea.kroemer@klinikumdo.de

Sandro Muntoni

Veranstaltungsmanagement, Anmeldung für Fortbildungen

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Sabine Hübener

Leitung Personalentwicklung, Führungskräfte trainings

Tel.: +49 (0) 231 953 21209

sabine.huebener@klinikumdo.de

Anfahrt

Klinikzentrum Mitte

Beurhausstraße 40, 44137 Dortmund

ANREISE MIT DEM PKW:

Sie erreichen das Klinikzentrum Mitte über die Zufahrtsstraßen B1, B54 und B236 sowie über die Autobahnen A45, A42 und A44. Fahren Sie in Richtung Innenstadt und folgen der Beschilderung „Städtische Kliniken“. Über die Hohe Straße 31 erreichen Sie das Parkhaus.

ANREISE MIT DEM ÖPNV:

Ab dem Dortmunder Hauptbahnhof gelangen Sie mit den U-Bahnlinien in Richtung Stadtmitte bis zur Haltestelle „Stadtgarten“. Von dort aus steigen Sie in die Linie U42 in Richtung Hombruch und fahren bis zur Haltestelle „Städtische Kliniken“.

Klinikzentrum Nord

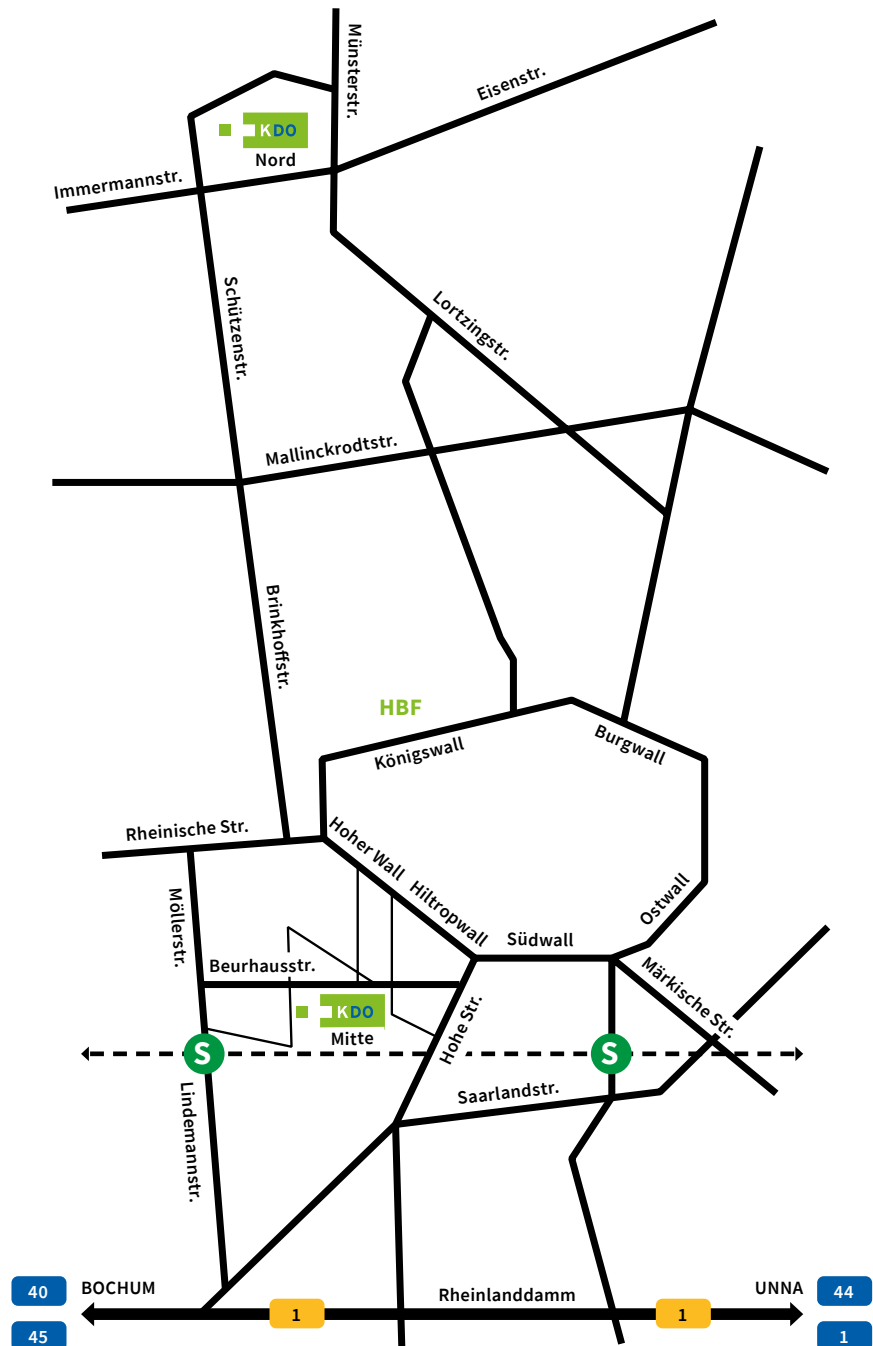
Münsterstraße 240, 44145 Dortmund

ANREISE MIT DEM PKW:

Sie erreichen das Klinikzentrum Nord über die Zufahrtsstraßen B1, B54 und B236 sowie über die Autobahnen A44/45. Fahren Sie in Richtung Dortmund-Hafen/Fredenbaum und folgen der Beschilderung „Städt. Kliniken Nord“.

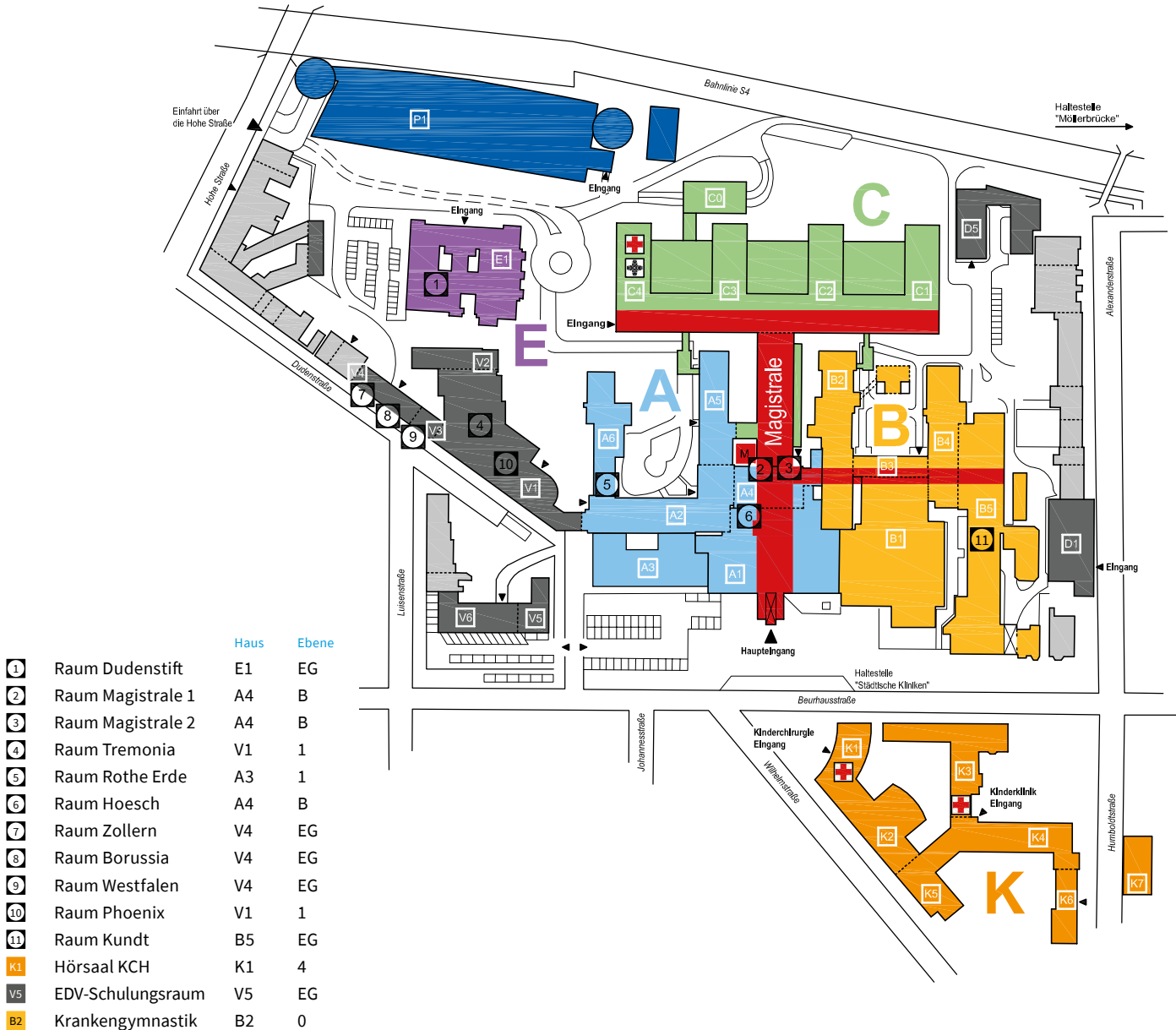
ANREISE MIT DEM ÖPNV:

Ab Hauptbahnhof fahren Sie mit der Straßenbahn-Linie (Richtung Brambauer / Brechten) bis Haltestelle Immermannstraße / Klinikzentrum Nord oder Sie nehmen die Bus-Linie 411/453.

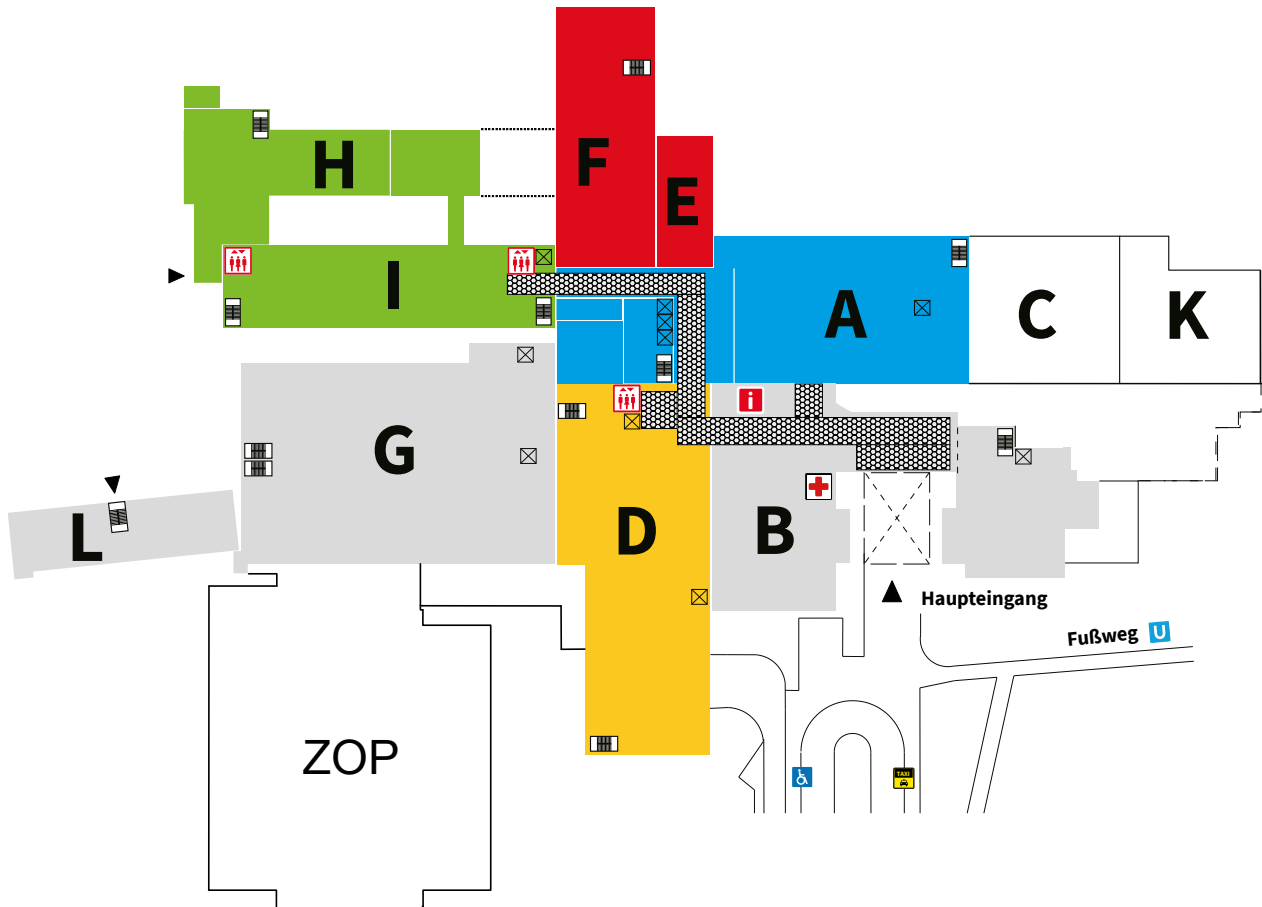


So finden Sie unsere Seminarräume

KLZ MITTE



KLZ NORD



		Haus	Ebene
N A0	PDL Bespr.-raum	A	0
N A5	Andachtsraum	A	5
N I6	Bespr.-raum 6.11	I	6
N F-1	Physiotherapie	F	-1

Allgemeine Geschäftsbedingungen für das offene Programm der Akademie DO

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online für die gewünschte Veranstaltung an. Bitte geben Sie unbedingt den Namen der/des Teilnehmenden und die vollständige Firmenanschrift bzw. Rechnungsanschrift mit Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse an. Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs von uns gebucht. Über diese Buchung geht Ihnen eine Anmeldebestätigung zu. Ein Vertrag über die Teilnahme an Veranstaltungen der AkademieDO kommt erst zustande, wenn die AkademieDO die Anmeldung gegenüber der/dem Teilnehmenden/dem anmeldenden Unternehmen schriftlich bestätigt hat. Mündliche Vereinbarungen gelten nur, sofern sie von der AkademieDO schriftlich bestätigt werden. Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, erhalten Sie eine automatisierte Rückmeldung. Grundsätzlich ist die AkademieDO berechtigt, die Anmeldung zu einer Veranstaltung ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Die Teilnahmegebühren stellen wir zeitnah mit sofortigem Zahlungsziel in Rechnung.

Ihre Rücktrittsgarantie bei Veranstaltungen

Vertretung

Sie können jederzeit anstelle der/des angemeldeten Teilnehmenden eine Vertretung benennen. Ihnen entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Umbuchung/Stornierung

Sie können auf einen anderen Veranstaltungstermin oder auch eine andere Veranstaltung umbuchen, soweit diese nicht bereits ausgebucht ist. Bitte teilen Sie uns dies schriftlich mit.

Die Anmeldung kann bis 4 Wochen vor Kursbeginn ohne Kosten storniert werden. Erfolgt die Stornierung weniger als 4 Wochen vor Kursbeginn, so kann eine Ersatzperson zu den gleichen Bedingungen an der Weiterbildung teilnehmen. Wird keine Ersatzperson geschickt, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen. Stornierungen müssen zur Fristwahrung schriftlich per Post, Fax oder E-Mail eingehen.

Preise / Gebühren

Bei den angegebenen Preisen und (Storno-) Gebühren handelt es sich um Bruttoangaben. Es wird keine gesetzliche Mehrwertsteuer erhoben.

Für eine Zweitausfertigung von Zertifikaten und Teilnahmebescheinigungen erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 €. Die Zusendung erfolgt erst nach beglichener Rechnung.

Absage von Veranstaltungen / Haftung

Wir behalten uns vor, die Veranstaltung wegen zu geringer Nachfrage bzw. Teilnehmerzahl (bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin) oder aus sonstigen wichtigen, von uns nicht zu vertretenden Gründen (z. B. plötzliche Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt) abzusagen. Bereits von Ihnen entrichtete Teilnahmegebühren werden Ihnen selbstverständlich zurück erstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegt und die Schäden noch im Rahmen des Vorhersehbaren liegen, ausgeschlossen.

Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die AkademieDO keine Stornierungs- oder Umbuchungsgebühren für vom Teilnehmenden gebuchte Transportmittel oder Übernachtungskosten erstattet.

Änderungsvorbehalte

Wir sind berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen (z. B. aufgrund von Rechtsänderungen) vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für die Teilnehmenden nicht wesentlich ändern. Wir sind berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall (z. B. Krankheit, Unfall) durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas ähnlich qualifizierte Personen, zu ersetzen.

Die im Rahmen der Weiterbildung zur Verfügung gestellten Dokumente werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen.

Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns bei allen Lieferungen von Lehrmaterialien das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen durch den Kunden vor. Ein Weiterverkauf und die Weitergabe von Skripten und Arbeitsma-

terialien sind nicht zugelassen. Alle ausgehändigten Materialien unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes.

Terminvorschau

Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Terminvorschau handelt. Für diese Termine können Sie sich bereits heute anmelden. Wir behalten uns jedoch für diese Termine eine Überarbeitung der Weiterbildungsinhalte, der Dauer und ggf. eine Preisänderung vor. Aktuelle Termine finden sie stets im Internet unter www.akademiedo.de.

Leistungsinhalte bei Veranstaltungen

Die jeweils angegebenen Teilnahmegebühren beinhalten, soweit nicht anders angegeben: Speisen nach Ausschreibung, Pausengetränke, Teilnahmebescheinigung und Arbeitsunterlagen.

Datenschutz / Datenspeicherung

Hinweis nach § 33 BDSG: Die Speicherung und Verarbeitung der Kundendaten erfolgt unter strikter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes durch die Klinikum Dortmund gGmbH und von uns beauftragte neutrale Dienstleister, sowie verbundene Unternehmen.

Die Kundendaten werden zu Abwicklungs-, Abrechnungs- und Werbezwecken in Form von Ihrem Namen, dem Namen Ihres Unternehmens, Ihrer Postanschrift oder der Ihres Unternehmens, Ihrer Telefonnummer sowie Ihrer E-Mail-Adresse gespeichert. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit unter Beifügung des Werbemittels mit Ihrer Anschrift an: Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage www.akademiedo.de.

Der Kunde ist damit einverstanden, dass das Zustellunternehmen der Klinikum Dortmund gGmbH/AkademieDO die zutreffende aktuelle Anschrift mitteilt, soweit eine Postsendung nicht unter der bisher bekannten Anschrift ausgeliefert werden konnte (§ 4 Postdienst-Datenschutzverordnung).

Schlussbestimmungen

Zahlungsabwicklung über Klinikum Dortmund gGmbH

IBAN: DE28440501990001049550

BIC: DORTDE33XXX

UST-ID-Nr.: DE219690928

St.-Nr.: 314/5702/4909

Erfüllungsort und Gerichtsstand für Verträge, die mit Unternehmern i. S. v. § 14 BGB zustande kommen, ist Dortmund. Klinikum Dortmund gGmbH/AkademieDO, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund, Amtsgericht Dortmund HRB 15156

Aufsichtsratsvorsitzender: Roland Spieß

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld (Medizinischer Geschäftsführer)

Dr. Karsten Schneider (Arbeitsdirektor)

Rechtsstand 21.06.2023

Impressum

Die redaktionelle Verantwortung für die Inhalte des Veranstaltungsprogramms der AkademieDO liegen bei der Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO.

Umsetzung und Redaktion

Klinikum Dortmund gGmbH/AkademieDO

Die redaktionelle Verantwortung für die übrigen Inhalte liegt beim jeweiligen Anbieter. Bitte beachten Sie bei allen Angeboten das zugehörige Impressum. Die Klinikum Dortmund gGmbH und die von ihr Bevollmächtigten haften ausdrücklich nicht für Inhalte fremder Angebote, die über Links von den Seiten der Klinikum Dortmund gGmbH erreicht werden können.

Ausführliche Angaben zum Haftungsausschluss finden Sie unten auf dieser Seite. Es gelten die gesetzlichen Copyright-Bestimmungen. Die hier veröffentlichten Daten sind urheberrechtlich geschützt. Jede anderweitige Reproduktion, Mirroring oder Anzeige innerhalb fremder Frames ist ohne schriftliche Genehmigung untersagt. Für die Richtigkeit aller Angaben wird deshalb keine Gewähr und keine Haftung übernommen.

Klinikum Dortmund gGmbH/ AkademieDO

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 953 21209

E-Mail: sabine.huebener@klinikumdo.de

Aufsichtsratsvorsitzender

Roland Spieß

Vorsitzender der Geschäftsführung

N.N.

Medizinischer Geschäftsführer

Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld

Zahlungsabwicklung über Klinikum Dortmund gGmbH/ AkademieDO

IBAN: DE28440501990001049550

BIC: DORTDE33XXX

Copyright

© 2023 Klinikum Dortmund gGmbH/AkademieDO

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken, auch der Einspeisung, Verarbeitung in elektronischen Systemen vorbehalten, gleiches gilt auch für Multimedia-Daten (Ton, Bilder, Programme etc.). Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Bildnachweise

[Klinikum Dortmund gGmbH \(S. 2, 16, 23, 69, 71, 81, 123\)](#),

[iStock \(Titel, S. 9, 11, 37, 87, 93, 97\)](#)

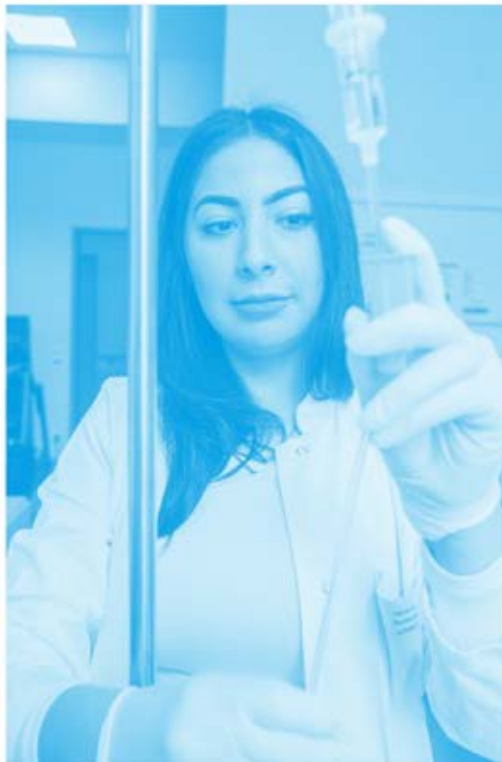
Arbeitsdirektor

Dr. Karsten Schneider

Amtsgericht Dortmund HRB 15156

Steuernummer: 314 5702 4909

Ust-ID: DE219690928





AkademieDO
Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

www.akademiedo.de
www.klinikumdo.de